



## Sommersemester 2017

Vorlesungszeit: 18.04.2017 - 22.07.2017

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kulturwissenschaft  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10177 Berlin

**Stellvertretender Geschäftsführender  
Direktor**

**Professor Dr. phil. Iris Därmann, GEO 47, 4.36, Tel. 2093-66266**

**Sekretariat**

**Dipl.-Wirt.wiss. Nadia Shamsan, GEO 47, 4.28, Tel. 2093-66292, Fax  
2093-66299**

**Erasmus-Koordinator**

**Dr. phil. Philipp Felsch, GEO 47, 4.12**

**Studienfachberater für BA- und MA-  
Studierende**

**Dr. phil. Holger Brohm, GEO 47, 4.34, Tel. 2093-66279**

**Beauftragte für BZQ und Praktika**

**Dr. Jasmin Mersmann, GEO 47, 4.27, Tel. 2093-66273**

**Sachbearbeiterin für Personal und Haushalt**

**Elke Schwarz, GEO 47, 1.21, Tel. 2093-66156**

**Studienfachberaterin**

**PD Dr. phil. Britta Lange, GEO 47, 4.27**

**Professorin**

**Prof. Dr. Christina Vagt, GEO 47, 4.20, Tel. +49 30 2093-66285**

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

**M.A. Katja Kynast, GEO 47, 4.33, Tel. 2093-66264**

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kulturwissenschaft	4
BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2006	4
Theorien, Methoden, Kanon	4
Studienpraxis	4
KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen	4
KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	5
KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	6
KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien	8
KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	10
KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	12
KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien	15
Examenskolloquien	17
Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen	18
Praxisorientierte Lehrveranstaltungen	18
Überfachlicher Wahlbereich	20
BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2006	25
Theorien, Methoden, Kanon	25
KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen	25
KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	25
KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	26
KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien	26
KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	27
KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	28
KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien	29
BA Kulturwissenschaft (Beifach) Studienordnung 2006	30
KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen	30
KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	30
KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	31
KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien	32
BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2014	33
Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon	33
Modul 1: Texte - Bilder - Dinge	33
Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	33
Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	34
Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien	35
Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	36
Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	36
Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien	38
Modul 8: Exemplarische Studien	39
Modul 9: Abschlussmodul	40
Praxisveranstaltungen	41
BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2014	43
Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon	43
Modul 1: Texte - Bilder - Dinge	44
Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper	44
Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen	45
Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien	45
Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper	46
Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen	47
Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien	48

Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2008	49
Historizität - Medialität	49
Praktiken - Techniken	50
Wahrnehmung - Imagination - Körper	51
Episteme - Strukturen	53
Materielle Kultur	54
Projektmodul	55
Examenskolloquien	56
Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2014	57
Modul 1: Berliner Kulturwissenschaft	57
Modul 2: Kulturgeschichte und Kulturtheorie	57
Modul 3: Kulturen des Wissens: Wissens- und Wissenschaftsgeschichte	58
Modul 4: Kulturen der Differenz: Historische Anthropologie und Geschlechterforschung	58
Modul 5: Kulturwissenschaftliche Ästhetik und Kulturtechniken	59
Modul 6: Vertiefung I: Geschichte - Theorie - Wissen	59
Modul 7: Vertiefung II: Anthropologie - Ästhetik - Kulturtechnik	60
Modul 8: Exemplarische Studien	60
Modul 9: Abschlussmodul	61
Master Psychoanalytische Kulturwissenschaft	62
Modul VIII: Vertiefungsmodul	62
Fakultative Lehrveranstaltungen	62
Personenverzeichnis	65
Gebäudeverzeichnis	69
Veranstaltungsartenverzeichnis	70

# Institut für Kulturwissenschaft

**Während der Instandsetzungsarbeiten in den Seminarräumen 0.09 und 0.10 werden Seminare in andere Räume verlegt. Informieren Sie sich bitte in den Einträgen der einzelnen Lehrveranstaltungen über die konkreten Raumänderungen!**

**Die Lektürewoche wird in der Zeit vom 22. bis zum 26. Mai 2017 durchgeführt.**

## BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2006

### Theorien, Methoden, Kanon

#### 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	H. Brohm
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					

Seit dem 18. Jahrhundert gewinnt mit der aufkommenden bürgerlichen Geselligkeitskultur der Spielbegriff an Bedeutung, um zentrale soziale und kulturelle Mechanismen zu erklären. Dabei findet sich der Spielbegriff in die Spannungsfelder von Muße und Arbeit, von Freiheit und Zwang eingespannt. Ausgehend von den umfassend angelegten Entwürfen von Johan Huizinga und Roger Caillois werden wir in dem Seminar verschiedene Theorien des Spiels lesen und diskutieren.

Prüfung:  
Hausarbeit, mündliche Prüfung (für Theorien-Methoden-Kanon Klausur)

### Studienpraxis

#### 532870 Einführung in die Studientechniken - Gruppe A

2 SWS	3 LP / 5 LP				
TU	Mo	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	U. Mothes
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

#### 532871 Einführung in die Studientechniken - Gruppe B

2 SWS	3 LP / 5 LP				
TU	Di	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Angene
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt					

#### 532872 Einführung in die Studientechniken - Gruppe C

2 SWS	3 LP / 5 LP				
TU	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	U. Wagener
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					

### KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen

#### 532821 Einführung in die Körpergeschichte

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	16-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	14-16	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	16-20	Einzel (4)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	14-18	Einzel (5)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	14-18	Einzel (6)	GEO 47, 0.10	C. Bruns
	Mo	14-18	Einzel (7)	GEO 47, 0.10	C. Bruns

- 1) findet am 24.04.2017 statt
- 2) findet am 08.05.2017 statt
- 3) findet am 22.05.2017 statt
- 4) findet am 29.05.2017 statt
- 5) findet am 19.06.2017 statt
- 6) findet am 03.07.2017 statt
- 7) findet am 17.07.2017 statt

Wir sind gewohnt, uns das Politische als etwas Unkörperliches, Abstraktes vorzustellen. Und doch ist es vor allem der Körper, der im Mittelpunkt politischer Operationen steht: Im Krieg wird er im Namen der Nation der Gefahr der Verletzung und des Todes ausgesetzt, über den weiblichen Körper soll die Vermehrung der Bevölkerung gewährleistet werden, in der Schule, im Militär, in Organisationen wird er diszipliniert und „normalisiert“. Seine (rassisierte) Gesundheit steht im Laufe des 19. Jahrhunderts zunehmend im Mittelpunkt staatlicher Maßnahmen, wissenschaftlicher Diskurse und Praktiken. Sein Geschlecht entscheidet über politische Partizipation. Seine Heterosexualität avanciert zum Ausweis sozialer Normalität und bürgerlicher Hegemonieansprüche. – Neben der Erarbeitung aktueller theoretischer Perspektiven auf die Körper- und (Homo)Sexualitätsgeschichte, soll an ausgewählten historischen Beispielen das Zusammenspiel von Wissens-, Macht- und Subjektpraktiken erkundet werden.

**Literatur:**

Foucault, Michel: Überwachen und Strafen, 1975  
 Lorenz, Maren: Leibhaftige Vergangenheit : Einführung in die Körpergeschichte. Tübingen: Discord 2000  
 Butler, Judith, Gefährdetes Leben. Politische Essays, 2005

Prüfung:  
 Hausarebit, mündliche Prüfung

## 532822 Technikgeschichte Berlins

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Das heutige Berlin macht leicht vergessen, dass der zentrale Motor der Stadtentwicklung die Industrialisierung gewesen ist. Damit Berlin am Ende des 19. Jahrhunderts zum größten Industriezentrum Deutschlands anwachsen konnte, mussten entsprechende Infrastrukturen geschaffen werden, bei gleichzeitiger Ausdifferenzierung der Mobilitäts-, Arbeits-, Wohn-, Ernährungs- und Freizeitformen. Das Seminar wird, um diesen Prozess und seine heutigen Spuren und Reste im Stadtbild rekonstruieren zu können, strikt exemplarisch vorgehen. Jeweils zwei Sitzungen sind einem konkreten technischen Objekt wie beispielsweise der Stadtbahn oder den Radialsystemen gewidmet: eine zur Vorbereitung anhand historischer und systematischer Quellen und eine zur Exploration und Diskussion vor Ort.

Prüfung:  
 schriftliche Hausarbeit, multimediale Prüfung

## KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

### 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Prüfung:  
 Klausur

### 532817 The Poor, the Weak & the Excluded: Philosophie des Politischen bei Negri, Vattimo und Agamben

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Mazzini  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Der Begriff der Armut ist ambivalent, mehrdeutig, und dennoch höchst notwendig, um politische Praktiken und Diskurse einzuordnen und zu gestalten.

Dieses Seminar setzt sich mit drei italienischen Philosophen auseinander, die die aktuellen Armuts-Debatten durch alternative Konnotationen, Praktiken und subversive Taktiken bereichern. Neben zentralen Passagen der weltbekannten „Empire-Trilogie“ von Negri-Hardt, werden zuerst weitere Werke Negris diskutiert, welche die Armut als Nacktheit und Produkt von Machtverhältnissen, aber auch als kreative Potenz und Öffnung zu dem Gemeine kennzeichnen. Daraus ergibt sich ein kritischer Vergleich mit Agambens und Vattimos Theorien, die die Dispositiven der Ausgrenzung und Marginalisierung der Armen, bzw. die mögliche revolutionäre Tragweite und das Emanzipationspotenzial eines Denken der Schwachen thematisieren.

Prüfung:  
 mündliche Prüfung, Hausarbeit

### 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 532823 „Since Eve ate apples, much depends on dinner“. Zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Zandt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

„Die Feinschmeckerei berücksichtigt Menschen und Dinge, um alles Kennenswerthe von einem Land zum anderen zu bringen, so dass ein kunstreich geordnetes Mahl gleichsam ein Abriss der ganzen Welt ist [...]“. Diese Zeilen stammen von Jean Anthelme Brillat-Savarin, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts den Versuch unternommen hat die Gastronomie zum Gegenstand einer umfassenden kulturellen Frage nach dem Kulinarischen zu machen. Die (kultur)wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Essen beginnt damit an der kosmopolitischen (und gleichermaßen kolonialen) bürgerlichen Tafel, um von dort aus bis an die Kochtöpfe fremder Kulturen vorzudringen. Aber auch die antiken und neuzeitlichen Institutionen des Symposiums, der Tischgesellschaft und des Gelehrtenmahls führen das Essen auf je unterschiedliche Weise mit dem philosophischen und kulturellen, ja, kulturstiftenden Diskurs eng, ebenso wie in Mythen und Gründungserzählungen kulinarische Praktiken stets eine eminente Rolle spielen, wenn es darum geht einen „Abriss der ganzen Welt“ zu entwerfen.

In dem einführenden Seminar zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen sollen von diesen Beobachtungen ausgehend sowohl grundlegende kulturtheoretische Texte diskutiert, als auch überhaupt nach dem Verhältnis von Kultur, Kulturwissenschaft und kulinarischen Praktiken gefragt werden: Wie und in welcher Weise haben die Praktiken der Küche in ganz unterschiedlicher Weise zum Denken (und Erzählen) mit und über Essen Anlass gegeben? Welche Zusammenhänge lassen sich in kulturhistorischer und kulturvergleichender Perspektive zwischen den Praktiken des Denkens, des Sprechens, des Lesens und Schreibens und den kulinarischen Praktiken herstellen? Und was könnte am Ende und ausgehend davon eine Kulturwissenschaft des Kulinarischen sein?

Prüfung:  
Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532825 Der Ekel – Ein ästhetisches Gefühl

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 14-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Gräfe  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

1928 veröffentlichte Edmund Husserl den Schlüsselaufsatz eines jungen Philosophen. In »Der Ekel« führte Aurel Kolnai (1900–1973) die phänomenologische Methode zur Erforschung ebenjenes »starken Gefühls« (Kant/Menninghaus) vor. Eklige Speisen, Tiere, Gerüche, Farben, Konsistenzen, Stoffe usw. wurden von ihm vor allem als Grenz- und Störfikturen ontologischer, ästhetischer und politischer Ordnungen vorgestellt.

So ist bei Aurel Kolnai mit dem Gegenstandsbereich des Ekels auch das Feld der Ethik und des Politischen gemeint. Die späteren Veröffentlichungen des Autors sollten sich maßgeblich auf eine Analyse und Kritik des Nationalsozialismus beziehen.

Das Seminar wird den Ekel als »ästhetisches Gefühl« in Hinblick auf eine kulturwissenschaftliche Ästhetik untersuchen. Es dient neben der Einführung in das Werk Kolnais zudem der Lektüre von Grundlagentexten der Phänomenologie sowie der Philosophie der Gefühle. Entsprechend werden weitere Autoren des Ekels, wie Kant, Freud, Sartre und Bataille, für eine vergleichende Lektüre herangezogen.

Literatur:

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Aurel Kolnai: *Ekel, Hochmut, Hass – Zur Phänomenologie feindlicher Gefühle*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2007, 176 S.

Prüfung:  
mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit

### 532826 Die Figur des Autisten

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 N. Göhlisdorf  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

„Total Strangers“ – so nannte der amerikanische Kinderpsychiater Leo Kanner 1943 eine Gruppe seiner Patienten. Sie seien anderen gegenüber gleichgültig, würden nicht kommunizieren, lebten in einer eigenen Welt. Kanner bezeichnete sie als „autistisch“ (selbstisch). Zeitgleich beschrieb der Kinderarzt Hans Asperger in Wien „autistische Psychopathen“: Kinder ohne sozialen „Instinkt“. Autismus, als eigenständiges Syndrom, war in der Welt.

Heute versteht man Autismus als „tiefgreifende Entwicklungsstörung“, die sich im Kindesalter zeigt, aber ein Leben lang anhält. Nach aktueller Definition äußert sich Autismus v.a. in beeinträchtigter Kommunikations- und Sozialfähigkeit und eingeschränkten, repetitiven Verhaltensmustern. Der enorme Anstieg der Diagnosen wird oft zur „Epidemie“ erklärt. Autismus ist Gegenstand zahlloser wissenschaftlicher Studien, aber auch Thema in Presse und Internetforen. In Romanen, Filmen und Serien treten autistische Figuren auf. Der prototypische Autist, in den 1940er Jahren ein stummes, psychotisches Kind, ist derzeit ein hochintelligenter Nerd mit außergewöhnlichen Talenten. Zugleich werden Äußerungen von Menschen mit Autismus vernehmbarer. Viele von ihnen kämpfen dafür, dass er nicht als Defizit gesehen wird, sondern als Ausdruck menschlicher Vielfalt.

Anhand von psychiatrischen, literarischen und populärkulturellen Autismus-Darstellungen gehen wir der Kultur- und Wissensgeschichte des Autismus nach. Innerhalb welcher kultureller Kontexte sind bestimmte Konzepte des Autismus entstanden? Wie tragen wissenschaftliche und künstlerische Darstellungsweisen – und ihre gegenseitigen Resonanzen – zu unserem Wissen von Autismus bei? Und worin liegt die heutige Prominenz ‚des Autisten‘ begründet? Lässt er sich als zeitdiagnostische Figur verstehen, an der sich wesentliche Fragen und Debatten unserer Zeit ablesen lassen?

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung

## KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

### 532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung

2 SWS 3 LP / 4 LP  
RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Wie sieht der Sprung vom lebenden zum toten und vom verstorbenen zum wiedererweckten Tier aus kulturwissenschaftlicher und epistemologischer Perspektive aus? Wie gestaltet sich das Lebensende der Tiere und wie leben einige Tiere weiter? — Tiere sterben krankheits- oder altersbedingt, sie werden erschossen, geschlachtet, eingeschläfert, geopfert, ausgerottet oder sterben aus. Im Anschluss werden sie beerdigt, verbrannt, sezziert oder aber ihre Leichen werden kulturell weiterverarbeitet. Unter welchen Umständen und wie werden verstorbene Tiere ins kulturelle Leben zurückgeholt, und wie wird der Übergang vom toten zum artifiziell verlebendigten Tier dabei vergessen gemacht oder verdrängt? Wie lässt sich das vielfältige posthume Nachleben von Tieren aus kulturhistorischer Perspektive beschreiben? In welchen Kontexten und mit welchen Motivationen und Effekten werden Tierkadaver aufbereitet, präpariert und zu Ausstellungsobjekten erhoben, in aufwendige Begräbnisrituale involviert, medizinisch, pharmazeutisch oder kosmetisch weiterverwertet, zu Modezwecken umfunktioniert oder zu Nahrungsmitteln erklärt, etc.? Mittels welcher Kulturtechniken sowie Denk- und Transsubstantiationsleistungen gelingt die Transformation von der unansehnlichen Tierleiche zum wohl präsentierten ‚biodiversen‘ musealen Schauobjekt, zum Gruselfaktor in Horrorfilmen, zum modischen Pelz oder zum appetitanregenden Fleischgericht? Und: Wie verändert sich der tierontologische Status im Moment des Sterbens/

Versterbens? Verfällt die den Tieren attestierte Menschenähnlichkeit im Moment des Todes oder wird sie potenziert? Mit welchen soziokulturellen Valenzen und politischen Funktionen wird das ‚zweite Leben‘ der Tiere aufgeladen? Warum ist der Blick in die starren Glasaugen präparierter geliebter Tiere nur schwer auszuhalten (Beispiel: Knut, der Eisbär)? Was verrät der Umgang mit dem Tiertod und die Liebe zum toten Tier über die jeweilige Kultur und Gesellschaft?

Die internationale und crossdisziplinäre Ringvorlesung fokussiert auf Wissenschaften, Kontexte und Praktiken, in deren Rahmen die Aufbereitung und kulturelle Arbeit an toten Tiere eine Bedeutung erlangen. Sie spürt den unterschiedlichen Spielarten des Nachlebens der Tiere im und außerhalb europäischer Kulturräume nach und überschreitet dabei disziplinäre Grenzen. Zur Analyse eingeladen sind Expert/innen aus praxisnahen Feldern wie der Tiermalerei und Tierpräparation im Ausstellungswesen sowie der Veterinärmedizin und Tieranatomie. Sie treffen auf Vertreter/innen der Kultur-, Kunst- und Literaturwissenschaft, der Bild-, Film- und Medienwissenschaft sowie der Wissenschaftsgeschichte, Biologie und den *Dead Animal Studies*.

Literatur:

DeMello, Margo (Hg.) (2016): *Mourning Animals: Rituals and Practices Surrounding Animal Death*. East Lansing: Michigan State University Press.

Eskildsen, Ute/Hans J. Lechtreck (Hg.) (2005): *Nützlich, süß und museal – Das fotografierte Tier*. Museum Folkwang, Göttingen: Steidl.

Lange-Berndt, Petra (2009): *Animal Art: Präparierte Tiere in der Kunst, 1850-2000*. München: S. Schneider.

Macho, Thomas (1997): „Der Aufstand der Haustiere“, in: Marina Fischer-Kowalski et al: *Gesellschaftlicher Stoffwechsel und Kolonisierung von Natur. Ein Versuch in Sozialer Ökologie*. Amsterdam: Gordon & Breach Verlag Facultas, 177-200.

Ullrich, Jessica/Antonia Ulrich (Hg.) (2014, Mai): „Tier und Tod“, in: *Tierstudien*.

Prüfung:

Heimklausur

### 532822 Technikgeschichte Berlins

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Kassung
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 5					

### 532827 Architektur/Wissen

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.03	S. Jany
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					

Im Seminar erarbeiten wir uns einen epistemologischen Zugang zum gebauten Raum. Welche unterschiedlichen Wissensformen fließen in die Gestaltung von Architektur ein? Welches historische Wissen ist wie in Gebäuden realisiert? Und wie kann man es in seiner materialen Form rekonstruieren und analysieren? In der Auseinandersetzung mit jüngeren architekturhistorischen und kulturwissenschaftlichen Publikationen fragen wir nach verräumlichten Formen des Wissens vom Körper, vom Sozialen und vom Politischen. Wir untersuchen ökonomische, technische und militärische Bedingungen und Effekte des Bauens und nähern uns dem, was man als spezifisch architektonisches Verkehrs-, Gesundheits- oder Gefahrenwissen beschreiben könnte.

Prüfung:

Hausarbeit

### 532828 Das Wissen der Migration

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	O. Erdur
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					

Migration ist mittlerweile zu einem allgegenwärtigen gesellschaftlichen Thema geworden. Was hat die Kulturwissenschaft dazu zu sagen? In diesem Seminar wollen wir uns klassische und neuere kulturwissenschaftliche Positionen zu „Migration“ und verwandten Themen vergegenwärtigen und sie zusammen diskutieren. Die Geschichte der Kulturtheorien im 20. Jahrhundert bietet für dieses Unterfangen ein großes (und bisher unterbelichtetes) Reservoir an fruchtbaren Perspektiven und Ansätzen aus den unterschiedlichsten Disziplinen. Gelesen werden Texte von Georg Simmel, Alfred Schütz, Hannah Arendt, Vilém Flusser, John Berger, Emmanuel Levinas, Jacques Derrida, Giorgio Agamben, Charles Taylor, Zygmunt Bauman und anderen.

Prüfung:

Hausarbeit

### 532829 Design turn

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Fr	14-16	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	M. Müller
	Fr	10-17	Einzel (2)	SO 22, 0.02	M. Müller
	Sa	10-17	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	M. Müller
	Fr	10-17	Einzel (4)	SO 22, 0.02	M. Müller
	Sa	10-17	Einzel (5)	GEO 47, 0.07	M. Müller
1) findet am 21.04.2017 statt					
2) findet am 19.05.2017 statt					
3) findet am 20.05.2017 statt					
4) findet am 23.06.2017 statt					
5) findet am 24.06.2017 statt					

Schon die frühe Neuzeit stand im Zeichen des Machens, des Erkennens und des Experimentierens. In seiner Scienza Nuova vermochte Giambattista Vico den Geist dieser neuen technisch-wissenschaftlichen Kultur in eine Formel bringen: »Verum quia factum«. Diese Verbindung von »Wissen und Machen« gilt heute nicht nur als ein zentrales Gründungsmotiv der Kulturwissenschaft. In der zeitgenössischen naturwissenschaftlichen Forschung erfährt Vicos Formel eine ungeheuerliche Aktualisierung und

Interpretation, welche etwa in Nanomaschinen, synthetischen Genomen oder künstlichen Intelligenzen Gestalt annimmt. Mit dieser »Wende zur Gestaltung« verschiebt sich der Fokus der Wissensproduktion von einer vermeintlich objektiven Analyse und einer störungsfreien Repräsentation der Natur hin zur technischen Konstruktion hybrider Artefakte, welche jene in der Moderne etablierten Dichotomien des Wissens – von Natur und Kultur, Körper und Maschine, Materialien und Organismen, Tod und Leben – zu unterlaufen scheinen. Im Seminar diskutieren wir die These(n) zum »design turn« – durchaus kritisch – in genealogischer, kulturtechnischer, wissenschaftsphilosophischer, subjekttheoretischer und künstlerischer Hinsicht.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

**532857 Michel Foucault: Die Vorlesungen am Collège de France 1979-1984 und die Untersuchung der Antike**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 A. Lucci  
1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt

Michel Foucault hat in den Vorlesungen am Collège de France zwischen 1979 und 1984 nach der Untersuchung der Biopolitik und der Gouvernementalität langsam den Fokus seiner Untersuchungen gewechselt. Der geforschte Zeitraum verschiebt immer mehr auf die Antike, und das Thema ist immer weniger die Untersuchung der Machtstrukturen und immer mehr die Vertiefung des Verhältnisses zwischen Subjektivität, Wahrheit und Regierung, sowohl des Selbst als auch der anderen. Der Zweck des Seminars ist eine textuelle Analyse einiger entscheidenden Stellen dieser Vorlesungen, um die Entwicklung der letzten Phasen der theoretischen Produktion Foucaults zu rekonstruieren. Das Seminar wird auch die Texte von Michel Foucault über die Geschichte der Sexualität, die Selbsttechnologien und die Askese in Betracht ziehen.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

## KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien

**532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung

Kaum ein Nahrungsmittel polarisiert die aktuellen Debatten um »richtige« Ernährung so stark wie Fleisch. Für die einen ein sozial wie ökologisch hoch bedenklicher Atavismus, für die anderen ein ebenso selbstverständliches wie fetischisiertes Objekt der Begierde. Zeit also für eine Bestandsaufnahme, die das Fleisch in seiner kulturhistorischen Breitenwirkung mit all seinen Facetten genauer unter die Lupe nimmt.

Prüfung:  
mündliche Prüfung

**532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Im Europa des 17. Jahrhunderts, unter dem Druck von Zensur und Inquisition, war die Kunst der Dis/Simulation – das Unkenntlichmachen und Maskieren der eigenen Absichten bzw. das Vortäuschen derselben – eine zentrale Technik fürstlichen Regierens wie auch aufgeklärter Subjektivierung. Das Simulieren galt dabei zwar als moralisch verwerfliche Variante, war aber nie klar vom Dissimulieren zu unterscheiden, eben darum gehörten beide untrennbar zu einer Kultur des Geheimnisses" (Jon Snyder). Heute hat sich das Simulieren gegenüber dem Maskieren moralisch emanzipiert. Es ist mit dem Einzug leistungsstarker Computer neben Theorie und Experiment getreten und bildet eine neue Art und Weise Wissenschaft zu betreiben (Peter Galison). Allerdings bedeutet die Praxis des Simulierens innerhalb der Wissenschaften auch eine neue Weise Beschreibung, Erklärung und Fiktion miteinander zu verknüpfen. Computersimulationen sind Szenarien, die diverse Elemente miteinander in eine zeitliche und kausale Beziehung setzen, eine Narration und Inszenierung von Welt: "Neu ist, dass hier das theoretisch-experimentelle Vorgehen mit anderen, erfinderischen und gewagten Praktiken konfrontiert ist, die allein schon durch ihre Existenz die Macht der Wahrheit, die dieses Vorgehen definiert, in Frage stellt" (Isabelle Stengers). Dieses prekäre Verhältnis zur Wahrheit wie zum Wissen bildet die zentrale Fragestellung der Vorlesung und verklammert alte und neue Techniken der Simulation. Die Vorlesung eröffnet eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf diese lange Geschichte europäischer Simulation, indem sie wissens- und mediengeschichtliche Positionen vorstellt und auf ihre kulturelle Funktion hin befragt.

Literatur:  
Peter Galison, „Computer Simulations and the Trading Zone“, in: Peter Galison & David J. Stump (eds.), *The Disunity of Science: Boundaries, Contexts, and Power*, S. 118-157 (1996)  
Jon Snyder, *Dissimulation and the Culture of Secrecy in Early Modern Europe*, 2009.  
Isabelle Stengers, *Die Erfindung der modernen Wissenschaften*, 1997

Prüfung:  
Klausur

**532831 „Tacit Knowledge“ - Zur Wissensgeschichte des Nicht-Wissens**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Papadimas  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt



Wir können und wissen schon je Dinge, von denen wir nicht sagen – bisweilen nicht einmal wissen – dass wir sie können und wissen. Wissen ist nicht allein das Explizierte, sondern auch eine vorbegriffliche Dimension der Weltkenntnis und ein unspezifizierbares Vollzugswissen. Es ist damit als eine implizite Eigenschaft von Praxis, Struktur und Organisation zu verstehen.

Mit Polanyis *Personal Knowledge* von 1958 betritt eine vermeintlich neue Dimension des Wissens zunächst als Wissenschaftstheorie die Bühne: jenes Wissen, welches sich in persönlichen Erfahrungen und Handlungen, körperlichen Routinen und Automatismen, Organisationen und Disziplinen eher manifestiert als artikuliert um dann schließlich zur Ressource eines betrieblichen Wissen(schaft)smanagements zu werden.

Das Seminar wird die längeren Linien dieser Trennung von Reflexion und Praxis verfolgen, in der seit Aristoteles oder Diderot die Handwerker schon immer schweigen / zum Schweigen gebracht werden. Vor allem interessiert uns die Erschließung und Ökonomisierung jener Formen informellen Wissens die die Durchsetzung technischer Kultur und innerer Rationalisierung begleiten, bis in den gegenwärtigen Maker-Diskurs.

Das Seminar stellt damit auch einen Beitrag zur Erkundung des kultur- und medienwissenschaftlichen Praxis- und Hardwarewissens und des damit verbundenen Selbstverständnisses dar.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532832 Ausschlüsse und Einschlüsse: Theorien der Gemeinschaft und Gruppenbildung in Kultur- und Gesellschaftstheorie

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	B. Bock von Wülfringen

1) findet vom 25.04.2017 bis 22.07.2017 statt

Die Unterscheidung von Gemeinschaft und Gesellschaft ist ein junges Phänomen, eingeführt gegen Ende des 19. Jahrhunderts von Ferdinand Tönnies. Sie diente in den nächsten Jahrzehnten mitunter der Abwehr einer institutionalisierten und wie es schien vereinzelnden Gesellschaft, zu Gunsten von – häufig romantisierter Gemeinschaft.

Die Schattenseiten von Gemeinschaft, ihre Grenzziehungen und beengenden Konventionen wurden nicht nur von Dostoyevski und Nietzsche lyrisch dargestellt sondern auch mit Bruderschaften bis in totalitäre Formen im NS als historische Erfahrung vorgelebt. Sie beobachten wir auch in der Gegenwart alltäglich insbesondere im Umgang mit Geflüchteten, mit den politischen Verschiebungen hin zu verstärktem Nationalismus in Europa und darüber hinaus, ebenso wie im inzwischen so bezeichneten, oft virtuell sich vereinigenden Anti-Genderismus. Über die kulturwissenschaftliche und gendertheoretisch informierte Diskussion einschlägiger Arbeiten wie von Tönnies, Durkheim, Weber und Anderson nähern wir uns den Begriffen von Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung, und befassen uns weiter mit aktuellen empirischen Ansätzen der (meist dann soziologischen) Ausgrenzungsforschung auf Basis der sogenannten group threat theory, intergroup contact theory und Theorien des ‚belonging‘, die historisch und theoretisch in ihren Rückgriffen auf ökonomische Konkurrenz- und Konflikttheorien zu kontextualisieren sind.

Auf diese Weise wird Theorie- und Werkzeug erarbeitet, um verschiedene Formen der Gemeinschaft, von der Pariser Commune bis zum nationalistischen ‚Nachbarschaftsschutz‘ systematisch zu unterscheiden und zu einem kritischen Umgang mit dem Begriff von – und Leben in – Gemeinschaft zu gelangen.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532833 Einführung in die Wissensgeschichte

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Vagt

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Wissensgeschichte steht im Spannungsfeld von strukturalistischen und poststrukturalistischen sowie historiographischen Diskussionen rund um die Begriffe „Wissen“, „Geschichte“, „Struktur“ und „Differenz“. Das Seminar verfolgt diese Diskussionen anhand zentraler Positionen wie etwa die von Michel Foucault, Donna Haraway, Michel Serres, Karen Barad, Hans-Jörg Rheinberger, Joseph Vogl, Peter Galison, und anderen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist regelmäßige und aktive Beteiligung in Form von kurzen wöchentlichen Essays und einem Gruppenreferat.

Prüfung:

mündliche Prüfung

### 532834 Theorien des Mythos

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)	UL 6, 1070	A. Gehrlach

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Dieses Seminar wird sich intensiv der Frage widmen, was ein Mythos ist, wozu Mythen dienen, inwiefern Mythen eine Konstante unserer Kultur sind, und ob sie nicht vielleicht sogar das grundlegende Gewebe unseres Weltverhältnisses bilden. Wir werden die einschlägigen modernen Theorien des Mythos (Blumenberg, Adorno, Barthes, Lévi-Strauss, Cassirer, Campbell) ebenso lesen wie antike Ansätze (Lukrez, Platon, Pausanias). Dieses Seminar wird einige nicht ganz leichte Texte zusammenführen und versuchen, einen Überblick über einen der Grundlagenbegriffe der Geisteswissenschaften zu entwickeln.

Prüfung:

mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit

### 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung

2 SWS	3 LP / 4 LP				
QT	Do	16-18	wöch. (1)	SO 22, 0.02	F. Buchmayr, J. Köhler

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

In den letzten Jahren finden Verschwörungstheorien zunehmend Verbreitung. Doch der Brisanz und schier undurchschaubaren Heterogenität dieses Phänomens steht immer noch ein Mangel an wissenschaftlicher Auseinandersetzung gegenüber. Denn lange Zeit wurden Verschwörungstheoretiker\_innen und ihre Theorien pathologisiert. Konspiratorische Denkmuster wurden als individuelle psychologische Störungen beschrieben und nicht als soziale Gegebenheiten und Wissensformen, welche in gesellschaftliche Wissensbestände und Praktiken bestimmter sozialer Gruppen eingebettet sind. Im Zuge gesellschaftlicher Kämpfe und Aushandlungsprozesse werden die Grenzen zwischen legitimen und illegitimen Wissensbeständen immer wieder von Neuem verhandelt und erst innerhalb dieser diskursanalytischen Perspektive lassen sich viele theoretische wie empirische Fragestellungen formulieren.

Im Rahmen des Q-Tutoriums setzen wir uns zunächst mit den historischen Ursprüngen von Verschwörungstheorien auseinander, theoretisieren diese als heterodoxe (das heißt als abweichende) Wissensbestände, um sie anschließend gemeinsam empirisch zu erforschen. Es soll dabei nicht darum gehen Verschwörungstheorien zu verharmlosen, sondern darum sie als Phänomene zu verstehen, die nur in Relation zur gesamtgesellschaftlichen Wissensproduktion verstanden werden können. Das Q-Tutorium richtet sich an Bachelorstudierende geistes-, medien-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Fächer mit Interesse am empirischen Forschen. Die konkreten Forschungsprojekte können dabei nach eigenen Interessen und Schwerpunkten gewählt werden.

Bemerkung: Bei weiteren Fragen bitte eine E-Mail schreiben an: "> jonas.koehler@culture.hu-berlin.de.

Prüfung:  
Hausarbeit

## KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

**532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesie  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**532814 Das letzte Hemd hat keine Taschen. Materielle Dimensionen des Todes in der Neuzeit (ca. 1500-1800)**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Lippok  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Der Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit wird, nicht zuletzt im Zuge der Reformation, von tief greifenden sozialen, politischen, religiösen und technischen Transformationsprozessen begleitet. Diese Prozesse scheinen auch eine Veränderung der Bestattungspraktiken ausgelöst zu haben. Seit dem Aufschwung der Neuzeitarchäologie in den 1990er Jahren zeigte sich schnell die materielle Dimension dieses Wandels, der als Wiederaufleben der Beigabensitte umschrieben wurde. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie diese Funde zu interpretieren sind. Die Archäologie allein kann diese Frage aufgrund ihrer Begrenzung auf Bodenfunde als primäre Quelle nicht beantworten. Doch neben Bodenfunden wie Schmuck, Devotionalien, Kleidungsbestandteilen und menschlichen Überresten, stehen uns Schriftquellen wie Bestattungsordnungen, Leichenpredigten und Testamente, Bildquellen wie Leichenporträts, Epitaphien und Grabsteine sowie oberirdisch erhaltene Memorialobjekte zur Verfügung. Die übergeordnete Frage des Q-Teams lautet daher: Inwiefern kann diese materielle Kultur uns helfen zu verstehen, wie die Menschen auf die vielfältigen Umbrüche der Neuzeit reagierten? Damit ist die Frage verknüpft, inwiefern materielle Kultur überhaupt zur Rekonstruktion vergangener Lebenswelten beitragen kann. Das Seminar umfasst einen Exkursionstag, um Einblick in die Arbeit einer Anthropologin (Dr. Bettina Jungklaus) zu erhalten. Im Sinne des Forschenden Lernens führen die Teilnehmenden mit Unterstützung der Dozentin (Neuzeitarchäologie) ein eigenes Forschungsprojekt durch. Sie entwickeln eigene Fragestellungen und wählen Methoden um diese zu bearbeiten. Auch Vergleiche mit aktuellen Entwicklungen sind denkbar. Die Ergebnisse werden in Form eines gemeinsamen Posters präsentiert. Als Prüfungsleistung wird die Aufbereitung des jeweiligen Ergebnisses für die Website der Arbeitsgemeinschaft Sepulkalkultur der Neuzeit anerkannt. Die Wahl des Formats ist freigestellt (Text/Bild, Video, Podcast etc.). Das Q-Team richtet sich an Studierende aller Fächer, insbesondere der Kulturwissenschaft, Europäischen Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Kunstgeschichte. Empfohlen sind erste Erfahrungen in wissenschaftlicher Recherche und dem Umgang mit verschiedenen Quellen. Ein ausgeprägtes Interesse an materieller Kultur und die Bereitschaft zu kreativer, transdisziplinärer Zusammenarbeit sind wünschenswert. Auch Masterstudierende sind teilnahmeberechtigt. Bei Fragen organisatorischer oder inhaltlicher Art können Sie gerne Kontakt mit der Dozentin aufnehmen.

Literatur:  
<http://www.arsen-berlin.de/> (wird im Moment aktualisiert) <https://uni-bamberg.academia.edu/JulianeLippok>

Organisatorisches:  
Interessenten werden gebeten, sich unter [lippokju@hu-berlin.de](mailto:lippokju@hu-berlin.de) anzumelden.

Prüfung:  
multimediale Präsentation

**532815 Die Elektrifizierung des Menschen**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Die Geschichte der Elektrizität ist von Anfang an aufs engste mit der Einleitung dieser in Lebewesen verbunden. So wurde das Elektrifizieren Mitte des 18. Jhd. als eine mühelos den Körper durchdringende Therapieform ohne Medikamente und ohne Einnahmeschwierigkeiten gepriesen. Diese frühe Form der Elektrotherapie galt als All-Heilmittel für physische und psychische Leiden und war wegen ihren außergewöhnlichen Eigenschaften sowohl bei Ärzten als auch bei Patienten äußerst beliebt. Außergewöhnlich auch in so fern, als bis zu Beginn des 19. Jhd. die Vorstellung verbreitet war, dass sich belebte von unbelebten Entitäten durch das Vorhandensein eines elektrischen Fluidums unterscheiden. Die Elektrizitätsanwendung am Menschen nach

dem Trial & Error-Prinzip im 19. und 20. Jhd. beinhalten neben Erfolgsgeschichten auch unzählige dunkle Kapitel. Wie ein roter Faden zieht sich der schmale Grad zwischen Therapie und Misshandlung durch die Elektrifizierungsbestrebungen. Heute gehört das Ablesen durch EEG oder EKG sowie das Einspeisen mittels Elektroden zur medizinisch-therapeutischen Routine. Verfahren wie die Tiefe-Hirnstimulation rufen kaum Verwunderung hervor, gleichwohl sie grundlegende philosophisch-anthropologische Fragestellungen aufwerfen. Wir stehen nun am Beginn des 21. Jahrhunderts und haben zweifelsohne ein chancenreiches und zugleich risikobehaftetes Potential freigeschaltet, welches die Menschheit grundlegend verändern könnte: die Befähigung Gehirn-Computer-Schnittstellen einzugehen. Im Seminar soll den grundlegenden Elementen Zugänglichkeit und Verfügbarkeit historisch nachgegangen werden. Durch die Beschäftigung mit dem inhärenten Geschichtsverlauf können Perspektiven eingenommen werden, welche nicht nur für eine Beschreibung, Einordnung und Bewertung sondern in erster Linie für zukünftige Entwicklungen von Bedeutung sind. Elektrifizierungen und insbesondere die heutige Neurotechnik soll als etwas begriffen werden, dass weit über die einzelnen Artefakte und Systeme hinausgeht. Denn in ihnen steckt nichts weniger als der Wunsch nach völliger Durchdringung und absoluter Begreif- und Gestaltbarkeit, der Wunsch nach einer Entgrenzung von Mensch und Maschine mittels Elektrizitätsleistungen. Besonders die Beziehung von Mensch und Maschine kann aus dieser Perspektive grundsätzlicher zur Diskussion gestellt werden, ethisch-moralischen Debatten kann systematisch nachgegangen werden.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit, Referat mit Referatsverschriftlichung

### 532816 **Materiality, Memory and the Senses (englisch)**

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Roy  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

This interdisciplinary seminar, at the intersection of cultural studies, anthropology, technology studies and cultural history, will explore the senses in relation to the formation of knowledge. It will raise questions such as: How do we apprehend and mediate, through text, sensory worlds? How can senses and sensations from the past be approached? How are senses constructed historically, and is a history of the senses possible? How does technological artefacts organise – whilst shaping or manipulating – the sensorial continuum? Why are senses always already political? It will ask whether it is possible to decentre hard text-based knowledge and enquiry through a turn to material, sensual and embodied practices of meaning-making. A visit of a museum or archive (tbc) will be organised; written and audiovisual sources will be mobilised.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

### 532824 **„Wilna war Jerusalem“ – Eine Einführung in die Geschichte des litauischen Judentums**

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 L. Quinkenstein  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Die Geschichte des europäischen Judentums ist nicht denkbar ohne die jüdische Geschichte Polen-Litauens, das mit der Lubliner Union (1569) zu einem der größten Staatsverbände Europas wurde. Die jüdische Geschichte Litauens stellt sich damit als Teil der Geschichte von Polen dar, doch weist die jüdische Kultur in Litauen zugleich ihre eigenen charakteristischen Merkmale auf, durch die sie sich von anderen Regionen der alten Rzeczpospolita (z.B. Galizien) unterscheidet.

Im Seminar wollen wir die wesentlichen Linien der jüdischen Geschichte Litauens nachzeichnen und uns anhand von ausgesuchten Themen mit den besonderen Phänomenen befassen, die dem geistigen Zentrum Wilna – dem „Jerusalem des Nordens“ – sein Gepräge verliehen haben. Themenschwerpunkte werden u.a. sein: die spezifische Form der Gelehrsamkeit, die sich in Opposition zum Chassidismus verstand; Entwicklungen der Literatur; Einrichtung und Bedeutung des YIVO im polnischen Wilno der Zweiten Republik.

Besonderen Raum wird die Zeit der deutschen Besatzung einnehmen. Hier stehen der Widerstand des jüdischen Untergrundes – dem so bedeutende Persönlichkeiten wie die Schriftsteller Abba Kovner und Abraham Sutzkever angehörten – sowie die vielfältigen Reflexionen dieser Geschichte in verschiedenen Ausdrucksformen der Kunst im Mittelpunkt.

Literatur:  
Solomon Atamuk: Juden in Litauen. Ein geschichtlicher Überblick. Konstanz 2000.  
Jews in the former Grand Duchy of Lithuania since 1772: POLIN. Studies in Polish Jewry, Volume 25 (2012).  
Letas Palmaitis: „Juden in Litauen. Ein Abriß über die Geschichte der Literatur und die Blütezeit der jüdischen Kultur 1918-1941“, in: OSTEUROPA 52/2002, S. 1326-1337.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

### 532873 **Unvermögen. Ästhetiken des Scheiterns, Politik der Unentschiedenheit**

2 SWS 3 LP / 4 LP  
PT Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 Z. Herlinger  
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Neue starke Männer gegen die Ängste des „kleinen Mannes“, die Lähmung des Einzelnen innerhalb eines übermächtigen Kapitalismus, Strategien der Autarkie und Allmacht gegen einen erlebten Agency-Verlust: Gerade angesichts der Ereignisse des vergangenen Jahres ist ein besonderes Interesse für das Verhältnis von Macht und Unvermögen bis in die Feuilletons hinein zu beobachten.

Parallel dazu hat die kulturwissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Passivität – sei es der „Volkskrankheit Depression“, den politischen Implikationen von Nicht-Tun, bzw. -Können oder radikalen Figuren der Un-Möglichkeit von Handeln – seit einigen Jahren an Bedeutung gewonnen.

Im Projektseminar werden wir uns diesen gegenwartsdiagnostischen und spekulativen Dimensionen des Unvermögens theoretisch, historisch und experimentell annähern. Zentrale Fragen sind dabei: Krankte unsere Gegenwart an einer allgegenwärtigen Ohnmacht und Stagnation oder liegt das Problem (nach Agamben) vielmehr in der Verleugnung des Nicht-Könnens? Wie (un)vermögend ist die Demokratie und wie verhalten wir uns dazu? Müssen wir vielleicht gerade ihre Fehlbarkeit (im

Gegensatz zur monarchischen Unfehlbarkeit) in den Blick nehmen, um sie verstehen, anerkennen und weiterdenken zu können? Was haben Kontrollverlust, Affekt(politik) und Konzeptionen des Anderen damit zu tun? Und wie sähe daran anschließend eine Anthropologie aus, die das Subjekt nicht vom Handeln, sondern gerade vom Scheitern aus denkt?

Prüfung:  
Hausarbeit

## KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**532818 ,Staub bist Du und zum Staub wirst Du zurückkehren...' – Sterben, Tod, Bestattung und Trauer in der jüdischen Tradition**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 K. Wolgast  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Als Gemilut chassadim bezeichnet man im Judentum unter anderem diejenigen Werke, die Sterbenden und Toten erwiesen werden. Was der inkommensurable Begriff meint, das können wir einzig in der hebräischen Sprache verinnerlichen. Gebräuchliche Übersetzungen wie 'acts of kindness' oder 'acts of mercy', 'fromme Dienste', 'Werke der Liebe', 'Gnade' oder 'Barmherzigkeit' berühren immer nur einen Teil der eigentlichen Bedeutung. Allein – spürbar ist der besonders achtsame Umgang mit Sterbenden und Toten, der in der jüdischen Tradition einen hohen Stellenwert besitzt. Am Beispiel des Prager Bilderzyklus der jüdischen Beerdigungsbruderschaft aus dem späten 18. Jahrhunderts und weiteren Quellen werden die Abläufe dieser besonderen Werke untersucht.

Prüfung:  
Hausarbeit

**532819 Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 10-12 Einzel (1) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (2) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (3) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (4) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (5) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (6) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Sa 10-16 Einzel (7) GEO 47, 0.07 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 28.04.2017 statt  
 3) findet am 05.05.2017 statt  
 4) findet am 12.05.2017 statt  
 5) findet am 19.05.2017 statt  
 6) findet am 16.06.2017 statt  
 7) findet am 22.04.2017 statt

In Europa erfahren rechtsradikale, populistische Bewegungen immer mehr Zulauf. Nach den Wahlwiederholungen in Österreich, dem Erstarken der AfD in Deutschland, dem Front National unter Marine LePen sowie dem Regierungswechsel in Polen vollzieht sich ein Neudenken Europas, das paradoxerweise oft Bewegungen an der Peripherie zu seinem Zentrum macht, so zum Beispiel die Geflüchteten thematisiert. Dieser Übergangsprozess erstreckt sich von Permeabilität bis zur Abgrenzung und Abspaltung, wie im Falle des britischen Brexit-Referendums.

In unserem Q-Kolleg bieten wir Studierenden eine methodisch vielschichtige Annäherung an komplexe politische Konstellationsverschiebungen und fragen gemeinsam nach den Ursachen und möglichen Folgen des politischen Wandels in Europa. Im Zentrum steht dabei vor allem die Frage, welche Vermittlungsbewegungen zwischen verhärteten Strukturen möglich sein können. In den Theorieabschnitten soll der Begriff Übergang und sein Einfluss auf Selbst- und Fremdbeschreibungen Europas aus interdisziplinärer Perspektive diskutiert werden.

Dies ist auch der Ansatzpunkt für die individuellen Forschungsprojekte, welche die Studierenden auf theoretischer und empirischer/praktischer Ebene verfolgen sollen. Dabei sind auch kreativ-multimediale Arbeiten, wie zum Beispiel filmische, Fotoreportagen oder Hörbeiträge denkbar, die sich mit sprachlichen, literarischen, kulturellen, sozialen und politischen Transformationsprozessen in Europa auseinandersetzen und im Anschluss an das Q-Kolleg auf einem Symposium am King's College London präsentiert werden können. Das Q-Kolleg wird als Studienprojekt gestaltet und ist zugänglich für Bachelorstudierende an der Humboldt-Universität sowie Erasmus-Studierende vom King's College London während ihres Aufenthaltes an der Humboldt-Universität.

Die Lehrenden des Q-Kollegs sind Promovierende des Joint-PhD Programms zwischen dem German Department am King's College London sowie der Kulturwissenschaft, der Ethnologie und Germanistik der Humboldt Universität. In Anlehnung an die kultur- und medienwissenschaftliche Öffnungen zu interdisziplinär und fachübergreifender Zusammenarbeit streben sie eine Heranführung der Teilnehmenden an selbstständige interdisziplinäre Forschungsarbeit und ein Denken in Übergängen an, das homogenisierende Identitätsvorstellungen Europas in Frage stellt.

Termine

21.04. 10-12: Auftaktveranstaltung (Organisatorische Fragen)

22.04. 10-16: Blockveranstaltung (Thematische Einführung)

28.04. 10-14: Blockveranstaltung ("Taster" Session: Exemplarische Ausarbeitung des Themas: Ethnologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven)

05.05. 10-14: Blockveranstaltung ("Taster" Session: Exemplarische Ausarbeitung des Themas: Kulturwissenschaftliche Perspektiven)

12.05. 10-14: Projektklinik

19.05. 10-14: Projektklinik

16.06. 10-14: Blockveranstaltung (Vorbereitung aufs Symposium)

Anfang Juli: Symposium in London plus Ausstellungsbesuch

Zusätzlich soll der Besuch der Mosse Lectures angeregt werden.

<https://www.mosse-lectures.de/web/index.php/de/content/main.html>

Literatur:

Appadurai, Arjun, Fear of Small Numbers: An Essay on the Geography of Anger (Duke University Press, 2006)

Boler, Megan, Digital Media and Democracy: Tactics in Hard Times (Cambridge, Mass.: MIT Press, 2008)

Bond, Lucy, and Jessica Rapson, The Transcultural Turn: Interrogating Memory Between and Beyond Borders (Berlin/Boston: De Gruyter, 2014)

Butler, Judith, Notes Toward a Performative Theory of Assembly (Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press, 2015)

Dean, Jodi, 'Communicative Capitalism: Circulation and the Foreclosure of Politics', Cultural Politics: An International Journal of Cultural Politics: An International Journal, 1 (2005), 51-74

Derrida, Jacques, On Cosmopolitanism and Forgiveness (London; New York: Routledge, 2001)

Erll, Astrid, 'Travelling Memory', Parallax, 17 (2011), 4-18

Geisenhanslüke, Achim, and Georg Mein, Monströse Ordnungen: Zur Typologie und Ästhetik des Anormalen (Bielefeld: transcript, 2009)

Godrej, Farah, Cosmopolitan Political Thought: Method, Practice, Discipline (Oxford; New York: Oxford University Press, 2011)

Harvey, David, A Brief History of Neoliberalism (Oxford; New York: Oxford University Press, 2005)

Kleist, J. Olaf, and Irial Glynn, History, Memory and Migration: Perceptions of the Past and the Politics of Incorporation (Houndmills, Basingstoke; New York, NY: Palgrave Macmillan, 2012)

McRobbie, Angela, 'Clubs to Companies: Notes on the Decline of Political Culture in Speeded up Creative Worlds', Cultural Studies, 16 (2002), 516-31

Parr, Rolf, 'Liminale Und Andere Übergänge: Theoretische Modellierungen von Grenzzonen, Normalitätsspektren, Schwellen, Übergängen Und Zwischenräumen in Literatur- Und Kulturwissenschaft (Literalität Und Liminalität#; 1)', Schriftkultur Und Schwellenkunde, 2008, 11-63

Plate, Liedeke, 'Amnesiology: Towards the Study of Cultural Oblivion', Memory Studies, 2015

Rustin, Michael, Doreen B Massey, and Stuart Hall, After Neoliberalism?: The Kilburn Manifesto (Baltimore, Maryland: Project Muse, 2015)

Strath, Bo, ed., Europe and the Other and Europe as the Other (Brüssel: P.I.E-Peter Lang S.A., Éditions Scientifiques Internationales, 2010)

Turner, Victor, 'Betwixt and Between: The Liminal Period in Rites of Passage', in The Forest of Symbols: Aspects of Ndembu Ritual (Ithaca, N.Y.: Cornell University Press, 1967), pp. 93-111

Viner, Katharine, 'How Technology Disrupted the Truth', The Guardian, 12 July 2016, section Media [accessed 31 January 2017]

Organisatorisches:

Für das Q-Kolleg werden 8 Studierende zur Teilnahme zugelassen. Interessierte Studierende schicken bitte bis zum **15. April (geänderter Termin!)** ein kurzes Schreiben an [movingthepерiphery@gmail.com](mailto:movingthepерiphery@gmail.com).

Prüfung:

multimediale Präsentation

**532835**

**Einführung in die Feldanalyse der Kulturproduktion**

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Fr

12-14

Einzel (1)

GEO 47, 4.30

T. Becker

Fr

10-18

Einzel (2)

SO 22, 0.02

T. Becker

Sa

10-18

Einzel (3)

GEO 47, 0.07

T. Becker

1) findet am 21.04.2017 statt

2) findet am 26.05.2017 statt

3) findet am 27.05.2017 statt

Feldtheorien wurden vor allem von Ethnologen erstellt, aber erst Pierre Bourdieu hat viele intuitiv angewandte Analyseinstrumente wie Habitus und Feldpolarisierungen nicht nur explizit gemacht. Anders als bei Foucault geht es nicht um semantische, sondern Feldern praktischer Strategien. Leider gibt es in Deutschland eine dominante Rezeption Bourdieus durch die Soziologie, die das Verständnis der spezifischen Feldtheorie Bourdieus verhindert, weil deren dominante Rezeption der Feinen Unterschiede die Theorie der Felder spezifischer Produktion schlichtweg übergeht und in der Regel verballhornt. Zudem wird vergessen, dass Bourdieus Kritik des Neoliberalismus aus der Verteidigung der Autonomie von Feldern kultureller Produktion motiviert ist, die lange vor der Veröffentlichung der Feinen Unterschiede ausgearbeitet war, aber leider in Deutschland sehr spät übersetzt wurde. Das Seminar wird daher die aktuellsten Rezeptionen in der Frage von Autorschaft, Selbstreflexion im Feld, politische Kritik und Medien thematisieren und die Probleme der empirischen Anwendung problematisieren.

Prüfung:  
Hausarbeit

## 532836 Griechischer Mythos im Spielfilm

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Altekamp  
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Griechische Mythen sind keine unwandelbaren heiligen Erzählungen. Figuren- und Handlungskonstellationen wurden literarisch und bildlich geprägt und immer wieder umgeprägt. Zu den literarischen Bearbeitungen zählten nicht zuletzt die dramatischen, die primär für die szenische Aufführung im Theater geschaffen waren und somit die Handlung mit einer In-Szene-Setzung verbanden. Aus diesem Blickwinkel ist die Aufnahme griechischer Mythenerzählungen im Spielfilm nur eine weitere Episode des kontinuierlichen Wieder- und Neuerzählens – mit ihren eigenen visuellen Gestaltungsoptionen. Wahl und Definition der Schauplätze einer Spielhandlung, die Gestaltung von Außen- und Innenräumen oder die Modellierung der Akteure des mythischen Geschehens tragen stark zur Filmwirkung bei. Der Interpretation dieser materiellen Aspekte der Filme ist das Seminar gewidmet.

### Literatur:

Literatur griechischer Mythos im Film

Verreth, Herbert (2014): De oudheid in film. Filmografie. 5. Aufl. Leuven: K.U. Leuven. Online verfügbar unter <http://bib.kuleuven.be/artes/oudheid/oudheid-in-film-filmografie-2014.pdf>.

Lochman, Tomas; Späth, Thomas; Stähli, Adrian (Hg.) (2008): Antike im Kino. Auf dem Weg zu einer Kulturgeschichte des Antikenfilms.

Solomon, Jon (2001): The ancient world in the cinema. 2. Aufl.

Winkler, Martin M. (Hg.) (2001): Classical myth & culture in the cinema. 2. Aufl.

Bibliographie griechischer Mythos

### Lexika:

Harrauer, Christine; Hunger, Herbert (2006): Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Mit Hinweisen auf das Fortwirken antiker Stoffe und Motive in der bildenden Kunst, Literatur und Musik des Abendlandes bis zur Gegenwart. 9. Aufl.

Lücke, Hans-Karl; Lücke, Susanne (2006): Helden und Gottheiten der Antike. Ein Handbuch - Der Mythos und seine Überlieferung in Literatur und bildender Kunst.

### Bildlexikon:

LIMC. Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae (1981-1999. 2009).

### Graphik:

Tornow, Anke; u.a. (s.d.): MYTHOSKOP. Hochschule für Kunst und Design Halle.

<http://www.mythoskop.de/>

### Prüfung:

Hausarbeit, multimediale Präsentation

## 532837 Sounding out time (englisch)

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Eriksen  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

"Attentive to time (to tempo) and consequently to repetitions and likewise to differences in time, [the rhythm analyst] separates out through a mental act that which gives itself as linked to the whole: namely rhythms and their associations. He does not only observe human activities, he also hears [entend] (in the double sense of the word: noticing and understanding) the temporalities in which these activities unfold."

Lefebvre, Henri: Rhythmanalysis: Space, Time and Everyday Life, Continuum: 2004, p. 88.

This seminar will focus on the relationship between sound and time. Three major themes will be addressed:

Sound as a model of time; time and the auditory in everyday life; time in the sonic arts.

How do we perceive, structure and think time? This question has especially been addressed by the french philosophers Henri Bergson, Gilles Deleuze and Henri Lefebvre, but also Søren Kierkegaard, Friedrich Nietzsche, Martin Heidegger, Albert Norman Whitehead has worked intensely in this field - many of them using sound more or less explicitly as an approach to or exemplification of an understanding of time developing concepts such as: rhythm, memory, recollection, becoming, process, continuity/discontinuity, past/present/future, the moment, measured time, historical temporality, repetition/difference, and linear/cyclical time.

We think we know what time is - until we are asked. By approaching the question of time through sound arts, auditory cultures, and philosophy the aim of the seminar is to develop a manifold understanding of time in sound and sound in time following texts from above mentioned philosophers as well as sound theorists Christoph Cox, Eleni Ikoniadou, Veit Erlmann, Karin Bijsterveld and others.

### Prüfung:

schriftliche Hausarbeit, multimediale Präsentation

### 532838 Zur Gewaltgeschichte und visuellen Kultur des Lynchens in den USA

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Mollenhauer  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Zwischen 1880 und den 1960er-Jahren werden vorwiegend im Süden der USA etwa 5000 Menschen, zum größten Teil afroamerikanische Männer, bei sogenannten «Lynchings» ermordet. Besondere mediale Streuweite erhalten die teilweise unter großem Zuschauerandrang stattfindenden Spektakel durch Fotografien und Postkarten.

Im Seminar wollen wir einerseits der Gewaltgeschichte der Lynchings nachgehen. Wie entwickeln sie sich historisch? Welche Diskurse finden statt? Welche Strategien der Subversion und Intervention gibt es? Mit diesen Fragen eng verbunden fokussiert das Seminar andererseits auf die «visuelle Kultur des Lynchings» (L. Hentschel) in den USA um 1900. Wie werden Lynchings ins Bild gesetzt? Wie verhält sich die Visualität zum Lynching-Diskurs? Wie hängen Fotografie und Film als eminent «moderne» Technologien mit den scheinbar archaischen Gewalttaten zusammen?

Im Seminar sollte ebenso über unsere Betrachter\*innenperspektive diskutiert werden.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

### 532874 Das Fotogramm. Beiträge zur Definition und Gestaltung des Fotogrammes, Annäherungen zu einer Kultur- und Kunstgeschichte des Fotogrammes

2 SWS	3 LP / 4 LP				
QT	Fr	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (3)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (4)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (5)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (6)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (7)	GEO 47, 0.10	A. Vég
	Fr	14-18	Einzel (8)	GEO 47, 0.10	A. Vég

1) findet am 21.04.2017 statt

2) findet am 28.04.2017 statt

3) findet am 19.05.2017 statt

4) findet am 02.06.2017 statt

5) findet am 16.06.2017 statt

6) findet am 30.06.2017 statt

7) findet am 07.07.2017 statt

8) findet am 14.07.2017 statt

Das Fotogramm ist eine analoge fotografische Technik zur Erzeugung von Bildern ohne die Hilfe einer Kamera. Als solche untersagt sie von Natur aus allerlei perspektivische und euklidische bildnerische Regeln. Das Fotogramm ist eine moderne Erfindung par excellence, doch entzieht sich wegen seiner Erstellungsweise den industriellen Massenproduktionsprozessen. Seit der digitalen Revolution wird das Fotogramm technisch immer mehr ein „historisches Verfahren“, obwohl unsere heutige Visuelle Kultur – sowohl die zeitgenössische Kunst, als auch die Werbebranche – dem Fotogramm sehr viel zu verdanken hat. Daher ist es nicht falsch zu behaupten: Das Fotogramm hat auch heute Konjunktur. Trotzdem, die Geschichte des Fotogrammes ist an sich bis jetzt ein noch kaum richtig erschlossenes Themen- und Forschungsfeld.

Deshalb ist das Ziel des zwei semestrigen Q-Tutoriums das Fotogramm als solches in ihrem technischen, medialen, kulturellen, bzw. historischen Umfeld untersuchen. Mit dem Studentischen Team des Seminars werden wir im kommenden Semester auf die Eigenschaften und Gestaltung der Fotogramme konzentrieren, mit der Hoffnung, dass wir zum Ende des Semesters einige, wichtige Facette zum Beschreibung und Definition des Fotogrammes werden finden und erkennen haben, die uns bei den historischen Kontextualisierungsversuchen im zweiten Semester als Gesichtspunkt dienen können. Um dafür eine Methode zu fördern, die – mit Gottfried Boehm gesagt – auch „eine stumme, strikt visuelle Reflexion des Bildnerischen“<sup>6</sup> ermöglicht, werden wir im ersten Semester im analogen Fotolabor des Instituts für Kulturwissenschaft Selbstexperimente mit Fotogrammen und deren Selbstreflexanz anhand von theoretischen Texten ausführen.

Das bedeutet intensive geistliche und gestalterisch kreative Seminararbeit. Deshalb richtet sich das Q-Tutorium vor allem an Studierende, die in der Endphase ihres Bachelor-Studiums sind und über Grundkenntnisse in der Bildgeschichte und in bildanalytischen Methoden oder über besonderes Interesse an Fotografie verfügen.

Organisatorisches:

Der Teilnehmerkreis ist auf 20 Studierende beschränkt. Interessenten werden gebeten, sich direkt unter [andras.veg@hu-berlin.de](mailto:andras.veg@hu-berlin.de) anzumelden.

Prüfung:

multimediale Präsentation

## KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien

### 532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 532839 Bild- und Filmgeschichte der Ökologie

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 14-18 14tgl./1 (1) SO 22, 0.03 K. Kynast  
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

„Geschichte zerfällt in Bilder, nicht in Geschichten“. Diese Beobachtung Walter Benjamins wollen wir im Seminar wörtlich nehmen, die Bilder auflösen und so eine Geschichte des Begriffs, des Konzepts und der Disziplin Ökologie erarbeiten. Insbesondere soll es hier darum gehen, die Heterogenität ökologischen Denkens von ihren Bildern (Diagrammen, Satellitenaufnahmen, dokumentarischen Filmen, künstlerischen Collagen oder auch Sprachbildern) her aufzuschlüsseln. Welche Geschichte konturiert sich auf diese Weise und welche ökologischen Konzepte lassen sich differenzieren?

Ökologie wird definiert als Wissenschaft von den Wechselbeziehungen. Sie ist so auf ein komplexes Gefüge gerichtet, in der die Trennung von Natur und Kultur, menschlich und nicht-menschlich, natürlich und technisch nicht mehr haltbar ist. Wie aber sind komplexe Wechselbeziehungen darstellbar? Beziehungsweise mit welchen Vor-Bildern und Modellen ist eine sich in Wechselwirkung befindlich Welt anschaulich gemacht worden?

Bilder dienen nicht nur der Veranschaulichung, sondern bildliche Konstruktionen intervenieren ihrerseits in wissenschaftliche und politische Diskurse. In einer Geschichte der Ökologie hat sich der Status der Bilder immer wieder verändert, insbesondere mit der aktuellen ökologischen Krise. Das Seminar fragt daran anschließend danach, welche Szenarien und welche Handlungsmöglichkeiten vermittelt werden und was vor diesem Hintergrund als ökologische Perspektive verstanden werden kann.

Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung, multimediale Präsentation

### 532840 Die Dialektik der Aufklärung

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 A. Gehrlach  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

In der Kulturwissenschaft gibt es eine manchmal gar nicht so leise Skepsis gegenüber der Kritischen Theorie, die sich, so der Vorwurf, immer etwas zu sehr dem Höhenkamm der Kultur und seinen Verwerfungen zugewandt hat, und die damit in ihrem Gestus entschiedener Kritik immer ein wenig in einer Konzerthausatmosphäre verbleibt. In diesem Seminar wird mit der Überzeugung, dass die Kulturwissenschaft eben doch vieles aus ‚Frankfurt‘ gelernt hat, die 1945 in Amsterdam erschienene *Dialektik der Aufklärung* von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno bearbeitet werden, die wie kaum ein anderes Buch die Theoriebildung in der Nachkriegsbundesrepublik geprägt hat. Neben den wichtigsten Bestandteilen des Werkes werden wir versuchen, auch einige Vorläufer (Hegel, Nietzsche, Freud) zu lesen. Auch soll versucht werden, auf die *Dialektik* reagierende Denkansätze wie die von Habermas und Blumenberg zu berücksichtigen.

Prüfung:

mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit

### 532841 Lektüren zur VL Fleisch. Kulturtechniken einer zweiten Natur

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

In diesem, der Vorlesung zugeordneten Seminar wird jeweils ein grundlegender Text genauer diskutiert. Der Besuch der Vorlesung wird empfohlen, ist aber nicht zwingend vorausgesetzt.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit

### 532842 Populismus und Aufhebung des Rechts - findet nicht im Sommersemester statt!

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Fällt aus! Z. Andronikashvili

### 532875 „soft technologies“ — Subjektivierung im pharmacopornographischen Alltag

2 SWS 3 LP / 4 LP  
PT Mi 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 N. Egberts  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Den Beginn des pharmapornographischen Regimes markieren Paul B. Preciado zufolge vier historische Entwicklungen: Die Popularisierung von Pornographie, die Technologisierung von Geschlecht und Fruchtbarkeit, die Kommodifizierung von Jugend, Leben und Begehren sowie die Entstehung neuer Arbeitsformen und Prekaritäten.

Die dominante Form der Subjektivierung und der politischen Herrschaft verortet Preciado in den ‚soft technologies‘. Dabei handelt es sich um ein Ensemble von Techniken, welche sich im oder am Körper auflösen und von ihm ununterscheidbar werden. Auf einer materiellen Ebene sind dies beispielsweise Gels, Pillen, Gase und Crèmes.

Preciado (2008: 110): „The somatic-political context after the Second World War seems to be dominated by a set of new technologies of the body (e.g. biotechnologies, surgery, endocrinology) and of representation (e.g. photography, film, television and cybernetics) that infiltrates and penetrates everyday life as never before. We live in an era of proliferating bio-molecular, digital and high-speed technologies; of the soft, light, slimy and jelly technologies; of the injectable, inhalable, and incorporable technologies. Testosterone gel, the pill and psycho-tropics all belong to this set of soft technologies.“

Was bedeutet es, im pharmapornographischen Regime ein Selbst und einen Körper zu haben? Von welchen Techniken, Medien und Therapien werden diese produziert? Wie werden Leben, Jugend, und Geschlecht produziert und reguliert?



Das Tutorium will das Feld der ‚soft technologies‘ möglichst vielfältig erkunden und fragt nach Gegenständen und Praktiken des pharmapornographischen Alltags. Die Lektüre bezieht neben Preciado unter anderem Texte von Jacques Derrida, Bernard Stiegler und Tiqqun mit ein. Das Seminar richtet sich durch seine interdisziplinäre Fragestellung an B.A. und M.A. Studierende der Kultur-, Medien- und Sozialwissenschaft, den Gender Studies sowie an kulturwissenschaftlich interessierte Studierende der Lebenswissenschaften.

#### Literatur:

Preciado, Beatriz (2008): Pharmaco-pornographic Politics: Towards a New Gender Ecology. Parallax, Vol. 14, No 1.  
<http://uome.miami.edu/media/college-of-arts-and-sciences/content-assets/center-for-humanities/docs/irg-pdfs/Preciado.pdf>  
 Preciado, Paul B. (2013): Testo Junkie. Sex, Drugs, and Biopolitics in the Pharmacopornographic Era. The Feminist Press, New York City.

#### Prüfung:

Hausarbeit, mündliche Prüfung

## Examenskolloquien

<b>532848</b>	<b>Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen</b>
2 SWS SE	2 LP Mo
16-18	wöch.
GEO 47, 4.30	C. Bruns

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeiten von besonderem Interesse sind. Eine Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult ist erforderlich ( [ykult@culture.hu-berlin.de](mailto:ykult@culture.hu-berlin.de) ).  
 (Datum des Beginns wird bekannt gegeben nach Anmeldung)

<b>532849</b>	<b>Examenskolloquium: Bachelor/Master Kulturwissenschaft</b>
2 SWS CO	Mo
12-14	14tgl./2 (1)
GEO 47, 4.30	I. Därmann, A. Gehrlach
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt	

Das Kolloquium dient der Vorstellung und gemeinsamen Besprechung der Abschlussarbeiten im BA- und MA-Studium. Dabei sollen alle Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere konzeptionelle und methodische Fragen, aber auch Gesichtspunkte der Darstellungsökonomie und des wissenschaftlichen Schreibens behandelt werden.  
 Im Hinblick auf die je besonderen Frage- und Themenstellungen sind ^ neben Projektpräsentationen ^ gemeinsame Lektüren relevanter Texte bzw. die Besprechung einschlägiger Kapitel aus den jeweiligen Abschlussarbeiten möglich.  
 Der Besuch des Kolloquiums ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.  
 Melden Sie sich bitte an bei Frau Yvonne Kult an: [ykult@culture.hu-berlin.de](mailto:ykult@culture.hu-berlin.de)

<b>532852</b>	<b>Kolloquium</b>
1 SWS CO	2 LP Do
16-18	14tgl./1 (1)
GEO 47, 4.30	C. Vagt
1) findet vom 04.05.2017 bis 13.07.2017 statt	

Im Kolloquium werden laufende Abschluss- und Qualifikationsarbeiten diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung!

<b>532853</b>	<b>Forschungskolloquium</b>
1 SWS CO	2 LP Mi
18-20	Einzel (1)
GEO 47, 4.30	C. Kassung
1) findet am 26.04.2017 statt	

Nur mit persönlicher Anmeldung. Die Sitzungstermine werden bei der Einführungssitzung am 26.4. festgelegt.

<b>532854</b>	<b>Forschungskolloquium BA und MA</b>
2 SWS CO	Mi
12-14	wöch. (1)
GEO 47, 4.30	B. Lange
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt	

Beginnt erst am 26. April!

<b>532855</b>	<b>Kolloquium für Examenskandidat/innen</b>
1 SWS CO	2 LP
	Block (1)
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt	
	J. Köhne

Kolloquium für Bachelor- und Masterstudierende in der Abschlussphase und für Doktorand/innen.

Voraussetzung ist eine persönliche Anmeldung per email: [julia.koehne@culture.hu-berlin.de](mailto:julia.koehne@culture.hu-berlin.de). Die genauen Termine des Kolloquiums werden Ihnen bei Zeiten mitgeteilt.

<b>532856</b>	<b>Examenskolloquium</b>	2 SWS CO	2 LP Di	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	H. Brohm
		1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt					
<b>532857</b>	<b>Examenskolloquium</b>	1 SWS CO					P. Felsch
<b>532858</b>	<b>Examenskolloquium</b>	2 SWS CO					D. Weidner

## Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

### Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auch bei den fakultätsübergreifenden Angeboten, im Sprachenzentrum sowie im Career Center!

<b>520009</b>	<b>Studium global-Wege ins Ausland</b>	2 SWS SE	3 LP Do	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	C. Schneider
		1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem einen Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten, d.h. Auslands-Bafög.

Die Lehrveranstaltung umfasst 2 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Diese Veranstaltung bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor. Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland" Sommersemester 2017. Der Kursschlüssel lautet **sg2017**.

Fragen an: [christine.schneider@uv.hu-berlin.de](mailto:christine.schneider@uv.hu-berlin.de).

<b>532847</b>	<b>Präsenztraining</b>	2 SWS UE	3 LP Do	10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.02	A. Borchert
		1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					

Das Präsenztraining basiert auf theaterpädagogischen Wahrnehmungs- und Sensibilisierungs-Übungen. Ausgehend von der Bedeutung des Wortes Präsenz geht es dabei um das Trainieren von Anwesenheit in der Gruppe. Mit Hilfe dieser Übungen werden Situationen improvisiert, in denen die Teilnehmenden vor einer Zuhörerschaft agieren. In der Reflexion durch die Gruppe und in Eigenreflexion gewinnen die Teilnehmenden ein Bewusstsein ihrer Wirkung auf andere und trainieren die vielfältigen Mittel, die sie einsetzen möchten. Das Ziel ist, wie ein/e Magier/Magierin die Fäden über das eigene Handeln und die Wirkung, die erzielt werden soll, in der Hand zu haben.

Eine Unterrichtseinheit ist folgendermaßen aufgebaut:

- Wahrnehmungsübungen im Raum, der anderen Personen, an sich selbst;
- Sensibilisierungsübungen des Körpers, der Sinne;
- Körper- und Stimmtraining zur Sensibilisierung;
- Kleine improvisierte Szenen, in denen zu zweit, allein oder in der Gruppe vor dem Rest der Gruppe auf Grundlage von Aufgabenstellungen Theater gespielt wird.

Der Vorteil des Trainings ist, dass sich in einem geschützten Raum, in dem Bewertungen zunächst außen vorgelesen werden, die Teilnehmenden auf individuelle Art und Weise in Ihren Wirkungen auf andere ausprobieren können, ohne in vorgezeichnete Schemata eingepasst zu werden. So können sie ein Selbstbewusstsein im Auftreten vor anderen und in der Wertschätzung anderer beim Zuhören gewinnen.

Organisatorisches:

Da die Teilnehmer\*innenzahl auf **15 Studierende** festgelegt ist, wird **dringend** um persönliche Voranmeldung unter [annetteg.borchert@web.de](mailto:annetteg.borchert@web.de) gebeten.

## 840017 Experimentelle Ausstellungspraxis: Robert Koch in fünf Objekten

2 SWS

SE	Sa	11-17	Einzel (1)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff
	Sa	11-15	Einzel (2)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff
	Sa	11-15	Einzel (3)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff
	Sa	17-24	Einzel (4)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff

- 1) findet am 06.05.2017 statt
- 2) findet am 20.05.2017 statt
- 3) findet am 10.06.2017 statt
- 4) findet am 24.06.2017 statt

Das Seminar erforscht theoretisch und in einer experimentellen Objektpräsentation den Nachlass des Mediziners und Mikrobiologen Robert Koch (1843–1910). In der universitären Sammlung finden sich private Briefe und wissenschaftliche Korrespondenzen, Gastgeschenke und Fotografien von Forschungsreisen, Urkunden und Medaillen.

Im Zentrum des Seminars steht die Frage, welche Aussagen diese Objekte über die Person Robert Koch, sein Wirken, sein Umfeld und seinen gesellschaftspolitischen Kontext ermöglichen. Zugleich soll aber auch kritisch reflektiert werden, dass die Rückschlüsse von Archiviertem auf die Biografie immer unvollständig und bisweilen auch fiktiv bleiben.

Fragen, die wir uns stellen, sind: Wie gehen wir mit der Materialfülle und Komplexität der Themen um, wie treffen wir eine Auswahl und was ist erzählenswert? Wie positionieren wir uns zur Person Koch? Welche Formen der Präsentation können die verschiedenen Objekte für die Vermittlung aktivieren (Begleittexte, Audioessay, Szenografie, Lecture, etc.)?

Die Teilnehmer\_innen wählen fünf Objekte aus dem Nachlass aus, anhand derer sie schlaglichtartig Aspekte der historischen Person Koch und seiner Forschung formulieren. Hierbei sind Studierende dazu eingeladen ihr jeweiliges fachliches Wissen einzubringen und die Objekte aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven zu betrachten. Schließlich sollen die Teilnehmer\_innen experimentelle Zugänge des Ausstellens und kreative Strategien des Zeigens und Erzählens erproben. Diese präsentieren sie öffentlich bei der »Langen Nacht der Wissenschaften« am 24.06.2017.

Organisatorisches:

### Termine

Samstag, 6.5.2017, 11:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 20.5.2017, 11:00 bis 15:00 Uhr

Samstag, 10.6.2017, 11:00 bis 15:00 Uhr

Samstag, 24.6.2017 (Lange Nacht der Wissenschaften)

Zwei Exkursionstermine (Besichtigung Ausstellungen bzw. Archiv) und ein Termin zur Nachbesprechung werden zu Beginn des Seminars im Plenum vereinbart.

## 840019 Kulturtechnik be-greifen: Modelle des Antikythera-Mechanismus mit fischertechnik

2 SWS

SE	Do	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	S. Döring
----	----	-------	-----------	--------------	-----------

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die (Re-)Konstruktion von Modellen des Antikythera-Mechanismus' mit den Mitteln des Baukastensystems *fischertechnik*. Der Antikythera-Mechanismus ist ein komplexer antiker zahnradbetriebener astronomischer und kultureller Kalender, der 1901 aus dem Wrack eines im 1. Jh. v. Chr. gesunkenen Schiffs geborgen wurde. Die Auswertungen dieses Fundes rekonfigurieren seit etwa 50 Jahren einige fundamentale Annahmen über die abendländische Geistes- und Technikgeschichte. In dieser Zeit wurden fünf Modelle erstellt (vier davon mechanisch, eins virtuell), die jeweils abhängen von den Wissenschaftsparadigmen ihrer Entstehungszeit. Welche Wissensfelder musste ein Antikenforscher 1965 beherrschen, welche 2005? Welche bildgebenden Verfahren sind wann wie wichtig für die Forschung? Womit werden zu welcher Zeit Modelle erstellt? Mit anderen Worten: Die Modelle sind Artefakte der Wissenschaftsparadigmen ihrer Zeit. Worin diese bestehen, ist wichtig für ein grundlegendes Verständnis jedes Modells.

Praxis, Theorie und Geschichte gehen in diesem Seminar wortwörtlich Hand in Hand, und auf der Methodenebene kann das Baukastensystem *fischertechnik* selbst als ein »carrier« von Wissensgeschichte begriffen werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachdisziplinen, die mit Modellen oder nach modularem Baukastenprinzip Wissen organisieren. Handwerkliches Geschick ist willkommen, aber keine Einstiegsvoraussetzung.

## 840020 Partizipative Wissenschaft: Citizen Science

2 SWS

SE	Mi	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	KV Vohland, C. Weber
----	----	-------	-----------	--------------	-------------------------

1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Bürger\_innen sammeln Mücken, beobachten Igel, klassifizieren Sterne oder schreiben Beiträge für Wikipedia: Citizen Science erlebt zurzeit einen Boom in Deutschland. Als Begriff ist Citizen Science jedoch kaum bekannt. Was verbirgt sich dahinter? Wer beteiligt sich an Citizen Science-Projekten? Ist Citizen Science eine Alternative zur Professional Science? Kann Citizen Science die etablierte Wissenschaft verändern? Erleben wir mit Citizen Science einen kulturellen Wandel? Im Seminar möchten wir erörtern, was die Entwicklung von Citizen Science für die professionelle Wissenschaft und die Gesellschaft insgesamt bedeutet.

Dazu werden wir zunächst grundlegende Begrifflichkeiten und Fragen klären, um das Konzept zu erfassen. In einem zweiten Teil nehmen wir Einblick in die Citizen Science-Praxis: Wie startet man ein Projekt? Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten? Was sind die Herausforderungen?

Zum Abschluss untersuchen wir die Citizen Science-Landschaft: Citizen Science im Naturschutz, in den Sozialwissenschaften, den Gesundheitswissenschaften und den Geistes- und Kulturwissenschaften; Citizen Science und Bildung sowie Digital Citizen Science.

Organisatorisches:

**Das Seminar findet in der Georgenstr. 47 in Raum 3.42 statt.**

## 840021 Schwierige Dinge

2 SWS

SE

Fr

10-12

wöch. (1)

SO 22, 2.04/05

J. Hennig

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Immer wieder geben Dinge in Museen und Sammlungen Anlass zu Kontroversen: Die Präsentationsformen der Enola Gay – das Flugzeug, mit dem die Atombombe über Hiroshima abgeworfen wurde – beschäftigte in den 1990er Jahren die Museumswelt, die Rückgabe von Schädeln aus der Charité nach Namibia versetzte 2011 Beteiligte aus Wissenschaft, Medien und Politik in Unruhe und der bevorstehende Umzug der ethnologischen, zum Teil kolonial geprägten Sammlungen von Dahlem nach Mitte in das Humboldt Forum sorgt seit Jahren für inhaltlich fundierte wie auch polemisch geführte Diskussionen. In der Ausgestaltung von Ausstellungen und im Umgang mit Sammlungen treffen persönliche Überzeugungen, eingeübte Praktiken, Formen der Erinnerungskultur und institutionelle Selbstverständnisse aufeinander, was zu Reibungen führen kann. Vermehrt verstehen es Museen aber auch, sich dieser Konstellation bewusst zu sein und durch einen reflektierten Umgang mit vermeintlich schwierigen Dingen ein eigenes Profil zu entwickeln.

Das Seminar schlägt einen Bogen von den benannten, dokumentierten Beispielen zu Objekten vor Ort in den Sammlungen der Humboldt-Universität: Die aus Kriegsgefangenenlagern stammenden Aufnahmen des Lautarchivs, ein auf Grund seiner NS-Verstrickungen gestohlene Porträt des Nobelpreisträgers Butenandt in der Ehrengalerie im Hauptgebäude oder archäologische Objekte mit ungeklärter Provenienz sind Beispiele für Dinge, deren Umgang als schwierig erachtet wird. Das Seminar reflektiert Diskussionen über derartige Dinge bzw. versucht sie anzustoßen und weiterzuführen.

Ort: Sophienstraße 22a, 2. Hinterhof, 2. OG links, Raum: 2.04/2.05

Termine: ab 21.04.2017, freitags von 10.15-11.45 Uhr

pausiert am 16.6., 23.6., 30.6.

07.07., 14.07. und 21.7. jeweils von 9:30 - 12.30 Uhr

## 840022 Orte des Wissens – Zur Theorie und Praxis von Archiven

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch. (1)

DOR 24, 1.504

C. Weber

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

In Archiven werden Dinge gesammelt und nach ganz bestimmten Regeln aufbewahrt. So bilden Archive Orte des Wissens, die auf vielfältige Arten befragt und untersucht werden können. Im Seminar befassen wir uns zunächst mit theoretischen Texten zu Archiven und ihrer Struktur, Funktion und Bedeutung. Vor dem Hintergrund dieser Reflexionen besichtigen wir danach ausgewählte Berliner Museums- und Forschungsarchive und werden vor Ort Herangehensweisen sowie Recherchemöglichkeiten kennenlernen und diskutieren.

## Überfachlicher Wahlbereich

Hier finden Sie eine Auswahl empfohlener Veranstaltungen aus dem Programm "Vielfalt der Wissensformen" sowie den Q-Tutorien- und Projektstudienprogrammen. Informieren Sie sich bitte auch in den anderen universitätsweiten Angeboten.

## 51 089 Warum Philosophie? Kritik und Rechtfertigung der Philosophie und anderer rationaler Bestrebungen in der Antike / Why Philosophy? Criticism and Justification of Philosophy and other Rational Endeavours in Antiquity (deutsch-englisch)

2 SWS

PT

Fr

12-14

wöch. (1)

HN 6, 3.03

R. Hildebrandt,

C. Roser

1) findet ab 21.04.2017 statt

**DAS THEMA :** Warum sollte man sich eigentlich mit Philosophie beschäftigen? Ist Philosophie nur ein Spiel, hat sie einen gesellschaftlichen Nutzen oder trägt sie zum persönlichen Glück bei? Wer sich diese Fragen heute stellt, wird feststellen, dass sie bereits in der Antike intensiv diskutiert wurden. Mehr noch: Die Bedeutung der Begriffe „Philosophie“ und „Rationalität“ wurden erst in der antiken Diskussion über den Sinn und Unsinn der Philosophie auf eine Weise fixiert, wie sie noch heute unser eigenes Verständnis dieser Begriffe prägt. Teilnehmer dieser Diskussion sind sowohl Kritiker als auch Verteidiger der Philosophie: Autoren wie Aristophanes, Gorgias, Sokrates, Platon und Aristoteles. Die in den letzten Jahrzehnten sowohl öffentlich als auch wissenschaftlich geführte Debatte über den Wert der Philosophie ist daher gewissermaßen eine Fortsetzung dieser antiken Debatte. In unserem Forschungsteam werden wir uns dieser Debatte und vor allem den folgenden drei Fragen widmen:

1. **Was ist „Philosophie“ und wie wird dieser Begriff in der Antike geformt?**
2. **Worin besteht die Kritik an der Philosophie und anderen rationalen Bestrebungen?**
3. **Wie wird und kann Philosophie gerechtfertigt werden?**

Die Teilnehmer/innen des Forschungsteams können sich mit der antiken Diskussion, der Rezeption und Fortsetzung dieser zu anderen Zeiten, v.a. in der Gegenwart, ihrer Rezeption in Literatur und Kunst sowie ihrer sozialen, historischen und politischen Dimension beschäftigen.

**DER ABLAUF :** Nach einer kurzen dreiwöchigen Einführung in die antike Debatte geht es vor allem darum, dass die Teilnehmer/innen ein eigenes Forschungsprojekt zum Thema ausarbeiten. In einem kleinen Team (max. 10 Studenten/innen) wird es für jede/n einzelne/n Teilnehmer/in Raum geben, die eigenen Ideen zu entwickeln, vorzustellen und zu diskutieren. Es wird dabei vor

allem ausführlich Feedback von den Forschungsteamleitern geben. Unter anderem beinhaltet das Programm eins-zu-eins Tutorien mit den Forschungsteamleitern sowie eine Konferenz, auf der die Teilnehmer/innen ihr Thema vor Publikum vorstellen können. Ziel ist es, dass jede/r Teilnehmer/in einen veröffentlichungsreifen Artikel erarbeitet. Die Artikel werden in einem Sammelband herausgegeben. Durch den Besuch des Forschungsteams können ECTS-Punkte erworben werden.

**BEWERBT EUCH** – bis zum 14.4.2017 an [christopher.n.rosen@gmail.com](mailto:christopher.n.rosen@gmail.com) ! Schickt eine kurze, formlose Beschreibung eures Interesses am Thema, eures Studienfachs und Semesterzahl. Bewerbungen aus verschiedenen Fachrichtungen werden begrüßt. Es ist geeignet für Bachelor- und Masterstudent/innen, die ein eigenes Thema finden, erarbeiten und einen Artikel dazu schreiben wollen. Griechischkenntnisse sind willkommen, aber nicht notwendig. Für mehr Informationen: <https://sites.google.com/view/warumphilosophie>

Beschreibung (Englisch):

In this research team, we will investigate the following questions:

1. **What is "philosophy" and how did the concept of "philosophy" develop in ancient Greece?**
2. **What does the criticism of philosophy and similar rational endeavours consist in?**
3. **What is the justification of philosophy and similar rational endeavours?**

While we will concentrate on the ancient debates on this topic during the teaching period, the participants can also do research on the reception and continuation of the debate in other times, e.g. in the contemporary debate.

After a short introduction of the topic, every participant will develop his own research project. In a small team of max. 10 students, we will have sufficient time for presenting ideas, discussing them and getting feedback. Our aim is that every participant produces a paper on the topic which is ready for publication. You will have the chance to present your paper at a conference at the end of the semester and afterwards published in a collection.

#### APPLICATION

**English speaking applicants are welcome.**

If you're interested, please write a formless e-mail to [christopher.n.rosen@gmail.com](mailto:christopher.n.rosen@gmail.com). Let me know what interests you in the topic and what your field of study as well as your stage in your studies (Bachelor or Master) is. Please let me also know whether you have passive German abilities.

Depending on the number of English speaking applicants and the willingness of the German speaking applicants to hold the course in English, we will determine whether the teaching language of the course will be English or German. In case you have passive German: English contributions, presentations and papers will be accepted in any case.

More Information on: <https://sites.google.com/view/warumphilosophie>

### 5210204 Karten im Roman, Karten über den Roman. Praktische Anwendung von mapping anhand von Berlin-Texten der 1920er Jahre.

2 SWS	3 LP				
QT	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 3.005	N.N.

1) findet ab 25.04.2017 statt

Die Beschäftigung mit Karten und Raum gehört zu einer der florierenden Themen der gegenwärtigen Geisteswissenschaften. Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei in den letzten Jahren der italienische Literaturwissenschaftler Franco Moretti, der räumliche Strukturen aus Texten in topographischen Karten verzeichnete und durch diese neue „Betrachtungsweise“ andere Wege für ein literaturwissenschaftliches Verständnis entwickelt.

Wir wollen in dem **Q-Tutorium** an diese Theorie anschließen und selber Karten zu Berlin-Romanen der Weimarer Republik erstellen. Als Textgrundlage sind Franz Hessels „Spazieren in Berlin“, sowie Gabriele Tergits „Atem einer anderen Welt. Berliner Reportagen“ angedacht. Andere Vorschläge können natürlich gerne eingebracht werden.

Zunächst werden wir uns die theoretischen Hintergründe sowie das Arbeiten mit der Software QGIS gemeinsam aneignen. Anschließend sollen einzeln oder in Kleingruppen eigenen Karten entwickelt werden, die dann gemeinsam diskutiert und auf ihr literaturwissenschaftliches Potential hin untersucht werden.

Das Q-Tutorium richtet sich an alle Interessierte sowie insbesondere an Studierende der Geographie, Informatik und der Geisteswissenschaften. Voraussetzung ist eine gewisse Affinität zu Karten und Gelassenheit beim Arbeiten mit einer neuen Software.

Literatur:

F. Moretti: Kurven, Karten und Stammbäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte. Frankfurt am Main 2009.

### 5210205 Lichtenberg als Blogger

2 SWS	3 LP				
QT	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.504	F. Eichel

Betrachtet man den allgemeinen Konsens über die großen Denker der deutschen Geistesgeschichte, so springen einem Namen wie Kant, Goethe, Schopenhauer oder Nietzsche entgegen; selten jedoch hört man den Namen Georg Christoph Lichtenberg. Zu Lebzeiten als renommierter Naturwissenschaftler bekannt, hinterließ er nach seinem Tod 1799 ein umfangreiches Konvolut von Aphorismen über Wissenschaft, Literatur, Kultur, Gesellschaft – kurz: über das Leben –, welche er selbstironisch „Sudelien“ nannte. Erst posthum wurden sie sukzessive veröffentlicht.

Seither sitzt Lichtenberg, der neben Lessing und Schiller zu den ersten Essayisten deutscher Sprache gehört, in der imaginären Tafelrunde der Denker meistens am Katzentisch, als intelligent und originell anerkannt, jedoch oft als belanglos abgetan. Einer der Gründe hierfür ist das dezidiert unsystematische Denken Lichtenbergs. Im Gegensatz zu den aufklärerischen Philosophen seiner Zeit entwarf er kein einheitliches, übergreifendes Theoriegebäude, stattdessen zeigte er sich als gewitzter Chronist und Kommentator des Alltags.

In diesem Q-Tutorium soll das aphoristische Werk Lichtenbergs unter einem neuen Aspekt betrachtet werden: als Vorläufer des modernen Blogs. Denn Lichtenberg wäre heute wohl sicher selbst ein gefeierter Star als Blogger oder auf Twitter. Im Laufe des Seminars sollen die Parallelen zwischen den Sudelbüchern und heutigen Blogs erforscht werden, und in Gruppenarbeit ein eigener Blog angelegt werden, in dem wir unsere Forschungsergebnisse aphoristisch festhalten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse zu Lichtenbergs Werk oder den medientheoretischen Hintergründen erforderlich, um an dem Seminar teilnehmen zu können.

Literatur:

Lichtenberg, Georg Christoph, Sudelbücher, Insel Taschenbuch 1984 (ISBN: 978-3-458-32492-8); Schmidt, Jan, Das neue Netz: Merkmale, Praktiken und Folgen des Web 2.0, UvK Verlagsgesellschaft mbH; 2. Auflage 2011

## 533695 Q-Team: Der Plattenbau zwischen Historisierung und (Um-)Nutzung

2 SWS

SE

Mo

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

L. Horvat

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Der von modernistischen und sozial(istisch)en Ideen geprägte industrielle Wohnbau in Plattenbauweise wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Antwort auf die Wohnungsfrage entwickelt und sowohl in sozialistischen als auch in kapitalistischen Ländern gebaut. Gerade in Zeiten der Wohnkrise und Mangel an (sozial inklusivem und bezahlbarem) Wohnraum in Großstädten scheint es notwendig, das Erbe der Plattenbauten erneut kritisch zu überprüfen. Wie lässt sich der Plattenbau differenziert musealisieren und historisieren? Welche Aspekte sind aktuell und an die heutigen Umstände anpassbar – sei es in Form künstlerischer oder designerischer Umgestaltungen? Dabei werden Zugänge aus den Feldern der Geschichte, Denkmalpflege, Bild-, Design- und Architekturgeschichte, Soziologie und Medienwissenschaften genutzt. Nach einer Einführung in die Plattenbauforschung werden wir uns im Werkstattformat systematisch mit den einzelnen Phasen der Forschung (Forschungsfrage, Methodenauswahl, Arbeit mit Primärquellen, Feldexkursion, Reflexion, Präsentation der Ergebnisse) beschäftigen. Als Ergebnis wird erwartet, dass jede\_r Teilnehmende ein selbstgewähltes Fallbeispiel untersucht. Zielgruppe: Masterstudierende und fortgeschrittene Bachelorstudierende aus den Studiengängen der Kunst- und Bildgeschichte, Geschichtswissenschaften, Sozialwissenschaften, Humangeographie, Europäische Ethnologie, Kulturen und Literaturen der Mittel- und Osteuropas, Kulturwissenschaft und Medienwissenschaft. Auch andere interessierte Studierende, die bereit sind, einen eigenen Bezug zum Thema aus ihrem Forschungsfeld zu entwickeln, sind ausdrücklich willkommen.

Literatur:

C. Hannemann: Die Platte. Industrialisierter Wohnungsbau in der DDR, Berlin, 2005.

V. Magnago Lampugnani: „Von den Trabantenstädten zu den Grosssiedlungen: Europäische Planungen für den gesellschaftlichen Frieden 1945-1970“, Die Stadt im 20. Jahrhundert: Visionen, Entwürfe, Gebautes, Berlin, 2010, S. 697-720.

P. Meuser: Die Ästhetik der Platte. Wohnungsbau in der Sowjetunion zwischen Stalin und Glasnost, Berlin, 2015, S. 307-341, 379-401.

## 533697 Filmische Konstruktionen der Shoah

2 SWS

PT

Mo

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

N. Krekeler,

A. Wolff

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Die Lehrveranstaltung widmet sich filmischen Geschichtskonstruktionen der Shoah. Theoretischer Ausgangspunkt ist die Annahme, dass die Filme die in ihrem Entstehungskontext gängigen Vorstellungen der Shoah aufgreifen, verarbeiten und reproduzieren, zugleich aber auch einen Beitrag zur Konstruktion von Geschichte leisten, also auch Urheber solcher Bilder und Vorstellungen sind. Auf dieser Grundlage möchten wir ausgewählte Filme untersuchen und herausarbeiten, in welchem Verhältnis sie zu den Erinnerungsdiskursen ihrer Zeit stehen. Die Filmauswahl umfasst Spielfilme und Dokumentarfilme von den 1970er Jahren bis in die jüngste Vergangenheit, welche in Deutschland eine breite Rezeption erfahren haben. Dazu gehören die Miniserie HOLOCAUST. DIE GESCHICHTE DER FAMILIE WEISS, die durch ihre hohen Zuschauerzahlen wesentlich zur Etablierung des Begriffs „Holocaust“ beitrug, Claude Lanzmanns SHOAH, mit dem ethische Maßstäbe an die Repräsentation der Opfer und ihres Leidens gesetzt wurden, und der Hollywood-Blockbuster SCHINDLER'S LISTE, der das historische Ereignis als emotionale Geschichte für eine Generation aufbereitet, die immer weniger Zeitzeugen kennt.

Literatur:

Bruns, Claudia/Dardan, Arsal/Dietrich, Anette: „Zur filmischen Erinnerung an den Holocaust. Eine Einführung“, in: Dies. (Hrsg.): „Welchen der Steine du hebst“. Filmische Erinnerung an den Holocaust, Berlin 2012, S. 17-46.

Wende, Waltraud 'Wara': „Medienbilder und Geschichte. Zur Medialisierung des Holocaust“, in: Dies. (Hrsg.): Geschichte im Film. Mediale Inszenierungen des Holocaust und kulturelles Gedächtnis, Stuttgart

Organisatorisches:

Als Abschluss des Seminars ist eine öffentliche Filmvorführung mit Rahmenprogramm in einem Berliner Kino geplant. ECTS-Punkte lassen sich entweder durch die Beteiligung an der Organisation dieser Veranstaltung oder durch Referate erwerben.

Das Tutorium schließt an eine Lehrveranstaltung des letzten Semesters an, in der wir uns mit Filmen der 40er bis 60er Jahre beschäftigen haben. Da aber nun Filme aus einem anderen Zeitraum (von den 1970ern bis in die Gegenwart) auf dem Programm stehen, ist der Besuch des vorangegangenen Kurses keine Voraussetzung für eine erfolgreiche und gewinnbringende Teilnahme.

## 840012 Schnittstellen

2 SWS

VL

Do

14-16

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

C. Stein

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Schnittstellen oder auch Interfaces bilden den Teil eines Systems, der der Kommunikation nach außen dient. Ursprünglich stammt der Begriff aus den Naturwissenschaften, in denen er die physikalische Phasengrenze zweier Zustände eines Mediums bezeichnet. Inzwischen findet sich die Frage nach den Schnittstellen aber in nahezu allen Disziplinen wieder, die sich mit Systemen beschäftigen – beispielsweise beginnend mit Informatik und Informationswissenschaft über die soziologische Systemtheorie und Psychologie bis zur Mensch-Computer-Interaktion und Linguistik. Systeme werden in diesem Sinne als Black Boxes beschrieben, deren innere Funktionsweise verborgen bleibt und die nur über ihre Grenze nach außen sichtbar werden. Wie aber kommunizieren verschiedene dieser Black Boxes miteinander? Welche Eigenschaften müssen Schnittstellen aufweisen, damit Kommunikation gelingt? Was macht den »Wert« einer intersystemischen Kommunikation aus? Welche vermittelnden »Zwischenschichten« etablieren sich, um Schnittstellen kompatibel zu machen? Wie gehen Systeme mit Missverstehen um? Was charakterisiert biologische, psychologische, soziologische und technische Systeme und ihre Schnittstellen? Wie lassen sich analytisch Systeme in Teilsysteme »zerschneiden«, die ihrerseits über Schnittstellen kommunizieren? Wann und wie stabilisieren sich Schnittstellen so sehr, dass sie gleichsam unsichtbar werden und ein übergeordnetes System bilden? Die Vorlesung untersucht historisch und interdisziplinär verschiedene Schnittstelleneigenschaften anhand von konkreten Beispielen und ihrer Entstehungsgeschichte. Belehrt werden physikalische Schnittstellen, elektrische und Maschinenschnittstellen, medizinische »Schnitt«-Stellen, Kommunikationstheoretische Schnittstellen, Software- und Datenschnittstellen, Benutzerschnittstellen, virtuelle Schnittstellen, Organisationsschnittstellen, systemtheoretische Schnittstellen bis hin zu den Schnittstellen zwischen wissenschaftlichen Disziplinen selbst.

### 840013 Der Algorithmus als Forscher | Unsichtbare Agenten und neue Sichtbarkeiten im Datenraum

2 SWS

SE

Do

16-18

wöch. (1)

SO 22, 2.04/05

C. Stein

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Nahezu vier Jahre Post-Snowden ist die Frage nach digitaler Identität, Privatsphäre und der Macht großer Daten aktueller denn je. Aber längst sind nicht mehr nur Geheimdienste an der Analyse großer Datenmengen interessiert. Aus den verschiedensten Perspektiven sind grundlegende Verschiebungen zu beobachten: Verbrechensbekämpfung, Personalisierung und Werbung ebenso wie Medizin, Psychologie, Literaturwissenschaft oder Soziologie. Das ambige Zauber- und Angstwort »Big Data« impliziert eine Umkehrung der Fragestellungen von thesengetriebener zu datengetriebener Erkenntnis. Dabei stehen viele wissenschaftliche Disziplinen vor der Frage, was diese Perspektivverschiebung konkret für sie bedeutet, wie sie damit umgehen sollen und welche neuen Anforderungen an Forschung und Lehre sich dadurch ergeben. Aber auch im Privaten ist Datenkompetenz eine existenzielle Frage geworden. Wie kann man die eigene Privatsphäre schützen? Welche Balance zwischen Privatheit und Nutzung datengetriebener Services ist möglich? Die Schnittstellen des Menschen zum digitalen Raum verändert seine Möglichkeiten, Sichtbarkeit und Selbstverständnis radikal. Bearbeitet werden diese Fragen anhand von konkreten Analysen datengetriebener Forschung mit Beispielen der NSA, Social Media Analyse, Natural Language Processing, Surprofilen und Smartphone Tracking. Dazu passend werden Texte gelesen, Analyseverfahren selbst erprobt, Datenexploration betrieben und mit Experten diskutiert. Eingeladen werden ein Datenanalyseexperte und der Gründer des Berliner Cyborg-Vereins.

### 840014 Das Versprechen der Versprachlichung | Kommunikation zwischen künstlichen und natürlichen Sprachen

2 SWS

SE

Fr

12-14

wöch. (1)

SO 22, 2.04/05

C. Stein

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Sprachen vermitteln nicht nur zwischen Menschen, sie schaffen ebenso Verbindungen zwischen Mensch und Maschine, zwischen Wissenschaftler\_innen und Untersuchungsgegenstand, zwischen biologischen Systemen und sogar zwischen Objekten. Welche Formen von Sprache gibt es überhaupt? Was unterscheidet natürliche Sprachen von Fachsprachen, Beschreibungssprachen von Algorithmen, Tierkommunikation von Objektinteraktion? Wie kann Sprache gesteuert oder sogar designt werden? Wie haben sich Maschinensprachen entwickelt und warum ähnelt Programmcode heute immer mehr natürlichen Sprachen? Wie verhält sich eine mathematische Formel zu einer chemischen, eine ethnographische Codierung zu einer technischen Messung? Wie werden Daten in Sprache übersetzt und Sprachen als Daten analysiert? Wie funktionieren Übersetzungen und wie gehen Sprachen mit Vagheiten und Ambiguitäten um? Warum und wofür brauchen verschiedene Disziplinen eigene Sprachen? Welche fundamentalen Eigenschaften weisen Grammatiken auf? Wie ist Codierung jenseits von Serialität im dreidimensionalen Raum möglich? Wie codiert die Natur? Wie baut man eine künstliche Sprache bzw. ein Aufschreibesystem? Im Seminar werden in Textarbeit und anhand von Beispielen semiotische Grundlagen erarbeitet, verschiedene Sprachsysteme analysiert und auf ihre Ausdrucksmächtigkeit hin untersucht. Eingeladen werden ein Experte für mathematische Sprachsysteme und 3D-Code und ein Experte für biologische Kommunikation. Im Rahmen des Seminars wird eine eigene artifizielle Sprache zur Beschreibung von selbstgewählten Situationen bzw. Sachverhalten aus den eigenen Disziplinen konzipiert und analysiert.

### 840015 Jenseits der Virtualität | Virtual Reality als neues Medium

2 SWS

SE

Fr

14-16

wöch. (1)

SO 22, 2.04/05

C. Stein

1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt

Was bedeutet es, wenn der Blick selbst zum Controller wird? Was bedeutet Immersion aus psychologischer und neurologischer Perspektive und wie wird sie erzeugt? Wie hat sich die Technologie der VR-Brillen seit den frühen Versuchen Ende der Sechziger Jahre entwickelt? Welche Visionen zu Virtualität finden sich in Literatur und Film unterschiedlicher Zeiten? Wie hat sich der Begriff der Virtualität selbst entwickelt und welche theoretischen Implikationen ergeben sich daraus? Welche technischen und medialen Entwicklungen kommen in den nächsten Jahren auf uns zu? Wie werden virtuelle Räume erzeugt und welche Eigengesetzlichkeiten weisen sie auf? Welche gesellschaftlichen Hoffnungen und Ängste impliziert das und wie realistisch sind diese? Welche ethischen Fragen stellen sich mit hochimmersiven virtuellen Räumen? Welche Einsatzgebiete in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen sind absehbar? Welche Schnittstellen spielen bei der Erzeugung virtueller Räume eine Rolle (physikalisch/ biologisch/ hardwaretechnisch/ softwaretechnisch/ psychologisch) und wie greifen sie ineinander? Ist Virtualität überhaupt noch ein geeigneter Terminus, um die beobachteten Effekte zu beschreiben?

Diese und weitere Fragen werden im Seminar betrachtet und praktisch erfahrbar gemacht. Neben der Arbeit mit historischen und theoretischen Texten und Literatur- bzw. Filmbeispielen werden die Studierenden die Technologie kennenlernen und erste eigene Schritte in der Erzeugung virtueller Räume gehen. Eingeladen in das Seminar werden Experten aus der Modellierung virtueller Räume, der akademischen Forschung zu Virtualität und Sensorik und der medienhistorischen Einordnung. Im Seminar wird zudem ein eigener virtueller Erfahrungsraum konzipiert, so weit wie möglich technisch umgesetzt und dann kritisch analysiert.

## 840016 Schnittmengen

1 SWS  
WS Sa 10:00-16:30 Block (1) SO 22, 2.04/05 C. Stein  
1) findet vom 01.07.2017 bis 08.07.2017 statt

Während in der Vorlesung »Schnittstellen« (AGNES VA-Nr.: 840012) die Frage nach den Schnittstellen exploriert wird, geht es im seminarübergreifenden Workshop um Schnittmengen wissenschaftlicher Forschung. Dazu werden konkrete Gegenstände, die in den »Vielfalt der Wissensformen«-Seminaren aufgetaucht oder von allgemeinem Interesse sind, auf ihre interdisziplinären Perspektiven hin befragt. Die Studierenden untersuchen in interdisziplinären Arbeitsgruppen, welche Perspektiven ihre Disziplinen auf den gewählten Gegenstand einnehmen und erarbeiten methodische Überschneidungen und Differenzen. Im Anschluss analysieren und experimentalisieren sie, wie fachspezifisches Wissen in die anderen Disziplinen so übertragen werden kann, dass es dort verstanden und nutzbar gemacht wird. Damit wird interdisziplinäre Zusammenarbeit praktisch erprobt, Kommunikationstechniken erlernt und die Konsequenzen von multi-, trans- und tatsächlicher interdisziplinärer Arbeit erfahren. Der Workshop findet als Blockveranstaltung statt. Erarbeitet wird eine kleine Ausstellung zu den gewählten Wissensobjekten, die digital und physisch präsentiert werden soll und die Schnittmengen, Differenzen, Kollisionen und Synergien der disziplinären Perspektiven visualisiert.

## 840018 The Names of Giants: Capturing Diversity of Knowledge by Looking into the Belly of a Bubble Chamber (englisch)

2 SWS  
SE Fällt aus! 10-14 Einzel (1) HV 5, 0323-26 E. Bertozzi  
Sa Fällt aus! 10-14 Einzel (2) HV 5, 0323-26 E. Bertozzi  
Sa Fällt aus! 10-14 Einzel (3) HV 5, 0323-26 E. Bertozzi  
Sa Fällt aus! 10-14 Einzel (4) HV 5, 0323-26 E. Bertozzi  
Sa Fällt aus! 10-18 Einzel (5) HV 5, 0323-26 E. Bertozzi  
Sa Fällt aus! 10-14 Einzel (6) HV 5, 0323-26 E. Bertozzi  
Sa  
1) findet am 06.05.2017 statt  
2) findet am 13.05.2017 statt  
3) findet am 20.05.2017 statt  
4) findet am 10.06.2017 statt  
5) findet am 17.06.2017 statt  
6) findet am 24.06.2017 statt

In the gardens of international research centers like CERN in Europe or Fermi-Lab in the US you can see the »Big Bubble Chambers« – huge iron tanks with glass portholes. They are several meters in width and height and often bear the name of giants or monsters. In the 1960s, with bubbles growing in their bellies, they portrayed the micro-world in the form of appearing stars and fleeting tracks. We hear that at their time these instruments were the center of exciting research concerning the fundamental understanding of nature.

Which were the reasons for this excitement? What exactly saw the scientists crowding around the portholes in order to watch inside? How could they state that they were observing the »fundamental particles and forces of Nature«? Why did they give their instruments the names of giants or myths? And how was their job related to other events happening in the world of the 1960s?

In the seminar we will attempt to answer these questions. We will investigate how the knowledge developed around these machines alimented dreams on a totally different scale far beyond the investigation of elementary particles. This knowledge bordered issues of military security, international relationships during the Cold War and reconstruction of the history of the planet and of the universe. On the other hand, we will see how bubble chamber experiments contributed to the understanding of nature on the theoretical level: in particular, we will see how a concept usually common to different domains of knowledge – symmetry – has been used for modeling particles and their interactions and crafting what today is called the »Standard Model of Physics«.

Beside this monumental dimension, we will use historical and home-made experiments, pictures and maps to reflect on the issues of visualization and objectivity, observation and exploration in science and other endeavors. We will constantly pay attention to the role that linguistic expressions not belonging to the traditional vocabulary of a discipline can play in representing and shaping in-progress ideas in a new research field.

The course will end with a gallery of posters where the students – by means of a chosen »name of a giant« – will connect their own field of expertise to the seminar.

Organisatorisches:

**Dates of the block seminar:**

6 May: 10 – 14  
13 May: 10 – 14  
20 May: 10 – 14  
9 June: 10 – 14  
17 June: 10 - 13; 15 – 18  
24 June: 10 – 14



# BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2006

## Theorien, Methoden, Kanon

### 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

## KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen

### 532821 Einführung in die Körpergeschichte

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 14-18 Einzel (1) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
Mo 16-18 Einzel (2) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
Mo 14-16 Einzel (3) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
Mo 16-20 Einzel (4) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
Mo 14-18 Einzel (5) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
Mo 14-18 Einzel (6) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
Mo 14-18 Einzel (7) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
1) findet am 24.04.2017 statt  
2) findet am 08.05.2017 statt  
3) findet am 22.05.2017 statt  
4) findet am 29.05.2017 statt  
5) findet am 19.06.2017 statt  
6) findet am 03.07.2017 statt  
7) findet am 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 532822 Technikgeschichte Berlins

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

## KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

### 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

### 532817 The Poor, the Weak & the Excluded: Philosophie des Politischen bei Negri, Vattimo und Agamben

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Mazzini  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

### 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 532823 „Since Eve ate apples, much depends on dinner“. Zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Zandt  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**532825 Der Ekel – Ein ästhetisches Gefühl**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Gräfe  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**532826 Die Figur des Autisten**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 N. Göhlsdorf  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**532822 Technikgeschichte Berlins**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**532827 Architektur/Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Jany  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**532828 Das Wissen der Migration**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Erdur  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**532829 Design turn**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 14-16 Einzel (1) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 Fr 10-17 Einzel (2) SO 22, 0.02 M. Müller  
 Sa 10-17 Einzel (3) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 Fr 10-17 Einzel (4) SO 22, 0.02 M. Müller  
 Sa 10-17 Einzel (5) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 19.05.2017 statt  
 3) findet am 20.05.2017 statt  
 4) findet am 23.06.2017 statt  
 5) findet am 24.06.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**532857 Michel Foucault: Die Vorlesungen am Collège de France 1979-1984 und die Untersuchung der Antike**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 A. Lucci  
 1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien

**532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

- 532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 532831 „Tacit Knowledge“ - Zur Wissensgeschichte des Nicht-Wissens**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Papadimas  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 532832 Ausschlüsse und Einschlüsse: Theorien der Gemeinschaft und Gruppenbildung in Kultur- und Gesellschaftstheorie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Bock von Wülfringen  
 1) findet vom 25.04.2017 bis 22.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 532833 Einführung in die Wissensgeschichte**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Vagt  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 532834 Theorien des Mythos**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 1070 A. Gehrlach  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr, J. Köhler  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

## KUWI 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

- 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 532814 Das letzte Hemd hat keine Taschen. Materielle Dimensionen des Todes in der Neuzeit (ca. 1500-1800)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Lippok  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 532815 Die Elektrifizierung des Menschen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 10

**532816 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Roy  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532824 „Wilna war Jerusalem“ – Eine Einführung in die Geschichte des litauischen Judentums**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 L. Quinkenstein  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532873 Unvermögen. Ästhetiken des Scheiterns, Politik der Unentschiedenheit**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 PT Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 Z. Herlinger  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

## KUWI 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**532818 „Staub bist Du und zum Staub wirst Du zurückkehren...“ – Sterben, Tod, Bestattung und Trauer in der jüdischen Tradition**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 K. Wolgast  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**532819 Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 10-12 Einzel (1) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (2) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (3) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (4) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (5) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (6) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Sa 10-16 Einzel (7) GEO 47, 0.07 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 28.04.2017 statt  
 3) findet am 05.05.2017 statt  
 4) findet am 12.05.2017 statt  
 5) findet am 19.05.2017 statt

6) findet am 16.06.2017 statt  
 7) findet am 22.04.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**532835 Einführung in die Feldanalyse der Kulturproduktion**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 12-14 Einzel (1) GEO 47, 4.30 T. Becker  
 Fr 10-18 Einzel (2) SO 22, 0.02 T. Becker  
 Sa 10-18 Einzel (3) GEO 47, 0.07 T. Becker  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 26.05.2017 statt  
 3) findet am 27.05.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**532836 Griechischer Mythos im Spielfilm**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.308 S. Altekamp  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532837 Sounding out time (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.07 J. Eriksen  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**532838 Zur Gewaltgeschichte und visuellen Kultur des Lynchens in den USA**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Mollenhauer  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**532874 Das Fotogramm. Beiträge zur Definition und Gestaltung des Fotogrammes, Annäherungen zu einer Kultur- und Kunstgeschichte des Fotogrammes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Fr 14-18 Einzel (1) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (2) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (3) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (4) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (5) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (6) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (7) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 Fr 14-18 Einzel (8) GEO 47, 0.10 A. Vég  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 28.04.2017 statt  
 3) findet am 19.05.2017 statt  
 4) findet am 02.06.2017 statt  
 5) findet am 16.06.2017 statt  
 6) findet am 30.06.2017 statt  
 7) findet am 07.07.2017 statt  
 8) findet am 14.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

## KUWI 7: Vertiefung Episteme - Strukturen - Medien

**532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

- 532839 Bild- und Filmgeschichte der Ökologie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-18 14tgl./1 (1) SO 22, 0.03 K. Kynast  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532840 Die Dialektik der Aufklärung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 A. Gehrlach  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532841 Lektüren zur VL Fleisch. Kulturtechniken einer zweiten Natur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532842 Populismus und Aufhebung des Rechts - findet nicht im Sommersemester statt!**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fällt aus! Z. Andronikashvili  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532875 „soft technologies“ — Subjektivierung im pharmacopornographischen Alltag**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 PT Mi 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 N. Egberts  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

## BA Kulturwissenschaft (Beifach) Studienordnung 2006

### KUWI 1: Gegenstände: Texte, Bilder, Dinge, Operationen

- 532821 Einführung in die Körpergeschichte**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-18 Einzel (1) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
 Mo 16-18 Einzel (2) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
 Mo 14-16 Einzel (3) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
 Mo 16-20 Einzel (4) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
 Mo 14-18 Einzel (5) GEO 47, 0.07 C. Bruns  
 Mo 14-18 Einzel (6) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
 Mo 14-18 Einzel (7) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
 1) findet am 24.04.2017 statt  
 2) findet am 08.05.2017 statt  
 3) findet am 22.05.2017 statt  
 4) findet am 29.05.2017 statt  
 5) findet am 19.06.2017 statt  
 6) findet am 03.07.2017 statt  
 7) findet am 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 532822 Technikgeschichte Berlins**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

### KUWI 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

- 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

- 532817 The Poor, the Weak & the Excluded: Philosophie des Politischen bei Negri, Vattimo und Agamben**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Mazzini  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 532823 „Since Eve ate apples, much depends on dinner“. Zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Zandt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532825 Der Ekel – Ein ästhetisches Gefühl**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Gräfe  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532826 Die Figur des Autisten**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 N. Göhlsdorf  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### KUWI 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

- 532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532822 Technikgeschichte Berlins**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532827 Architektur/Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Jany  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532828 Das Wissen der Migration**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Erdur  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

- 532829 Design turn**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 14-16 Einzel (1) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 Fr 10-17 Einzel (2) SO 22, 0.02 M. Müller  
 Sa 10-17 Einzel (3) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 Fr 10-17 Einzel (4) SO 22, 0.02 M. Müller  
 Sa 10-17 Einzel (5) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 19.05.2017 statt  
 3) findet am 20.05.2017 statt  
 4) findet am 23.06.2017 statt  
 5) findet am 24.06.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532857 Michel Foucault: Die Vorlesungen am Collège de France 1979-1984 und die Untersuchung der Antike**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 A. Lucci  
 1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- KUWI 4: Episteme - Strukturen - Medien**
- 532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532831 „Tacit Knowledge“ - Zur Wissensgeschichte des Nicht-Wissens**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Papadimas  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532832 Ausschlüsse und Einschlüsse: Theorien der Gemeinschaft und Gruppenbildung in Kultur- und Gesellschaftstheorie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Bock von Wülffingen  
 1) findet vom 25.04.2017 bis 22.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532833 Einführung in die Wissensgeschichte**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Vagt  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532834 Theorien des Mythos**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 1070 A. Gehrlach  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr, J. Köhler  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*



# BA Kulturwissenschaft (Kernfach) Studienordnung 2014

## Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon

<b>532820</b>	<b>Kultur der Spiele - Spiele der Kultur</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mi	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	H. Brohm
	1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532870</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe A</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Mo	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	U. Mothes
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532871</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe B</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Di	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Angene
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532872</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe C</b>	2 SWS TU	3 LP / 5 LP Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	U. Wagener
	1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						

## Modul 1: Texte - Bilder - Dinge

<b>532821</b>	<b>Einführung in die Körpergeschichte</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
			Mo	16-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
			Mo	14-16	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
			Mo	16-20	Einzel (4)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
			Mo	14-18	Einzel (5)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
			Mo	14-18	Einzel (6)	GEO 47, 0.10	C. Bruns
			Mo	14-18	Einzel (7)	GEO 47, 0.10	C. Bruns
	1) findet am 24.04.2017 statt 2) findet am 08.05.2017 statt 3) findet am 22.05.2017 statt 4) findet am 29.05.2017 statt 5) findet am 19.06.2017 statt 6) findet am 03.07.2017 statt 7) findet am 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>532822</b>	<b>Technikgeschichte Berlins</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Kassung
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						

## Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

<b>532810</b>	<b>„Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen</b>	2 SWS RV	3 LP / 4 LP Mo	18-20	wöch. (1)	UL 6, 3075	O. Briesse
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						

- 532817 The Poor, the Weak & the Excluded: Philosophie des Politischen bei Negri, Vattimo und Agamben**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Mazzini  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 H. Brohm  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 532823 „Since Eve ate apples, much depends on dinner“. Zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Zandt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532825 Der Ekel – Ein ästhetisches Gefühl**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Gräfe  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532826 Die Figur des Autisten**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 N. Göhlsdorf  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

- 532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532822 Technikgeschichte Berlins**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532827 Architektur/Wissen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 S. Jany  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 532828 Das Wissen der Migration**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 O. Erdur  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**532829 Design turn**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 14-16 Einzel (1) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 Fr 10-17 Einzel (2) SO 22, 0.02 M. Müller  
 Sa 10-17 Einzel (3) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 Fr 10-17 Einzel (4) SO 22, 0.02 M. Müller  
 Sa 10-17 Einzel (5) GEO 47, 0.07 M. Müller  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 19.05.2017 statt  
 3) findet am 20.05.2017 statt  
 4) findet am 23.06.2017 statt  
 5) findet am 24.06.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

**532857 Michel Foucault: Die Vorlesungen am Collège de France 1979-1984 und die Untersuchung der Antike**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 A. Lucci  
 1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

## Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien

**532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532831 „Tacit Knowledge“ - Zur Wissensgeschichte des Nicht-Wissens**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Papadimas  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**532832 Ausschlüsse und Einschlüsse: Theorien der Gemeinschaft und Gruppenbildung in Kultur- und Gesellschaftstheorie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Bock von Wülffingen  
 1) findet vom 25.04.2017 bis 22.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532833 Einführung in die Wissensgeschichte**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Vagt  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532834 Theorien des Mythos**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 1070 A. Gehrlach  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr, J. Köhler  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

- 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532814 Das letzte Hemd hat keine Taschen. Materielle Dimensionen des Todes in der Neuzeit (ca. 1500-1800)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Lippok  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 532815 Die Elektrifizierung des Menschen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 532816 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Roy  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*
- 532824 „Wilna war Jerusalem“ – Eine Einführung in die Geschichte des litauischen Judentums**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 L. Quinkenstein  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*
- 532873 Unvermögen. Ästhetiken des Scheiterns, Politik der Unentschiedenheit**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 PT Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 Z. Herlinger  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

## Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

- 532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 532818 ‚Staub bist Du und zum Staub wirst Du zurückkehren...‘ – Sterben, Tod, Bestattung und Trauer in der jüdischen Tradition**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 K. Wolgast  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

<b>532819</b>	<b>Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) (deutsch-englisch)</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr	10-12	Einzel (1)	GEO 47, 4.05	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
			Fr	10-14	Einzel (2)	GEO 47, 4.05	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
			Fr	10-14	Einzel (3)	GEO 47, 4.05	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
			Fr	10-14	Einzel (4)	GEO 47, 4.05	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
			Fr	10-14	Einzel (5)	GEO 47, 4.05	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
			Fr	10-14	Einzel (6)	GEO 47, 4.05	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
			Sa	10-16	Einzel (7)	GEO 47, 0.07	A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou
	1) findet am 21.04.2017 statt 2) findet am 28.04.2017 statt 3) findet am 05.05.2017 statt 4) findet am 12.05.2017 statt 5) findet am 19.05.2017 statt 6) findet am 16.06.2017 statt 7) findet am 22.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>						
<b>532835</b>	<b>Einführung in die Feldanalyse der Kulturproduktion</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr Fr Sa	12-14 10-18 10-18	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3)	GEO 47, 4.30 SO 22, 0.02 GEO 47, 0.07	T. Becker T. Becker T. Becker
	1) findet am 21.04.2017 statt 2) findet am 26.05.2017 statt 3) findet am 27.05.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
<b>532836</b>	<b>Griechischer Mythos im Spielfilm</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	S. Altekamp
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>532837</b>	<b>Sounding out time (englisch)</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	J. Eriksen
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>532838</b>	<b>Zur Gewaltgeschichte und visuellen Kultur des Lynchens in den USA</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	J. Mollenhauer
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						

<b>532874</b>	<b>Das Fotogramm. Beiträge zur Definition und Gestaltung des Fotogrammes, Annäherungen zu einer Kultur- und Kunstgeschichte des Fotogrammes</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
QT	Fr	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (3)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (4)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (5)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (6)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (7)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
	Fr	14-18	Einzel (8)	GEO 47, 0.10	A. Vég	
1) findet am 21.04.2017 statt						
2) findet am 28.04.2017 statt						
3) findet am 19.05.2017 statt						
4) findet am 02.06.2017 statt						
5) findet am 16.06.2017 statt						
6) findet am 30.06.2017 statt						
7) findet am 07.07.2017 statt						
8) findet am 14.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						

## Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien

<b>532812</b>	<b>Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
VL	Di	16-18	wöch.	UL 6, 2091/92	C. Kassung	
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>						
<b>532813</b>	<b>Wissens- und Mediengeschichte der Simulation</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
VL	Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2094	C. Vagt	
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>						
<b>532839</b>	<b>Bild- und Filmgeschichte der Ökologie</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
SE	Do	14-18	14tgl./1 (1)	SO 22, 0.03	K. Kynast	
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
<b>532840</b>	<b>Die Dialektik der Aufklärung</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
SE	Di	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	A. Gehrlach	
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
<b>532841</b>	<b>Lektüren zur VL Fleisch. Kulturtechniken einer zweiten Natur</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
SE	Mi	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Kassung	
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
<b>532842</b>	<b>Populismus und Aufhebung des Rechts - findet nicht im Sommersemester statt!</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
SE	Fällt aus!				Z. Andronikashvili	
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
<b>532875</b>	<b>„soft technologies“ — Subjektivierung im pharmacopornographischen Alltag</b>					
2 SWS	3 LP / 4 LP					
PT	Mi	16-18	wöch. (1)	SO 22, 0.03	N. Egberts	
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt						
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						

## Modul 8: Exemplarische Studien

### 532843 Heterotopie und Differenz

2 SWS	3 LP / 4 LP				
FS	Fr	10-12	wöch.	GEO 47, 0.07	Y. Li

Heterotopien bezeichnet Michel Foucault als tatsächlich realisierte Utopien, die eigentlich unvereinbare Räume an ein und demselben Ort zusammenbringen. Sie sind mit der Realität verbunden, zugleich weichen sie von den Normen der Gesellschaft ab. Heterotopien, wie Sex Shops, Gärten und Hotels, spiegeln als Gegenplatzierungen oder Widerlager in besonderer Weise gesellschaftliche Verhältnisse wider. Anhand von Texten und Filmen werden im Seminar Heterotopien unter besonderer Berücksichtigung der Differenzkategorien „Race“ und „Gender“ untersucht.

In diesem Seminar ist es vorgesehen, theoretische Reflexionen mit Medienpraxis zu verbinden. Interessierte Teilnehmer/innen können in Kleingruppen eigene Dokumentarfilmprojekte erarbeiten und diese umsetzen. Es werden konkrete Filmthemen erarbeitet und deren filmische Umsetzungen entwickelt. Die Filmproduktionen (Kameratechnik, Schnitt, Produktion) finden in Kooperation mit dem Medieninnovationszentrum Babelsberg statt. Die fertigen Filme werden in einer Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert.

Organisatorisches:

1. Für Kuwi-Studierende: Das Projekt setzt sich zwar entsprechend den Anforderungen der Studienordnung formal aus einem Forschungsseminar und einem Forschungskolloquium zusammen, es ist aber als eine vierstündige Einheit konzipiert und deckt damit - einschließlich des hohen Anteils an eigenständiger Forschungsarbeit und der Abschlussarbeit - das gesamte Modul Exemplarische Studien ab.

2. Für BA-Student\_innen der Gender Studies: Sie müssen die gesamte Lehrveranstaltung besuchen. Diese ist auf zwei Module aufgeteilt. Nach der Prüfungsordnung 2014 betrifft das die Module 4 und 6 und nach der Prüfungsordnung 2006 die Module 3-2 und 5-2. Nach Wahl kann die MAP in einem der Module abgelegt werden.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit, multimediale Präsentation

### 532844 Heterotopien und utopische Körper

2 SWS	2 LP				
FOK	Fr	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	Y. Li
	Fr	12-14	wöch.	GEO 47, 0.07	Y. Li

1) findet am 14.07.2017 statt

Heterotopien bezeichnet Michel Foucault als tatsächlich realisierte Utopien, die eigentlich unvereinbare Räume an ein und demselben Ort zusammenbringen. Sie sind mit der Realität verbunden, zugleich weichen sie von den Normen der Gesellschaft ab. Heterotopien, wie Sex Shops, Gärten und Hotels, spiegeln als Gegenplatzierungen oder Widerlager in besonderer Weise gesellschaftliche Verhältnisse wider. Anhand von Texten und Filmen werden im Seminar Heterotopien unter besonderer Berücksichtigung der Differenzkategorien „Race“ und „Gender“ untersucht.

In diesem Seminar ist es vorgesehen, theoretische Reflexionen mit Medienpraxis zu verbinden. Interessierte Teilnehmer/innen können in Kleingruppen eigene Dokumentarfilmprojekte erarbeiten und diese umsetzen. Es werden konkrete Filmthemen erarbeitet und deren filmische Umsetzungen entwickelt. Die Filmproduktionen (Kameratechnik, Schnitt, Produktion) finden in Kooperation mit dem Medieninnovationszentrum Babelsberg statt. Die fertigen Filme werden in einer Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert.

Organisatorisches:

1. Für Kuwi-Studierende: Das Projekt setzt sich zwar entsprechend den Anforderungen der Studienordnung formal aus einem Forschungsseminar und einem Forschungskolloquium zusammen, es ist aber als eine vierstündige Einheit konzipiert und deckt damit - einschließlich des hohen Anteils an eigenständiger Forschungsarbeit und der Abschlussarbeit - das gesamte Modul Exemplarische Studien ab.

2. Für BA-Student\_innen der Gender Studies: Sie müssen die gesamte Lehrveranstaltung besuchen. Diese ist auf zwei Module aufgeteilt. Nach der Prüfungsordnung 2014 betrifft das die Module 4 und 6 und nach der Prüfungsordnung 2006 die Module 3-2 und 5-2. Nach Wahl kann die MAP in einem der Module abgelegt werden.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit, multimediale Präsentation

### 532845 Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder

2 SWS	3 LP / 4 LP				
FS	Fr	10-12	wöch.	GEO 47, 0.10	A. Echterhölter

Kryptowährungen wuchern im Darknet, Spielgelder werden immer selbstverständlicher in Nationalwährungen konvertierbar, Muschelgelder helfen in der Finanzkrise – täglich entstehen neue Zahlungsmodelle, Apps und Bonuskarten. Wer aber dokumentiert die Plantagengelder der deutschen Kolonien? Zu welchen Mitteln haben die griechischen Initiativen gegriffen, die die Effekte der Schuldenkrise lokal mindern sollten? Wie unterscheiden sich Yocoin, Ripple und Antshares hinsichtlich ihrer Philosophie und Funktion? Wie werden Gutscheinsysteme in der aktuellen Flüchtlingshilfe konfiguriert? Welche amtlichen Stellen und Firmen sind an ihrer Produktion beteiligt?

Das Projektseminar verfährt zweigleisig: (A) Es reflektiert die Geschichte des Geldes, insbesondere des Fiatgeldes und des Buchungsgeldes, und erarbeitet (B) in der zweiten Hälfte jeder 4-stündigen Sitzung die Entwicklung einer adäquaten Dokumentationsform für die weniger bekannten (jedoch weit verbreiteten) Krypto- und Quasiwährungen. Die Studierenden werden zu eigenen Recherchen, Gesprächen mit Praktikern – Programmierer von Spielgeld, Finanzministerium, Make-Scene – und letztlich Dokumentationsformaten angeregt. In Frage kommen Audioformate oder Beiträge zu einem Atlas der ökonomischen Ausnahmezonen. Ziel des Seminars ist einerseits ein vertiefter Einblick in die Theorie und Geschichte des Geldes (Ferguson, Simmel, Graeber, Guyer) andererseits die exemplarische Erschließung digitalisierter Zahlungsmittel. Abseitige Gelder sind zudem

soziale Medien neuen Formats. In digitaler Form sind diese nicht weniger kulturell wirksam, als kapitalistische Mikrostrukturen sogar unausweichlich geworden. Das Leben in diesen eventuell schädigenden Milieus soll in diesem Seminar anhand historischer Miniaturen festgehalten werden.

Organisatorisches:

Das Projekt setzt sich zwar entsprechend den Anforderungen der Studienordnung formal aus einem Forschungsseminar und einem Forschungskolloquium zusammen, es ist aber als eine vierstündige Einheit konzipiert und deckt damit - einschließlich des hohen Anteils an eigenständiger Forschungsarbeit und der Abschlussarbeit - das gesamte Modul Exemplarische Studien ab.

Prüfung:

Hausarbeit, multimediale Präsentation

## 532846 Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder

2 SWS	3 LP / 4 LP				
FOK	Fr	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	A. Echterhölter
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt					

Kryptowährungen wuchern im Darknet, Spielgelder werden immer selbstverständlicher in Nationalwährungen konvertierbar, Muschalgelder helfen in der Finanzkrise – täglich entstehen neue Zahlungsmodelle, Apps und Bonuskarten. Wer aber dokumentiert die Plantagengelder der deutschen Kolonien? Zu welchen Mitteln haben die griechischen Initiativen gegriffen, die die Effekte der Schuldenkrise lokal mindern sollten? Wie unterscheiden sich Yocoin, Ripple und Antshares hinsichtlich ihrer Philosophie und Funktion? Wie werden Gutscheinsysteme in der aktuellen Flüchtlingshilfe konfiguriert? Welche amtlichen Stellen und Firmen sind an ihrer Produktion beteiligt?

Das Projektseminar verfährt zweigleisig: (A) Es reflektiert die Geschichte des Geldes, insbesondere des Fiatgeldes und des Buchungsgeldes, und erarbeitet (B) in der zweiten Hälfte jeder 4-stündigen Sitzung die Entwicklung einer adäquaten Dokumentationsform für die weniger bekannten (jedoch weit verbreiteten) Krypto- und Quasiwährungen. Die Studierenden werden zu eigenen Recherchen, Gesprächen mit Praktikern – Programmierer von Spielgeld, Finanzministerium, Make-Szene – und letztlich Dokumentationsformaten angeregt. In Frage kommen Audioformate oder Beiträge zu einem Atlas der ökonomischen Ausnahmezonen. Ziel des Seminars ist einerseits ein vertiefter Einblick in die Theorie und Geschichte des Geldes (Ferguson, Simmel, Graeber, Guyer) andererseits die exemplarische Erschließung digitalisierter Zahlungsmittel. Abseitige Gelder sind zudem soziale Medien neuen Formats. In digitaler Form sind diese nicht weniger kulturell wirksam, als kapitalistische Mikrostrukturen sogar unausweichlich geworden. Das Leben in diesen eventuell schädigenden Milieus soll in diesem Seminar anhand historischer Miniaturen festgehalten werden.

Organisatorisches:

Das Projekt setzt sich zwar entsprechend den Anforderungen der Studienordnung formal aus einem Forschungsseminar und einem Forschungskolloquium zusammen, es ist aber als eine vierstündige Einheit konzipiert und deckt damit - einschließlich des hohen Anteils an eigenständiger Forschungsarbeit und der Abschlussarbeit - das gesamte Modul Exemplarische Studien ab.

## Modul 9: Abschlussmodul

### 532848 Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen

2 SWS	2 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	GEO 47, 4.30	C. Bruns
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>					

### 532849 Examenskolloquium: Bachelor/Master Kulturwissenschaft

2 SWS					
CO	Mo	12-14	14tgl./2 (1)	GEO 47, 4.30	I. Därmann, A. Gehrlach
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>					

### 532851 Examenskolloquium

2 SWS	2 LP				
CO	Mo	16-20	Einzel (1)	SO 22, 1.01	L. Feierstein
	Mo	16-20	Einzel (2)	SO 22, 1.01	L. Feierstein
	Mo	16-20	Einzel (3)	SO 22, 1.01	L. Feierstein
	Mo	16-20	Einzel (4)	SO 22, 1.01	L. Feierstein
	Mo	16-20	Einzel (5)	SO 22, 1.01	L. Feierstein
	Mo	16-20	Einzel (6)	SO 22, 1.01	L. Feierstein
1) findet am 24.04.2017 statt					
2) findet am 08.05.2017 statt					
3) findet am 19.06.2017 statt					
4) findet am 03.07.2017 statt					
5) findet am 17.07.2017 statt					
6) findet am 24.07.2017 statt					

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung bei Kristin ( [kristin.kaufmann@cms.hu-berlin.de](mailto:kristin.kaufmann@cms.hu-berlin.de) ) möglich.

### 532852 Kolloquium

1 SWS	2 LP				
CO	Do	16-18	14tgl./1 (1)	GEO 47, 4.30	C. Vagt
1) findet vom 04.05.2017 bis 13.07.2017 statt					



detaillierte Beschreibung siehe S. 17

<b>532853</b>	<b>Forschungskolloquium</b> 1 SWS                      2 LP CO                      Mi                      18-20 1) findet am 26.04.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 17	Einzel (1)	GEO 47, 4.30	C. Kassung
<b>532854</b>	<b>Forschungskolloquium BA und MA</b> 2 SWS CO                      Mi                      12-14 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 17	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	B. Lange
<b>532855</b>	<b>Kolloquium für Examenskandidat/innen</b> 1 SWS                      2 LP CO 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 17	Block (1)		J. Köhne
<b>532856</b>	<b>Examenskolloquium</b> 2 SWS                      2 LP CO                      Di                      18-20 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 18	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	H. Brohm
<b>532857</b>	<b>Examenskolloquium</b> 1 SWS CO detaillierte Beschreibung siehe S. 18			P. Felsch
<b>532858</b>	<b>Examenskolloquium</b> 2 SWS CO detaillierte Beschreibung siehe S. 18			D. Weidner

## Praxisveranstaltungen

<b>51 089</b>	<b>Warum Philosophie? Kritik und Rechtfertigung der Philosophie und anderer rationaler Bestrebungen in der Antike / Why Philosophy? Criticism and Justification of Philosophy and other Rational Endeavours in Antiquity (deutsch-englisch)</b> 2 SWS PT                      Fr                      12-14 1) findet ab 21.04.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 20	wöch. (1)	HN 6, 3.03	R. Hildebrandt, C. Roser
<b>520009</b>	<b>Studium global-Wege ins Ausland</b> 2 SWS                      3 LP SE                      Do                      16-18 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 18	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	C. Schneider
<b>532847</b>	<b>Präsenztraining</b> 2 SWS                      3 LP UE                      Do                      10-12 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 18	wöch. (1)	SO 22, 0.02	A. Borchert
<b>533695</b>	<b>Q-Team: Der Plattenbau zwischen Historisierung und (Um-)Nutzung</b> 2 SWS SE                      Mo                      12-14 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	L. Horvat

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

<b>533697</b>	<b>Filmische Konstruktionen der Shoah</b>	2 SWS	PT	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	N. Krekeler, A. Wolff
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 22							
<b>840012</b>	<b>Schnittstellen</b>	2 SWS	VL	Do	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	C. Stein
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 22							
<b>840013</b>	<b>Der Algorithmus als Forscher   Unsichtbare Agenten und neue Sichtbarkeiten im Datenraum</b>	2 SWS	SE	Do	16-18	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23							
<b>840014</b>	<b>Das Versprechen der Versprachlichung   Kommunikation zwischen künstlichen und natürlichen Sprachen</b>	2 SWS	SE	Fr	12-14	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23							
<b>840015</b>	<b>Jenseits der Virtualität   Virtual Reality als neues Medium</b>	2 SWS	SE	Fr	14-16	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 23							
<b>840016</b>	<b>Schnittmengen</b>	1 SWS	WS	Sa	10:00-16:30	Block (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 01.07.2017 bis 08.07.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 24							
<b>840017</b>	<b>Experimentelle Ausstellungspraxis: Robert Koch in fünf Objekten</b>	2 SWS	SE	Sa	11-17	Einzel (1)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff
				Sa	11-15	Einzel (2)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff
				Sa	11-15	Einzel (3)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff
				Sa	17-24	Einzel (4)	PH12-H03, 108	M. Wischhoff S. Becker, M. Wischhoff
	1) findet am 06.05.2017 statt							
	2) findet am 20.05.2017 statt							
	3) findet am 10.06.2017 statt							
	4) findet am 24.06.2017 statt							
	detaillierte Beschreibung siehe S. 19							
<b>840018</b>	<b>The Names of Giants: Capturing Diversity of Knowledge by Looking into the Belly of a Bubble Chamber (englisch)</b>	2 SWS	SE	Fällt aus!	10-14	Einzel (1)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
			Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (2)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
			Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (3)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
			Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (4)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi

Sa	Fällt aus!	10-18	Einzel (5)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (6)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
Sa					
1)	findet am 06.05.2017 statt				
2)	findet am 13.05.2017 statt				
3)	findet am 20.05.2017 statt				
4)	findet am 10.06.2017 statt				
5)	findet am 17.06.2017 statt				
6)	findet am 24.06.2017 statt				
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					

<b>840019</b>	<b>Kulturtechnik be-greifen: Modelle des Antikythera-Mechanismus mit fischertechnik</b>	2 SWS				
	SE	Do	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	S. Döring
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					
<b>840020</b>	<b>Partizipative Wissenschaft: Citizen Science</b>	2 SWS				
	SE	Mi	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	KV Vohland, C. Weber
	1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					
<b>840021</b>	<b>Schwierige Dinge</b>	2 SWS				
	SE	Fr	10-12	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	J. Hennig
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>					
<b>840022</b>	<b>Orte des Wissens – Zur Theorie und Praxis von Archiven</b>	2 SWS				
	SE	Do	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.504	C. Weber
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>					

## BA Kulturwissenschaft (Zweifach) Studienordnung 2014

### Einführungsmodul Theorien - Methoden - Kanon

<b>532820</b>	<b>Kultur der Spiele - Spiele der Kultur</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP			
	SE	Mi	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	H. Brohm
	1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>532870</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe A</b>	2 SWS	3 LP / 5 LP			
	TU	Mo	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	U. Mothes
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>532871</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe B</b>	2 SWS	3 LP / 5 LP			
	TU	Di	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	S. Angene
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>532872</b>	<b>Einführung in die Studientechniken - Gruppe C</b>	2 SWS	3 LP / 5 LP			
	TU	Mi	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	U. Wagener
	1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt					

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

## Modul 1: Texte - Bilder - Dinge

### 532821 Einführung in die Körpergeschichte

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	16-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	14-16	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	16-20	Einzel (4)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	14-18	Einzel (5)	GEO 47, 0.07	C. Bruns
	Mo	14-18	Einzel (6)	GEO 47, 0.10	C. Bruns
	Mo	14-18	Einzel (7)	GEO 47, 0.10	C. Bruns

1) findet am 24.04.2017 statt

2) findet am 08.05.2017 statt

3) findet am 22.05.2017 statt

4) findet am 29.05.2017 statt

5) findet am 19.06.2017 statt

6) findet am 03.07.2017 statt

7) findet am 17.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 532822 Technikgeschichte Berlins

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Kassung

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

## Modul 2: Wahrnehmung - Imagination - Körper

### 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen

2 SWS	3 LP / 4 LP				
RV	Mo	18-20	wöch. (1)	UL 6, 3075	O. Briesse

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 532817 The Poor, the Weak & the Excluded: Philosophie des Politischen bei Negri, Vattimo und Agamben

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	S. Mazzini

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 532820 Kultur der Spiele - Spiele der Kultur

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	H. Brohm

1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 532823 „Since Eve ate apples, much depends on dinner“. Zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	S. Zandt

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 532825 Der Ekel – Ein ästhetisches Gefühl

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	SO 22, 0.03	S. Gräfe

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 532826 Die Figur des Autisten

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.02	N. Göhlsdorf

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## Modul 3: Techniken - Praktiken - Materialisierungen

<b>532811</b>	<b>Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung</b>	2 SWS RV	3 LP / 4 LP Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 26, 207	J. Köhne, K. Kynast
	1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 6						
<b>532822</b>	<b>Technikgeschichte Berlins</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	C. Kassung
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 5						
<b>532827</b>	<b>Architektur/Wissen</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.03	S. Jany
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 7						
<b>532828</b>	<b>Das Wissen der Migration</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mi	12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	O. Erdur
	1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 7						
<b>532829</b>	<b>Design turn</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr	14-16	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	M. Müller
	1) findet am 21.04.2017 statt		Fr	10-17	Einzel (2)	SO 22, 0.02	M. Müller
	2) findet am 19.05.2017 statt		Sa	10-17	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	M. Müller
	3) findet am 20.05.2017 statt		Fr	10-17	Einzel (4)	SO 22, 0.02	M. Müller
	4) findet am 23.06.2017 statt		Sa	10-17	Einzel (5)	GEO 47, 0.07	M. Müller
	5) findet am 24.06.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 7						
<b>532857</b>	<b>Michel Foucault: Die Vorlesungen am Collège de France 1979-1984 und die Untersuchung der Antike</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	16-18	wöch. (1)	SO 22, 0.02	A. Lucci
	1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 8						

## Modul 4: Wissen - Strukturen - Medien

<b>532812</b>	<b>Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur</b>	2 SWS VL	3 LP / 4 LP Di	16-18	wöch.	UL 6, 2091/92	C. Kassung
	detaillierte Beschreibung siehe S. 8						
<b>532813</b>	<b>Wissens- und Mediengeschichte der Simulation</b>	2 SWS VL	3 LP / 4 LP Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2094	C. Vagt
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 8						

- 532831 „Tacit Knowledge“ - Zur Wissensgeschichte des Nicht-Wissens**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.03 J. Papadimas  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 532832 Ausschlüsse und Einschlüsse: Theorien der Gemeinschaft und Gruppenbildung in Kultur- und Gesellschaftstheorie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 B. Bock von Wülfigen  
 1) findet vom 25.04.2017 bis 22.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532833 Einführung in die Wissensgeschichte**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Vagt  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532834 Theorien des Mythos**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 1070 A. Gehrlach  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 532876 Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 QT Do 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 F. Buchmayr, J. Köhler  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## Modul 5: Vertiefung Wahrnehmung - Imagination - Körper

- 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 532814 Das letzte Hemd hat keine Taschen. Materielle Dimensionen des Todes in der Neuzeit (ca. 1500-1800)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 J. Lippok  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 532815 Die Elektrifizierung des Menschen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.09 M. Kalmbach-Özdem  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 532816 Materiality, Memory and the Senses (englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 E. Roy  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532824 „Wilna war Jerusalem“ – Eine Einführung in die Geschichte des litauischen Judentums**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.03 L. Quinkenstein  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**532873 Unvermögen. Ästhetiken des Scheiterns, Politik der Unentschiedenheit**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 PT Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.10 Z. Herlinger  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

## Modul 6: Vertiefung Techniken - Praktiken - Materialisierungen

**532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne, K. Kynast  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**532818 ‚Staub bist Du und zum Staub wirst Du zurückkehren...‘ – Sterben, Tod, Bestattung und Trauer in der jüdischen Tradition**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 K. Wolgast  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**532819 Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fr 10-12 Einzel (1) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (2) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (3) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (4) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (5) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Fr 10-14 Einzel (6) GEO 47, 4.05 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 Sa 10-16 Einzel (7) GEO 47, 0.07 A. Baghernejad, A. Märten, S. Stegmaier, Y. Zou  
 1) findet am 21.04.2017 statt  
 2) findet am 28.04.2017 statt  
 3) findet am 05.05.2017 statt  
 4) findet am 12.05.2017 statt  
 5) findet am 19.05.2017 statt  
 6) findet am 16.06.2017 statt  
 7) findet am 22.04.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

<b>532835</b>	<b>Einführung in die Feldanalyse der Kulturproduktion</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr Fr Sa	12-14 10-18 10-18	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3)	GEO 47, 4.30 SO 22, 0.02 GEO 47, 0.07	T. Becker T. Becker T. Becker
	1) findet am 21.04.2017 statt 2) findet am 26.05.2017 statt 3) findet am 27.05.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
<b>532836</b>	<b>Griechischer Mythos im Spielfilm</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	S. Altekamp
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>532837</b>	<b>Sounding out time (englisch)</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	18-20	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	J. Eriksen
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>532838</b>	<b>Zur Gewaltgeschichte und visuellen Kultur des Lynchens in den USA</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	J. Mollenhauer
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						
<b>532874</b>	<b>Das Fotogramm. Beiträge zur Definition und Gestaltung des Fotogrammes, Annäherungen zu einer Kultur- und Kunstgeschichte des Fotogrammes</b>	2 SWS QT	3 LP / 4 LP Fr Fr Fr Fr Fr Fr Fr Fr	14-18 14-18 14-18 14-18 14-18 14-18 14-18 14-18	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3) Einzel (4) Einzel (5) Einzel (6) Einzel (7) Einzel (8)	GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10 GEO 47, 0.10	A. Vég A. Vég A. Vég A. Vég A. Vég A. Vég A. Vég A. Vég
	1) findet am 21.04.2017 statt 2) findet am 28.04.2017 statt 3) findet am 19.05.2017 statt 4) findet am 02.06.2017 statt 5) findet am 16.06.2017 statt 6) findet am 30.06.2017 statt 7) findet am 07.07.2017 statt 8) findet am 14.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						

## Modul 7: Vertiefung Wissen - Strukturen - Medien

<b>532812</b>	<b>Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur</b>	2 SWS VL	3 LP / 4 LP Di	16-18	wöch.	UL 6, 2091/92	C. Kassung
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>						
<b>532813</b>	<b>Wissens- und Mediengeschichte der Simulation</b>	2 SWS VL	3 LP / 4 LP Di	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2094	C. Vagt
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>						
<b>532839</b>	<b>Bild- und Filmgeschichte der Ökologie</b>	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do	14-18	14tgl./1 (1)	SO 22, 0.03	K. Kynast
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						



- 532840 Die Dialektik der Aufklärung**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 A. Gehrlach  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532841 Lektüren zur VL Fleisch. Kulturtechniken einer zweiten Natur**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Kassung  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532842 Populismus und Aufhebung des Rechts - findet nicht im Sommersemester statt!**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Fällt aus! Z. Andronikashvili  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532875 „soft technologies“ — Subjektivierung im pharmacopornographischen Alltag**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 PT Mi 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 N. Egberts  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

## Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2008

### Historizität - Medialität

- 532861 Massenpsychologie und Kulturtheorie**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.10 D. Weidner  
 Mi 18-20 Einzel (2) SO 22, 0.03 D. Weidner  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
 2) findet am 14.06.2017 statt

Das Seminar beschäftigt sich mit Theorien der Masse, der Massengesellschaft und Massenkultur, die Ende des 19. Jahrhunderts entstehen und im 20. Jahrhundert eine wichtige Rolle spielen, um die Moderne samt ihren (totalitären) Schattenseiten zu verstehen. Dabei handelt es sich selbst um einen höchst ambivalenten Diskurs, der deutliche Zeichen eines Unbehagens, wo nicht Ressentiments gegenüber der Moderne zeigt – und gerade darum aktuell, angesichts von neuen Populismen und politischen Orientierungslosigkeiten, erhellend sein könnte. Die Massenpsychologie, die von der Soziologie oft marginalisiert wurde, lässt besonders deutlich die Irritationen erkennen, welche, die Großstadt, die medialisierte Öffentlichkeit, die Massendemokratie etc. hervorgerufen haben. Sie entwirft andere Formen des Sozialen und der politischen Praxis und sie stellt sich der Herausforderung, die scheinbare Irrationalität der totalitären Regimes zu verstehen. Das Seminar will diese Traditionen kritisch sichten und durcharbeiten, die erste Hälfte setzt sich mit den Klassikern (Le Bon, Tarde, Freud, Canetti) und den Grundkonzepten (Suggestion, Führertum, etc.) auseinander, in der zweiten Hälfte werden je nach Interesse weitere Entwürfe diskutiert.

#### Literatur:

Zur Einführung sei empfohlen: Christian Borch. The Politics of Masses, Cambridge 2012; Helmuth König: Zivilisation und Leidenschaften. Die Masse im bürgerlichen Zeitalter, Reinbek 1992; Serge Moscovici: Das Zeitalter der Massen. Eine historische Abhandlung über die Massenpsychologie. Fischer, Frankfurt am Main 1986.

#### Prüfung:

Hausarbeit

- 532864 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation. Begleitseminar zur VL**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 C. Vagt  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

#### Begleitseminar zur Vorlesung "Wissens- und Mediengeschichte der Simulation"

Im Europa des 17. Jahrhunderts, unter dem Druck von Zensur und Inquisition, war die Kunst der Dis/Simulation – das Unkenntlichmachen und Maskieren der eigenen Absichten bzw. das Vortäuschen derselben – eine zentrale Technik fürstlichen Regierens wie auch aufgeklärter Subjektivierung. Das Simulieren galt dabei zwar als moralisch verwerfliche Variante, war aber nie klar vom Dissimulieren zu unterscheiden, eben darum gehörten beide untrennbar zu einer Kultur des Geheimnisses" (Jon Snyder). Heute hat sich das Simulieren gegenüber dem Maskieren moralisch emanzipiert. Es ist mit dem Einzug leistungsstarker Computer neben Theorie und Experiment getreten und bildet eine neue Art und Weise Wissenschaft zu betreiben (Peter Galison). Allerdings bedeutet die Praxis des Simulierens innerhalb der Wissenschaften auch eine neue Weise Beschreibung, Erklärung und Fiktion miteinander zu verknüpfen. Computersimulationen sind Szenarien, die diverse Elemente miteinander in eine zeitliche und kausale Beziehung setzen, eine Narration und Inszenierung von Welt: "Neu ist, dass hier das theoretisch-experimentelle Vorgehen mit

anderen, erfinderischen und gewagten Praktiken konfrontiert ist, die allein schon durch ihre Existenz die Macht der Wahrheit, die dieses Vorgehen definiert, in Frage stellt" (Isabelle Stengers). Dieses prekäre Verhältnis zur Wahrheit wie zum Wissen bildet die zentrale Fragestellung der Vorlesung und verklammert alte und neue Techniken der Simulation.

Das Seminar vertieft die in der Vorlesung aufgestellten Thesen anhand der Lektüre von philosophischen, wissens- und mediengeschichtlichen Positionen. Beide Veranstaltungen können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Literatur:

Peter Galison, „Computer Simulations and the Trading Zone“, in: Peter Galison & David J. Stump (eds.), *The Disunity of Science: Boundaries, Contexts, and Power*, S. 118-157 (1996)

Jon Snyder, *Dissimulation and the Culture of Secrecy in Early Modern Europe*, 2009.

Isabelle Stengers, *Die Erfindung der modernen Wissenschaften*, 1997.

Prüfung:

Klausur

## 532885 Heilige Texte: Psychoanalyse und talmudisches Judentum

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Fr	08-10	wöch.	GEO 47, 0.10	W. Hegener

In diesem Seminar soll einer Spur nachgegangen werden, die Freud selbst gelegt und zugleich versteckt hat. In der Traumdeutung, der Grundschrift der Psychoanalyse, erklärt er relativ am Ende seiner Ausführungen sowie ohne jede Vorbereitung und Erläuterung, er habe die Träume in dem Buch wie „heilige Texte“ behandelt. Geht man diesem Hinweis genauer nach und vergleicht man das verbindlich gewordene methodische Vorgehen, das Freud in der Traumdeutung entwickelt hat, mit dem Schriftzugang, der in der talmudisch-rabbinischen Tradition der Textauslegung entstanden ist, so entdeckt man erstaunliche methodische Entsprechungen und grundlegende Strukturähnlichkeiten, die es rechtfertigen, diese Tradition als eine der wesentlichen Quellen der Psychoanalyse zu betrachten. In einer gleichsam performativen Form der Didaktik soll im Seminar der geschilderte Schriftzugang nicht nur theoretisch dargestellt, sondern auch praktiziert werden. Es sollen ausgesuchte Textstellen, vor allem aus der Traumdeutung und dem Babylonischen Talmud laut und gemeinsam gelesen und anschließend umfassend diskutiert werden (in der jüdischen Tradition heißt diese Art des Lesens und Lernens *chavruta*). Dadurch wird der Text in die Seminargruppe „übertragen“, und zugleich können die Seminarteilnehmer\_inn\_en ihre je eigenen Fragen an den Text richten, der damit gewissermaßen wie eine Analytikerin bzw. ein Analytiker fungiert. Daneben sind einordnende Kurzvorträge vorgesehen und Referate und Hausarbeiten möglich.

Prüfung:

Hausarbeit

## 532889 Was Rechte denken. Eine Ideengeschichte seit 1945

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	SO 22, 0.03	P. Felsch

1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Prüfung:

mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit

## Praktiken - Techniken

### 532860 Wissenspoetiken der Kulturwissenschaft

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	H. Brohm

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

In den Kultur- und Sozialwissenschaften ist seit einiger Zeit das Aufkommen neuer diskursiver Schreibstile zu erkennen, die unterschiedlichen wissenspoetischen Ansätzen folgen. Diese neuen Schreibstile, die wie der *Fictocriticism* zum Teil aus den Gender Studies und den Postcolonial Studies hervorgegangen sind, unterlaufen die herrschenden Diskursordnungen mit ihren strengen Unterscheidungen von wissenschaftlichem Argumentieren und fiktionalem Schreiben, von forschendem Subjekt und analysiertem Objekt. Ähnliche Bewegungen des Experimentierens mit ästhetischen Erkenntnispraktiken sind auch im Bereich des künstlerischen Forschens zu beobachten – hier wird erprobt, wie sich durch die gegenseitigen Anleihen und Übersetzungen zwischen Kunst und Theorie ein anderes Wissen herausbildet, das auch die Theoriebildung der Ästhetik betrifft.

Prüfung:

Hausarbeit, multimediale Präsentation (Modul 5), mündliche Prüfung (Modul 1)

### 532880 Jewish Soundscapes - Veranstaltung fällt aus!

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE			Block		C. Kaiser

### 532892 Askese: Kulturtheorie und Entwicklungsgeschichte der Selbstpraktiken

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	SO 22, 0.02	A. Lucci

1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt

Für die Zeit der homerischen Epen weisen die etymologischen Wörterbücher dem Wort *#σκέω* die ursprüngliche Bedeutung einer Arbeit zu, die mit Meisterschaft zu Ende geführt wird. Diese Bedeutung leitet sich aus dem Wort „Askese“ her und unterlag jedoch einem Wandel, sodass der Begriff in einer späteren Phase als eine Arbeit an sich selbst definiert wird, die zu einem unangreifbaren Zustand der Unabhängigkeit und Loslösung von der Welt und der Gemeinschaft führt. Von Beginn an ist der Asket derjenige, der durch Übung sein eigenes Leben in voller Selbständigkeit umgestaltet und eine Form der Lebensweisheit erreicht, die auf

einer Reihe von individuellen Praktiken basiert, die seine Natur und sein ursprüngliches Wesen von Grund auf und tiefgreifend verändern. Was bedeutet dann eigentlich das Wort „Askese“? Ist sie eine Form der ‚nihilistischen‘ Weltverneinung, oder eröffnet sie die Möglichkeit, die Welt ‚anders‘ zu erleben und zu genießen? Ist diese Form des radikalen Verzichts gegenüber der Welt und der anderen Menschen eine eigenartige Lebensform, die versteinert in der antiken Weltanschauung marginalisiert bleibt, oder kann sie auch in unserer Gesellschaft eine Aktualisierung erfahren? Durch die kritische Behandlung einiger grundlegender Texte und Autoren (u.a. Marcel Mauss, Michel Foucault, Friedrich Nietzsche, Hugo Ball) der philosophischen sowie kulturwissenschaftlichen Tradition mit intermedialen Überschneidungen wird der Kurs diesen Fragen nachgehen.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

## Wahrnehmung - Imagination - Körper

**532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briesse  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**532867 Zeitreisen. Theorie und Imagination**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 4.30 S. Willer  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Das Nachdenken über die Möglichkeit von Zeitreisen hat faszinierende Gedankenexperimente zwischen 'Science' und 'Fiction' hervorgebracht. Die Vorstellung, dass die Zeit durchreist werden kann, verdankt sich den seit dem späten 19. Jahrhundert diskutierten physikalischen Theorien zum strukturellen Zusammenhang von Raum und Zeit: etwa dem Verständnis von Zeit als 'vierter Dimension', den Raum-Zeit-Annahmen der Relativitätstheorie oder diversen Konzepten zur Raumzeitlichkeit des Kosmos. Entsprechende Spekulationen werden auch in literarischen und filmischen Imaginationen von Zeitreisen angestellt und durchgespielt - die ihrerseits wieder auf philosophische und physikalische Theorien zurückwirken können. Im Seminar werden wir sowohl wissenschaftliche als auch fiktionale Darstellungen berücksichtigen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Apparaturen und Technologien der Zeitreise zukommen, den in höchst unterschiedlichen Gestalten erscheinenden Zeitmaschinen.

Literatur:  
Zur Vorbereitung sollte der 'Urtext' der modernen Zeitreiseliteratur gelesen werden: H.G. Wells, The Time Machine (Reclam-Ausgabe, hg. von Dieter Hamblock, 4,80 EUR).

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

**532868 Grenzen der (Volks-)Gemeinschaft - Aporien eines Sehnsuchtsortes**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-18 14tgl./2 (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt

Die (Volks-)Gemeinschaft feiert derzeit eine unerwartete Neuauflage, nicht zuletzt bei Identitären und AfD. Woher kommt dieser "Wille zur Gemeinschaft", der spätestens seit Ferdinand Tönnies als Alternative zu den Verwerfungen der modernen Gesellschaft firmiert? Hoch gefeiert von den Vertretern der Konservativen Revolution, beschworen von der 68er Bewegung, steht die Suche nach alternativen Solidargemeinschaften zur kapitalistischen Selbstausbeutung auch gegenwärtig hoch im Kurs. Das Seminar möchte verschiedene Figuren der Gemeinschaft von ihren Rändern her erkunden, ihrer verschlechterten und rassisierten Körperlichkeit sowie ihren epistemischen Aporien und postmodernen Refigurationen nachgehen.

### Lektürehinweise:

Vogl, Josef: Gemeinschaften, 1994  
 Klinger, Cornelia: Flucht – Trost – Revolte, 1995  
 Derrida, Jacques: Politik der Freundschaft, 2002  
 Wild, Michael: Volksgemeinschaft als Selbstermächtigung, 2007

Prüfung:  
Hausarbeit mündliche Prüfung

**532881 Faulheit als Kulturtechnik**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.07 A. Gehrlach  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Faulheit als eine Kulturtechnik zu betrachten, klingt zunächst kontraintuitiv: Wie könnte etwas, das so entschieden durch ein Nichthandeln bestimmt ist, eine Technik brauchen? Sicherlich ist Faulheit aber tatsächlich mehr als reine Verweigerung, und vor allem ist sie eine Tätigkeit mit einer breiteren – und etwas paradoxerweise auch angestrenzteren – Theoriegeschichte als man auf den ersten Blick annehmen sollte. Im Seminar werden wir die relevanten Theoretiker der Faulheit wie Paul Lafargue, Friedrich Nietzsche, Bertrand Russell, Herbert Marcuse, Ivan Illich, Oscar Wilde und Samuel Johnson lesen und versuchen, auch antike Theorieansätze wie diejenigen Epikurs und Diogenes' von Sinope und volkstümliche und literarische Formen der Faulheit und ihrer Affirmation wie das Schlaraffenland oder Gontscharows „Oblomow" zu berücksichtigen. Es soll aber auch die Arbeitskritik

der post-68'er und die neueren Überlegungen zur Arbeitsverweigerung (David Graeber, Patrick Spät, Haus Bartleby) zu Wort kommen können und die Prokrastination als die vielleicht neueste und selbstverständlich pathologisierte Form der Faulheit ihre Aufmerksamkeit finden. (Praxiselemente sind im Seminar nicht vorgesehen.)

Prüfung:

mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit

## **532882 Traumakino und Erinnerungspolitik. Ästhetische Verfahren in Spiel- und Dokumentarfilmen**

2 SWS 3 LP / 4 LP

SE Do 10-14 14tgl./1 (1) GEO 47, 0.07 J. Köhne

1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt

Seit ihrer Erfindung sind laufende Bilder bemüht, intrapsychische Grenzzustände kunstvoll in Szene zu setzen. Dies gilt vor allem für psychisch-mentale Traumata, die auf historische Katastrophenereignisse wie den Ersten und Zweiten Weltkrieg, Genozide, Terrorakte oder andere drastische Gewalterfahrungen verweisen. Mittels welcher ästhetischen Verfahren gelingt es dem Medium Film, individuelle und kollektive Traumatisierungen zum Ausdruck zu bringen? Inwiefern ähnelt 'traumatisches Erinnern' der flexiblen Zeitdarstellung im Film und deren Wahrnehmung in der Rezeption? Welche Aspekte von Gewalt und ihrer Einschreibung ins Körpergedächtnis wiederholen sich in ihrer nachträglichen Verfilmung? Können Filme (re)traumatisieren, Resilienz steigern oder Heilung herbeiführen? Insgesamt geht es um die Frage, wie Traumafilmgeschichte, kulturwissenschaftliche und neuropsychiatrische Traumatheoriegeschichte sowie Psychotraumatologiewissen und die immer schon mediatisierte Realgeschichte zusammenhängen.

Anhand ausgewählter Spiel- und Dokumentarfilme sowie Medizinfilm spürt das Seminar den spezifischen Gesetzmäßigkeiten, audiovisuellen Operationen und repräsentationalen Grenzen internationalen Traumakinos nach. Dabei gerät auch die Frage in den Blick, welche Facetten des jeweiligen öffentlichen Erinnerungsdiskurses Eingang in die Traumafilmkultur finden und welche tabuisiert werden bzw. wie dieselbe nationale Politiken des Erinnerns mitprägt.

Prüfung:

Verschriftlichtes Referat, Seminararbeit

## **532883 Ghosts/Hauntologie**

2 SWS 3 LP / 4 LP

SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.10 H. Brohm

1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt

Prüfung:

Hausarbeit, multimediale Präsentation

## **532884 Unsterblichkeit – Transformationsparadigma der Moderne**

2 SWS 3 LP / 4 LP

SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 T. Petzer

1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

In der Moderne sind Tod und Unsterblichkeit virulente philosophische und ästhetische Themen, die nun eng mit wissenschaftlichen Diskursfeldern korrelieren. Um 1900 werden in der Biologie Konzepte der potentiellen physischen Unsterblichkeit, Langlebigkeit und extremen Überlebensfähigkeit (Anabiose) diskutiert, die den Begriff des natürlichen Todes ins Wanken bringen. Die experimentelle Forschung in Physiologie und Medizintechnik zu Reanimation und Regeneration, Immunisierung und Verjüngung, Transplantation und Prothetik schuf im Osten wie Westen die Grundlage für Entwürfe und Experimente zur Überwindung des Todes und der Transformation des Menschen, zur utopischen Lebensgestaltung und in Hinblick auf eine ökologisch dauerhafte Welt. Das Seminar wirft wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven auf diesen Wandel im Verständnis der Unsterblichkeit zwischen Wissenschaft, Religion und Kunst, der sich insbesondere auch im Lebenswissen der Literatur manifestierte, und fragt nach dem Fortbestehen moderner Unsterblichkeitstechniken.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit

## **532888 Weht der Geist noch, wo er will? Ein Blick auf Literatur, Film und Theorie im 20. Jahrhundert**

2 SWS 3 LP / 4 LP

SE Do 12-14 wöch. E. Geulen

*Alain Badiou stellt in seinem Buch über das zwanzigste Jahrhundert fest, daß nach dem gemeinsamen Verschwinden Gottes und des Menschen beide am Anfang des einundzwanzigsten Jahrhunderts sich wieder einfänden. Man spricht nun unentwegt von Menschenrechten und der Rückkehr des Religiösen. Was hat es also im zwanzigsten Jahrhundert mit dem Verschwinden Gottes auf sich, das man vielleicht gar nicht von dem des Menschen trennen kann? Das Seminar geht dieser Frage nach, indem es sich Gedichten, Romanen, Theaterstücken, Filmen, philosophischen und theologischen Texten zuwendet (Gide, Rilke, Benn, Graham Greene, Julien Green, Sartre, Bresson, Bergman, Pasolini, Blumenberg, Deleuze und von Balthasar).*

Übersicht :

20.4.: Einführung

27.4: André Gide, Die Rückkehr des verlorenen Sohnes

04.5: Lyrik von Rainer Maria Rilke und Gottfried Benn

11.5: Gilles Deleuze, "Das Denken und der Film" (aus: Kino 2. Das Zeitbild)

18.5: Robert Bresson, Das Geld (L'argent)

01.6: Pier Paolo Pasolini, Il Vangelo secondo Matteo (Das Matthäus-Evangelium)

08.6: Ingmar Bergman, Nattvardsgästerna (Winterlicht)

15.6: Jean-Paul Sartre, Huis Clos (Geschlossene Gesellschaft) + Hans-Urs von Balthasar, Kleiner Diskurs über die Hölle

22.6: Graham Greene, Das Ende einer Affäre (The End of the Affair)

29.6: Julien Green, *Chaque homme dans sa nuit* (Jeder Mensch in seiner Nacht)  
 06.7: Thomas Mann, *Der Erwählte*  
 13.7: Hans Blumenberg, *Matthäuspassion*  
 20.7: Diskussion

Organisatorisches:

Das Seminar wird gemeinsam mit Prof. Düttman (UdK) durchgeführt. Es findet in der Hardenbergstr. 33, Raum 110 statt.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit

## Episteme - Strukturen

### 532812 Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 16-18 wöch. UL 6, 2091/92 C. Kassung  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 532862 Theorie – Zur Struktur und Geschichte einer Wissensform

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.03 F. Schmieder  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

Wenn Theorie in den zurückliegenden Jahren in einem emphatischeren Sinne zum Forschungsgegenstand geworden ist, dann liegt das auch daran, dass sie an Selbstverständlichkeit verloren hat und in vielfältiger Hinsicht problematisch geworden ist. Die Krise der Geisteswissenschaften, die Reform der Universitäten, der modische Verschleiß von Theorie in den 'turns', die Kritik an den großen Erzählungen oder die kleinen Erzählungen vom Ende der Theorie – alle diese Entwicklungen drängen zu Reflexionen darauf, was Theorie ist, was sie leisten kann und welche Alternativen es zu ihr gibt. Damit verbunden ist eine historische Perspektive auf Theorie, die sich in dem Kompositum 'Theoriegeschichte' zu verfestigen beginnt. In dem Seminar sollen wichtige Einsätze zur Debatte um den Theoriebegriff und verschiedene Formen von Theorie und Theoriebildung (u.a. kritische Theorie, French Theory, Systemtheorie) analysiert und ihr historisches Verhältnis zueinander reflektiert werden. Ein spezifisch kulturwissenschaftliches Interesse gilt der Erhellung von Dimensionen, die bei der Rezeption von Theorieinhalten oft vernachlässigt werden: dazu gehören Stilfragen aller Art, das Interesse an der Figur des Theoretikers, den Gebrauchsweisen und Gebrauchsanweisungen von Theorie, ihre Einbettungen in Rituale sowie ihrem Zusammenhang mit politischen und kulturellen Institutionen wie Verlagen, Universitäten, Rundfunkanstalten oder Zeitschriften.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit

### 532864 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation. Begleitseminar zur VL

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 C. Vagt  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 49*

### 532887 Dispositiv, Gestell, technische Evolution

2 SWS 3 LP / 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Vagt  
 1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

*Dispositif* steht im Französischen unter anderem für Werkzeug, Instrument, Gerät, System und Modell. Innerhalb poststrukturaler Philosophien markiert der Begriff zugleich eine Kritik am Logozentrismus und dessen Wahrheitsbegriff. Dispositive „verhäkeln“ (Michel Foucault) abstrakte Wissens- und Machtstrategien und erscheinen zugleich materiell und konkret in Medien, Architekturen, Institutionen und wissenschaftlichen Disziplinen. *Gestell* nennt Martin Heidegger die technischen Verhältnisse seiner Gegenwart, die sowohl die modernen und weltumspannenden Verkehrs- und Massenmedien wie das eigene Dasein bedingen, und Gilbert Simondon denkt mit und gegen die Kybernetik eine technische Evolution. Das Seminar fragt nach Divergenzen und Zusammenhängen zwischen diesen Technikphilosophien vor dem Hintergrund aktueller Debatten.

Literatur:

Jean-Louis Baudry, "Das Dispositiv. Metapsychologische Betrachtungen des Realitätseindrucks", in: Riesiger, Robert (Hg.) *Der kinematographische Apparat. Geschichte und Gegenwart einer Debatte*, 2003, S. 41-62.  
 Michel Foucault, *Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit*, 2000.  
 Martin Heidegger, *Die Technik Und Die Kehre*. Pfullingen: Neske, 1962.  
 Yuk Hui, *On the Existence of Technical Objects*, 2016.  
 Gilbert Simondon, *Die Existenzweise technischer Objekte*, 2012  
 Peter Trawny, *Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung*, 2015

Prüfung:  
Hausarbeit

## Materielle Kultur

<b>532811</b>	<b>Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung</b>
2 SWS RV	3 LP / 4 LP Mi
	14-16
	wöch. (1)
	DOR 26, 207
	J. Köhne, K. Kynast

1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

<b>532865</b>	<b>Wissen, Ökonomie, Ästhetik: Modellsammlungen um 1800</b>
2 SWS SE	3 LP / 4 LP Do
	14-18
	Einzel (1)
	GEO 47, 4.30
	A. te Heesen, V. Tkaczyk
	Do
	14-18
	Einzel (2)
	GEO 47, 4.30
	A. te Heesen, V. Tkaczyk
	Do
	14-18
	Einzel (3)
	GEO 47, 4.30
	A. te Heesen, V. Tkaczyk
	Block+Sa (4)
	A. te Heesen, V. Tkaczyk

1) findet am 20.04.2017 statt  
2) findet am 18.05.2017 statt  
3) findet am 15.06.2017 statt  
4) findet vom 22.06.2017 bis 24.06.2017 statt

Als der Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg im 17. Jahrhundert die Kunstkammer begründete, war der Grundstein zu einem Sammlungskomplex gelegt, der bis heute besteht: Auf Schloss Friedenstein sind reiche Schätze der Kunst und Natur, Kuriositäten und Bücher erhalten, die Auskunft über mehrere hundert Jahre Sammlungskultur geben. Darunter befindet sich ein Sammelgebiet, dessen Faszination bis heute ungebrochen ist und das wie kein zweites Auskunft gibt über Wissensauffassung und Weltvorstellung der Zeit: die Modelle. Dazu zählen „Holzbibliotheken“, Wachsobstsammlungen, Daktyliotheken, Anatomiemodelle und vieles mehr. In drei vorbereitenden Kompaktsitzungen werden wir uns den zentralen theoretischen wie historischen Texten zu Modellen und der Sammlungskultur widmen, um im Anschluss daran das Seminar vor Ort auf Schloss Friedenstein in Gotha fortzuführen (22. bis 24. Juni 2017): Hier haben wir Gelegenheit uns mit den Objekten selbst als einer historischen Quelle zu befassen. Einzelne, noch festzulegende Modelle können mithilfe der Kustoden und Restauratoren erkundet und beschrieben werden. Darüber hinaus werden wir das Konzept des Museums zur geplanten Ausstellung zum Thema diskutieren und unter die Lupe nehmen.

Prüfung:  
Hausarbeit, Referat mit Verschriftlichung, multimediale Präsentation

<b>532866</b>	<b>Energie, Gesellschaft, Geschichte</b>
2 SWS SE	3 LP / 4 LP Fr
	10-14
	Einzel (1)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz
	Fr
	10-14
	Einzel (2)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz
	Fr
	10-14
	Einzel (3)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz
	Fr
	10-14
	Einzel (4)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz
	Fr
	10-14
	Einzel (5)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz
	Fr
	10-14
	Einzel (6)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz
	Fr
	10-14
	Einzel (7)
	SO 22, 0.03
	H. Weisz

1) findet am 21.04.2017 statt  
2) findet am 05.05.2017 statt  
3) findet am 19.05.2017 statt  
4) findet am 02.06.2017 statt  
5) findet am 16.06.2017 statt  
6) findet am 30.06.2017 statt  
7) findet am 14.07.2017 statt

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

<b>532886</b>	<b>Das konsumistische Selbst und die Ausgegrenzten der Moderne</b>
2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mi
	14-18
	14tgl./1 (1)
	GEO 47, 0.10
	C. Bruns

1) findet vom 19.04.2017 bis 12.07.2017 statt

Das Seminar möchte die Figur des "konsumistischen Selbst" erkunden und kritische wie affirmative Theorien des Konsums sowie deren filmische Verarbeitungen diskutieren. Während etwa Norbert Bolz das "konsumistische Manifest" ausruft und darin eine Art "atheistische Religion" sieht, welche die Menschen von aggressivem Verhalten abhalte, nimmt Zygmunt Baumann an, dass sich Menschen angesichts eines rasant um sich greifenden Konsumismus wechselseitig nur noch als Produkte wahrnehmen und behandeln können. Kaufsucht und Kleptomanie werden geschlechtsspezifisch pathologisiert, Werbung

sexualisiert, Liebe konsumiert. Andere kritisieren den Konsummarkt, weil er unerbittlich über das Drinnen und Draußen der modernen, (post)kolonialen Gesellschaften entscheide. Nicht zuletzt gelten ökologische Katastrophen und weltweite Armut als Folgen des ungebremsten Konsums.

#### Einführende Lektüre:

Zygmunt Baumann, *Leben als Konsum*, Hamburg 2009  
Siegfried Kracauer, *Die Angestellten*, 1930

Literatur:

Prüfung:

Hausarebit, mündliche Prüfung

### 532890 Psychogeographies: From flânerie to digital dislocation (englisch)

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	E. Roy
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt					

What do places do to us? How do we resist them, or seamlessly blend into them, through habitual acts such as walking, drifting or daydreaming? How can we explicitly capture the multiple, transient 'sensuous geographies' which ripple through cities? How do technologies contribute to extending, disciplining or reconfiguring our psychic and bodily responses to lived environments (starting with portable sound devices such as the aptly-named 'Walkman')? How can one know a place, let alone 'exhaust' it (Perec)? And what, in the age of simultaneity, ubiquity and instant travels afforded by new media, makes a place?

In the course of this seminar, we will discuss the Situationnists' invitation to the urban 'dérive', in relation to both early and contemporary thinkers of the modern city experience. Readings will range from cultural geography, anthropology and cultural theory to literature and media theory. A corpus of filmic and audio material produced by first-wave and current psychogeographers will also be explored.

For their final papers, students will be invited to develop and document their own psychogeographical dérives in Berlin. They will do so through a recording device (or combination of devices) of their choice, which may include writing, photography, and sound recording. It is my hope that we can produce together a tangible or virtual exhibition of this body of work.

Prüfung:

multimediale Präsentation

### 532891 Dinge (7): Digital Objects

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	C. Kassung
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt					

Dass sich die Dinge unter dem technischen Druck des Digitalen auflösen, ist eine weitverbreitete Zustandsanalyse heutiger Medienkulturen. Im Fahrwasser dieser Analysen erfährt der Begriff der Kopie eine neue, überraschend positive Bewertung, werden Dinge über 3D-Plotter als reine Software verfügbar, stellen Museen unsichtbare, imaginäre oder verschwindende Dinge aus und apostrophiert die aktuelle medienkulturwissenschaftliche Theoriebildung gar das *digitale Objekt*. Das Seminar arbeitet sich in die Debattenlage ein und diskutiert sie vor dem Hintergrund aktueller Kunst- und Ausstellungsprojekte wie auch technologischer Entwicklungen. Teilnahmebedingung ist die Übernahme eines Impulsreferates. Erste Lektürestation ist Yuk Hui's jüngste Veröffentlichung »On the Existence of Digital Objects«.

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit

### 532893 Überfluss und Knappheit: Welternährung aus kultureller und sozial-ökologischer Perspektive

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Fällt aus!	10-17	Block (1)	GEO 47, 0.09	H. Weisz
1) findet vom 24.07.2017 bis 27.07.2017 statt					

Prüfung:

schriftliche Hausarbeit

## Projektmodul

### 532843 Heterotopie und Differenz

2 SWS	3 LP / 4 LP				
FS	Fr	10-12	wöch.	GEO 47, 0.07	Y. Li
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 39</i>					

### 532844 Heterotopien und utopische Körper

2 SWS	2 LP				
FOK	Fr	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	Y. Li
	Fr	12-14	wöch.	GEO 47, 0.07	Y. Li
1) findet am 14.07.2017 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 39</i>					

**532845 Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FS Fr 10-12 wöch. GEO 47, 0.10 A. Echthölter  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 39*

**532846 Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FOK Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.10 A. Echthölter  
 1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

## Examenskolloquien

**532848 Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen**  
 2 SWS 2 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. GEO 47, 4.30 C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532849 Examenskolloquium: Bachelor/Master Kulturwissenschaft**  
 2 SWS  
 CO Mo 12-14 14tgl./2 (1) GEO 47, 4.30 I. Därmann,  
 A. Gehrlach  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532850 Doktorandenkolloquium**  
 2 SWS  
 CO Fr 14-20 Einzel I. Därmann,  
 T. Macho

Die Belegung ist nur per Anmeldung möglich!

**532851 Examenskolloquium**  
 2 SWS 2 LP  
 CO Mo 16-20 Einzel (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (2) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (3) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (4) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (5) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (6) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 1) findet am 24.04.2017 statt  
 2) findet am 08.05.2017 statt  
 3) findet am 19.06.2017 statt  
 4) findet am 03.07.2017 statt  
 5) findet am 17.07.2017 statt  
 6) findet am 24.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

**532852 Kolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Do 16-18 14tgl./1 (1) GEO 47, 4.30 C. Vagt  
 1) findet vom 04.05.2017 bis 13.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532853 Forschungskolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Mi 18-20 Einzel (1) GEO 47, 4.30 C. Kassung  
 1) findet am 26.04.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532854 Forschungskolloquium BA und MA**  
 2 SWS  
 CO Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 4.30 B. Lange  
 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*



<b>532855</b>	<b>Kolloquium für Examenskandidat/innen</b> 1 SWS                      2 LP CO 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>	Block (1)			J. Köhne
<b>532856</b>	<b>Examenskolloquium</b> 2 SWS                      2 LP CO                          Di                          18-20 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	wöch. (1)	GEO 47, 4.30		H. Brohm
<b>532857</b>	<b>Examenskolloquium</b> 1 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>				P. Felsch

## Master Kulturwissenschaft Studienordnung 2014

### Modul 1: Berliner Kulturwissenschaft

<b>532860</b>	<b>Wissenspoetiken der Kulturwissenschaft</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Di                          10-12 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 50</i>	wöch. (1)	GEO 47, 0.10		H. Brohm
---------------	---	-----------	--------------	--	----------

### Modul 2: Kulturgeschichte und Kulturtheorie

<b>532812</b>	<b>Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP VL                          Di                          16-18 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>	wöch.	UL 6, 2091/92		C. Kassung
<b>532861</b>	<b>Massenpsychologie und Kulturtheorie</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Mo                          12-14 Mi                          18-20 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt 2) findet am 14.06.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 49</i>	wöch. (1) Einzel (2)	GEO 47, 0.10 SO 22, 0.03		D. Weidner D. Weidner
<b>532862</b>	<b>Theorie – Zur Struktur und Geschichte einer Wissensform</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Mo                          16-18 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 53</i>	wöch. (1)	SO 22, 0.03		F. Schmieder
<b>532863</b>	<b>Walter Benjamin</b> 2 SWS                      3 LP / 4 LP SE                          Di                          12-14 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt	wöch. (1)	GEO 47, 0.07		A. Gehrlach

Es geht das Gerücht um, dass ab Ende der siebziger Jahre in der Bundesrepublik zu keiner Person mehr geisteswissenschaftliche Dissertationen geschrieben wurden als zu Walter Benjamin. Nachdem deswegen spätestens ab den späten neunziger Jahren das Werk Benjamins als überforscht galt und mit dem *Benjamin-Handbuch* und der Biografie von Jean-Michel Palmier auch eine gewisse Bündelung und ein scheinbarer Abschluss der Forschung gefunden zu sein scheint, bleibt Benjamin dennoch einer der wichtigsten und faszinierendsten Denker des letzten Jahrhunderts. Ihn einen Kultur- oder Medientheoretiker, einen Geschichtsphilosophen oder Literaturkritiker zu nennen, ihn in das jüdische Denken einzuordnen oder ihn als Marxisten oder Protodekonstruktivisten zu bezeichnen, greift in jedem Fall zu kurz. Gerade aus dieser Offenheit seines Denkens für unterschiedlichste Verständnisse speist sich die bleibende Wichtigkeit seiner Überlegungen.

In diesem Seminar werden wir einige zentrale Texte Walter Benjamins lesen, um einen Überblick über sein Werk zu erhalten und den Benjamin'schen Denkstil kennen zu lernen, der den Blick auf's ganz Kleine und auf das historisch dem Vergessen uneigende richten konnte wie niemand anderes – und der damit für die Kulturwissenschaft relevant bleibt wie kaum ein anderer Denker.

Prüfung:  
mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit

## Modul 3: Kulturen des Wissens: Wissens- und Wissenschaftsgeschichte

### 532813 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation

2 SWS 3 LP / 4 LP  
VL Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2094 C. Vagt  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### 532864 Wissens- und Mediengeschichte der Simulation. Begleitseminar zur VL

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 C. Vagt  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 49*

### 532865 Wissen, Ökonomie, Ästhetik: Modellsammlungen um 1800

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 14-18 Einzel (1) GEO 47, 4.30 A. te Heesen,  
V. Tkaczyk  
Do 14-18 Einzel (2) GEO 47, 4.30 A. te Heesen,  
V. Tkaczyk  
Do 14-18 Einzel (3) GEO 47, 4.30 A. te Heesen,  
V. Tkaczyk  
Block+Sa (4) A. te Heesen,  
V. Tkaczyk

1) findet am 20.04.2017 statt  
2) findet am 18.05.2017 statt  
3) findet am 15.06.2017 statt  
4) findet vom 22.06.2017 bis 24.06.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 54*

### 532866 Energie, Gesellschaft, Geschichte

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Fr 10-14 Einzel (1) SO 22, 0.03 H. Weisz  
Fr 10-14 Einzel (2) SO 22, 0.03 H. Weisz  
Fr 10-14 Einzel (3) SO 22, 0.03 H. Weisz  
Fr 10-14 Einzel (4) SO 22, 0.03 H. Weisz  
Fr 10-14 Einzel (5) SO 22, 0.03 H. Weisz  
Fr 10-14 Einzel (6) SO 22, 0.03 H. Weisz  
Fr 10-14 Einzel (7) SO 22, 0.03 H. Weisz

1) findet am 21.04.2017 statt  
2) findet am 05.05.2017 statt  
3) findet am 19.05.2017 statt  
4) findet am 02.06.2017 statt  
5) findet am 16.06.2017 statt  
6) findet am 30.06.2017 statt  
7) findet am 14.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 54*

### 532867 Zeitreisen. Theorie und Imagination

2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 4.30 S. Willer  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 51*

## Modul 4: Kulturen der Differenz: Historische Anthropologie und Geschlechterforschung

### 532810 „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen

2 SWS 3 LP / 4 LP  
RV Mo 18-20 wöch. (1) UL 6, 3075 O. Briele  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

### 532811 Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung

2 SWS 3 LP / 4 LP  
RV Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Köhne,  
K. Kynast  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

- 532868 Grenzen der (Volks-)Gemeinschaft - Aporien eines Sehnsuchtsortes**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 14-18 14tgl./2 (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns  
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 51
- 532880 Jewish Soundscapes - Veranstaltung fällt aus!**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Block C. Kaiser  
detaillierte Beschreibung siehe S. 50
- 532892 Askese: Kulturtheorie und Entwicklungsgeschichte der Selbstpraktiken**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 14-16 wöch. (1) SO 22, 0.02 A. Lucci  
1) findet vom 08.05.2017 bis 17.07.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 50

## Modul 5: Kulturwissenschaftliche Ästhetik und Kulturtechniken

- 532860 Wissenspoetiken der Kulturwissenschaft**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 H. Brohm  
1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 50
- 532882 Traumakino und Erinnerungspolitik. Ästhetische Verfahren in Spiel- und Dokumentarfilmen**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 10-14 14tgl./1 (1) GEO 47, 0.07 J. Köhne  
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 52
- 532884 Unsterblichkeit – Transformationsparadigma der Moderne**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. (1) SO 22, 0.02 T. Petzer  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 52
- 532885 Heilige Texte: Psychoanalyse und talmudisches Judentum**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Fr 08-10 wöch. GEO 47, 0.10 W. Hegener  
detaillierte Beschreibung siehe S. 50

## Modul 6: Vertiefung I: Geschichte - Theorie - Wissen

- 532887 Dispositiv, Gestell, technische Evolution**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.07 C. Vagt  
1) findet vom 19.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 53
- 532888 Weht der Geist noch, wo er will? Ein Blick auf Literatur, Film und Theorie im 20. Jahrhundert**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. E. Geulen  
detaillierte Beschreibung siehe S. 52
- 532889 Was Rechte denken. Eine Ideengeschichte seit 1945**  
2 SWS 3 LP / 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) SO 22, 0.03 P. Felsch  
1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 50

<b>532891</b>	<b>Dinge (7): Digital Objects</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		SE	Mo	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	C. Kassung
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 55						

## Modul 7: Vertiefung II: Anthropologie - Ästhetik - Kulturtechnik

<b>532881</b>	<b>Faulheit als Kulturtechnik</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		SE	Do	16-18	wöch. (1)	GEO 47, 0.07	A. Gehrlach
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 51						

<b>532883</b>	<b>Ghosts/Hauntologie</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		SE	Di	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.10	H. Brohm
	1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 52						

<b>532886</b>	<b>Das konsumistische Selbst und die Ausgegrenzten der Moderne</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		SE	Mi	14-18	14tgl./1 (1)	GEO 47, 0.10	C. Bruns
	1) findet vom 19.04.2017 bis 12.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 54						

<b>532890</b>	<b>Psychogeographies: From flânerie to digital dislocation (englisch)</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		SE	Do	10-12	wöch. (1)	GEO 47, 0.09	E. Roy
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 55						

<b>532893</b>	<b>Überfluss und Knappheit: Welternährung aus kultureller und sozial-ökologischer Perspektive</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		SE	Fällt aus!	10-17	Block (1)	GEO 47, 0.09	H. Weisz
	1) findet vom 24.07.2017 bis 27.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 55						

## Modul 8: Exemplarische Studien

<b>532843</b>	<b>Heterotopie und Differenz</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		FS	Fr	10-12	wöch.	GEO 47, 0.07	Y. Li
	detaillierte Beschreibung siehe S. 39						

<b>532844</b>	<b>Heterotopien und utopische Körper</b>	2 SWS	2 LP				
		FOK	Fr	14-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	Y. Li
			Fr	12-14	wöch.	GEO 47, 0.07	Y. Li
	1) findet am 14.07.2017 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 39						

<b>532845</b>	<b>Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder</b>	2 SWS	3 LP / 4 LP				
		FS	Fr	10-12	wöch.	GEO 47, 0.10	A. Echtermöller
	detaillierte Beschreibung siehe S. 39						

**532846 Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder**  
 2 SWS 3 LP / 4 LP  
 FOK Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.10 A. Echterhölter  
 1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

## Modul 9: Abschlussmodul

**532848 Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen**  
 2 SWS 2 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. GEO 47, 4.30 C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532849 Examenskolloquium: Bachelor/Master Kulturwissenschaft**  
 2 SWS  
 CO Mo 12-14 14tgl./2 (1) GEO 47, 4.30 I. Därmann,  
 A. Gehrlach  
 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532850 Doktorandenkolloquium**  
 2 SWS  
 CO Fr 14-20 Einzel I. Därmann,  
 T. Macho  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 56*

**532851 Examenskolloquium**  
 2 SWS 2 LP  
 CO Mo 16-20 Einzel (1) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (2) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (3) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (4) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (5) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 Mo 16-20 Einzel (6) SO 22, 1.01 L. Feierstein  
 1) findet am 24.04.2017 statt  
 2) findet am 08.05.2017 statt  
 3) findet am 19.06.2017 statt  
 4) findet am 03.07.2017 statt  
 5) findet am 17.07.2017 statt  
 6) findet am 24.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 40*

**532852 Kolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Do 16-18 14tgl./1 (1) GEO 47, 4.30 C. Vagt  
 1) findet vom 04.05.2017 bis 13.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532853 Forschungskolloquium**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Mi 18-20 Einzel (1) GEO 47, 4.30 C. Kassung  
 1) findet am 26.04.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532854 Forschungskolloquium BA und MA**  
 2 SWS  
 CO Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 4.30 B. Lange  
 1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**532855 Kolloquium für Examenskandidat/innen**  
 1 SWS 2 LP  
 CO Block (1) J. Köhne  
 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

<b>532856</b>	<b>Examenskolloquium</b> 2 SWS CO 1) findet vom 18.04.2017 bis 18.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	2 LP Di 18-20	wöch. (1)	GEO 47, 4.30	H. Brohm
<b>532857</b>	<b>Examenskolloquium</b> 1 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>				P. Felsch
<b>532858</b>	<b>Examenskolloquium</b> 2 SWS CO <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>				D. Weidner

## Master Psychoanalytische Kulturwissenschaft

### Modul VIII: Vertiefungsmodul

<b>5328590</b>	<b>Forschungskolloquium für Examenskandidat_innen</b> 1 SWS CO 1) findet am 06.05.2017 statt 2) findet am 17.06.2017 statt	Sa Sa 10-16 10-16	Einzel (1) Einzel (2)	GEO 47, 4.30 GEO 47, 4.30	I. Schaub I. Schaub
----------------	--	----------------------------	--------------------------	------------------------------	------------------------

Das Forschungskolloquium unterstützt die Studierenden dabei, ihre Masterarbeiten zu erstellen. Aus den Gebieten, für die sie im Laufe ihres Studiums und durch ihre professionelle Tätigkeit eine besondere Expertise entwickelt haben, werden in einem kollegialen Setting Themenvorschläge entwickelt und Forschungsvorhaben diskutiert. Methodische Diskussionen schärfen den Blick für einen reflektierten Umgang mit psychoanalytisch-kulturwissenschaftlichen Fragen und schaffen die Basis, auf der die Masterarbeit erfolgreich geschrieben werden kann.

Prüfung:  
schriftliche Hausarbeit

### Fakultative Lehrveranstaltungen

<b>51 089</b>	<b>Warum Philosophie? Kritik und Rechtfertigung der Philosophie und anderer rationaler Bestrebungen in der Antike / Why Philosophy? Criticism and Justification of Philosophy and other Rational Endeavours in Antiquity (deutsch-englisch)</b> 2 SWS PT 1) findet ab 21.04.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>	Fr 12-14	wöch. (1)	HN 6, 3.03	R. Hildebrandt, C. Roser
<b>520009</b>	<b>Studium global-Wege ins Ausland</b> 2 SWS SE 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	3 LP Do 16-18	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	C. Schneider
<b>532847</b>	<b>Präsenztraining</b> 2 SWS UE 1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>	3 LP Do 10-12	wöch. (1)	SO 22, 0.02	A. Borchert
<b>533695</b>	<b>Q-Team: Der Plattenbau zwischen Historisierung und (Um-)Nutzung</b> 2 SWS SE 1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>	Mo 12-14	wöch. (1)	GEO 47, 3.42	L. Horvat

533697	Filmische Konstruktionen der Shoah					
	2 SWS					
	PT	Mo	12-14	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	N. Krekeler, A. Wolff
	1) findet vom 24.04.2017 bis 17.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 22					
840012	Schnittstellen					
	2 SWS					
	VL	Do	14-16	wöch. (1)	GEO 47, 0.12	C. Stein
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 22					
840013	Der Algorithmus als Forscher   Unsichtbare Agenten und neue Sichtbarkeiten im Datenraum					
	2 SWS					
	SE	Do	16-18	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 23					
840014	Das Versprechen der Versprachlichung   Kommunikation zwischen künstlichen und natürlichen Sprachen					
	2 SWS					
	SE	Fr	12-14	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 23					
840015	Jenseits der Virtualität   Virtual Reality als neues Medium					
	2 SWS					
	SE	Fr	14-16	wöch. (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 23					
840016	Schnittmengen					
	1 SWS					
	WS	Sa	10:00-16:30	Block (1)	SO 22, 2.04/05	C. Stein
	1) findet vom 01.07.2017 bis 08.07.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 24					
840017	Experimentelle Ausstellungspraxis: Robert Koch in fünf Objekten					
	2 SWS					
	SE	Sa	11-17	Einzel (1)	PH12-H03, 108	S. Becker, M. Wischhoff S. Becker, M. Wischhoff S. Becker, M. Wischhoff S. Becker, M. Wischhoff
		Sa	11-15	Einzel (2)	PH12-H03, 108	
		Sa	11-15	Einzel (3)	PH12-H03, 108	
		Sa	17-24	Einzel (4)	PH12-H03, 108	
	1) findet am 06.05.2017 statt 2) findet am 20.05.2017 statt 3) findet am 10.06.2017 statt 4) findet am 24.06.2017 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 19					
840018	The Names of Giants: Capturing Diversity of Knowledge by Looking into the Belly of a Bubble Chamber (englisch)					
	2 SWS					
	SE	Fällt aus!	10-14	Einzel (1)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
		Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (2)	E. Bertozzi
		Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (3)	E. Bertozzi
		Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (4)	E. Bertozzi
		Sa	Fällt aus!	10-18	Einzel (5)	E. Bertozzi

Sa	Fällt aus!	10-14	Einzel (6)	HV 5, 0323-26	E. Bertozzi
Sa					

1) findet am 06.05.2017 statt  
2) findet am 13.05.2017 statt  
3) findet am 20.05.2017 statt  
4) findet am 10.06.2017 statt  
5) findet am 17.06.2017 statt  
6) findet am 24.06.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*

**840019 Kulturtechnik be-greifen: Modelle des Antikythera-Mechanismus mit fischertechnik**  
2 SWS  
SE Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 0.07 S. Döring  
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**840020 Partizipative Wissenschaft: Citizen Science**  
2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 KV Vohland, C. Weber  
1) findet vom 26.04.2017 bis 19.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**840021 Schwierige Dinge**  
2 SWS  
SE Fr 10-12 wöch. (1) SO 22, 2.04/05 J. Hennig  
1) findet vom 21.04.2017 bis 21.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

**840022 Orte des Wissens – Zur Theorie und Praxis von Archiven**  
2 SWS  
SE Do 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.504 C. Weber  
1) findet vom 20.04.2017 bis 20.07.2017 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*



# Personenverzeichnis

Person	Seite
<b>Altekamp, Stefan</b> ( Griechischer Mythos im Spielfilm )	14
<b>Andronikashvili, Z.</b> ( Populismus und Aufhebung des Rechts - findet nicht im Sommersemester statt! )	16
<b>Angene, Sven</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe B )	4
<b>Baghernejad, Aida</b> ( Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) )	12
<b>Becker, Sarah</b> ( Experimentelle Ausstellungspraxis: Robert Koch in fünf Objekten )	19
<b>Becker, Thomas</b> ( Einführung in die Feldanalyse der Kulturproduktion )	13
<b>Bertozzi, Eugenio</b> ( The Names of Giants: Capturing Diversity of Knowledge by Looking into the Belly of a Bubble Chamber )	24
<b>Bock von Wülfingen, Bettina</b> , bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de ( Ausschlüsse und Einschlüsse: Theorien der Gemeinschaft und Gruppenbildung in Kultur- und Gesellschaftstheorie )	9
<b>Borchert, Annette</b> ( Präsenztraining )	18
<b>Briese, Olaf</b> , olafbriese@gmx.de ( „Heimatland – Vaterland – Abendland“. Über alte und neue Nationalismen )	5
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Kultur der Spiele - Spiele der Kultur )	4
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	18
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Wissenspoetiken der Kulturwissenschaft )	50
<b>Brohm, Holger</b> , Tel. 2093-66279, holger.brohm@cms.hu-berlin.de ( Ghosts/Hauntologie )	52
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Einführung in die Körpergeschichte )	4
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen )	17
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Grenzen der (Volks-)Gemeinschaft - Aporien eines Sehnsuchtsortes )	51
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Das konsumistische Selbst und die Ausgegrenzten der Moderne )	54
<b>Buchmayr, Florian</b> ( Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung )	9
<b>Därmann, Iris</b> , Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( Examenskolloquium: Bachelor/Master Kulturwissenschaft )	17
<b>Därmann, Iris</b> , Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de ( Doktorandenkolloquium )	56
<b>Döring, Sebastian</b> ( Kulturtechnik be-greifen: Modelle des Antikythera-Mechanismus mit fischertechnik )	19
<b>Echterhölter, Anna</b> , Tel. 2093-66267, echterha@culture.hu-berlin.de ( Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder )	39
<b>Echterhölter, Anna</b> , Tel. 2093-66267, echterha@culture.hu-berlin.de ( Minima Monetaria. Dokumentation und Reflexion abseitiger Gelder )	40
<b>Egberts, Niklas</b> ( „soft technologies“ — Subjektivierung im pharmacopornographischen Alltag )	16
<b>Eichel, Florian</b> , florianeichel@yahoo.de ( Lichtenberg als Blogger )	21
<b>Erdur, Onur</b> ( Das Wissen der Migration )	7
<b>Eriksen, Jacob</b> ( Sounding out time )	14
<b>Feierstein, Liliana Ruth</b> ( Examenskolloquium )	40
<b>Felsch, Philipp</b> , felschph@hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	18
<b>Felsch, Philipp</b> , felschph@hu-berlin.de ( Was Rechte denken. Eine Ideengeschichte seit 1945 )	50

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Theorien des Mythos )	9
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Die Dialektik der Aufklärung )	16
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Examenskolloquium: Bachelor/Master Kulturwissenschaft )	17
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Faulheit als Kulturtechnik )	51
Gehrlach, Andreas, andreas.gehrlach@hu-berlin.de ( Walter Benjamin )	57
Geulen, Eva ( Weht der Geist noch, wo er will? Ein Blick auf Literatur, Film und Theorie im 20. Jahrhundert )	52
Göhlisdorf, Novina ( Die Figur des Autisten )	6
Gräfe, Sophia, sophia.graefe@hu-berlin.de ( Der Ekel – Ein ästhetisches Gefühl )	6
Hegener, Wolfgang ( Heilige Texte: Psychoanalyse und talmudisches Judentum )	50
Hennig, Jochen ( Schwierige Dinge )	20
Herlinger, Zoë ( Unvermögen. Ästhetiken des Scheiterns, Politik der Unentschiedenheit )	11
Hildebrandt, Ronja ( Warum Philosophie? Kritik und Rechtfertigung der Philosophie und anderer rationaler Bestrebungen in der Antike / Why Philosophy? Criticism and Justification of Philosophy and other Rational Endeavours in Antiquity )	20
Horvat, Lea ( Q-Team: Der Plattenbau zwischen Historisierung und (Um-)Nutzung )	22
Jany, Susanne, s.jany@culture.hu-berlin.de ( Architektur/Wissen )	7
Kaiser, Corinna R. ( Jewish Soundscapes - Veranstaltung fällt aus! )	50
Kalmbach-Özdem, Monika ( Die Elektrifizierung des Menschen )	10
Kassung, Christian, Tel. 2093-66295, CKassung@culture.hu-berlin.de ( Technikgeschichte Berlins )	5
Kassung, Christian, Tel. 2093-66295, CKassung@culture.hu-berlin.de ( Fleisch. Kulturgeschichte einer zweiten Natur )	8
Kassung, Christian, Tel. 2093-66295, CKassung@culture.hu-berlin.de ( Lektüren zur VL Fleisch. Kulturtechniken einer zweiten Natur )	16
Kassung, Christian, Tel. 2093-66295, CKassung@culture.hu-berlin.de ( Forschungskolloquium )	17
Kassung, Christian, Tel. 2093-66295, CKassung@culture.hu-berlin.de ( Dinge (7): Digital Objects )	55
Köhler, Jonas ( Die gesellschaftliche Konstruktion der Verschwörung )	9
Köhne, Julia, julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung )	6
Köhne, Julia, julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Kolloquium für Examenskandidat/innen )	17
Köhne, Julia, julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Traumakino und Erinnerungspolitik. Ästhetische Verfahren in Spiel- und Dokumentarfilmen )	52
Krekeler, Niklas ( Filmische Konstruktionen der Shoah )	22
Kynast, Katja, Tel. 2093-66264, katja.kynast@culture.hu-berlin.de ( Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung )	6
Kynast, Katja, Tel. 2093-66264, katja.kynast@culture.hu-berlin.de ( Bild- und Filmgeschichte der Ökologie )	16
Lange, Britta, britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Forschungskolloquium BA und MA )	17
Li, Yumin, Tel. 2093-66268, yumin.li@hu-berlin.de ( Heterotopie und Differenz )	39
Li, Yumin, Tel. 2093-66268, yumin.li@hu-berlin.de ( Heterotopien und utopische Körper )	39
Lippok, Juliane ( Das letzte Hemd hat keine Taschen. Materielle Dimensionen des Todes in der Neuzeit (ca. 1500-1800) )	10

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Lucci, Antonio</b> , Tel. (030) 2093 66273, lucciant@hu-berlin.de ( Michel Foucault: Die Vorlesungen am Collège de France 1979-1984 und die Untersuchung der Antike )	8
<b>Lucci, Antonio</b> , Tel. (030) 2093 66273, lucciant@hu-berlin.de ( Askese: Kulturtheorie und Entwicklungsgeschichte der Selbstpraktiken )	50
<b>Macho, Thomas</b> , Tel. 2093-66276, TMacho@culture.hu-berlin.de ( Doktorandenkolloquium )	56
<b>Märten, Annegret</b> ( Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) )	12
<b>Mazzini, Silvia</b> , silvia.mazzini@hu-berlin.de ( The Poor, the Weak & the Excluded: Philosophie des Politischen bei Negri, Vattimo und Agamben )	5
<b>Mollenhauer, Jan</b> ( Zur Gewaltgeschichte und visuellen Kultur des Lynchens in den USA )	15
<b>Mothes, Undine</b> ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe A )	4
<b>Müller, Martin</b> , martin-mueller@culture.hu-berlin.de ( Design turn )	7
<b>Papadimas, Jason</b> ( „Tacit Knowledge“ - Zur Wissensgeschichte des Nicht-Wissens )	8
<b>Petzer, Tatjana</b> ( Unsterblichkeit – Transformationsparadigma der Moderne )	52
<b>Quinkenstein, Lothar</b> ( „Wilna war Jerusalem“ – Eine Einführung in die Geschichte des litauischen Judentums )	11
<b>Roser, Christopher</b> ( Warum Philosophie? Kritik und Rechtfertigung der Philosophie und anderer rationaler Bestrebungen in der Antike / Why Philosophy? Criticism and Justification of Philosophy and other Rational Endeavours in Antiquity )	20
<b>Roy, Elodie</b> , elodie.amandine.roy@hu-berlin.de ( Materiality, Memory and the Senses )	11
<b>Roy, Elodie</b> , elodie.amandine.roy@hu-berlin.de ( Psychogeographies: From flânerie to digital dislocation )	55
<b>Schaub, Inga</b> ( Forschungskolloquium für Examenskandidat_innen )	62
<b>Schmieder, Falko</b> ( Theorie – Zur Struktur und Geschichte einer Wissensform )	53
<b>Schneider, Christine</b> ( Studium global-Wege ins Ausland )	18
<b>Stegmaier, Sanna</b> ( Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) )	12
<b>Stein, Christian</b> ( Schnittstellen )	22
<b>Stein, Christian</b> ( Der Algorithmus als Forscher   Unsichtbare Agenten und neue Sichtbarkeiten im Datenraum )	23
<b>Stein, Christian</b> ( Das Versprechen der Versprachlichung   Kommunikation zwischen künstlichen und natürlichen Sprachen )	23
<b>Stein, Christian</b> ( Jenseits der Virtualität   Virtual Reality als neues Medium )	23
<b>Stein, Christian</b> ( Schnittmengen )	24
<b>te Heesen, Anke</b> ( Wissen, Ökonomie, Ästhetik: Modellsammlungen um 1800 )	54
<b>Tkaczyk, Viktoria</b> , viktoria.tkaczyk@hu-berlin.de ( Wissen, Ökonomie, Ästhetik: Modellsammlungen um 1800 )	54
<b>Vagt, Christina</b> , Tel. +49 30 2093-66285, christina.vagt@hu-berlin.de ( Wissens- und Mediengeschichte der Simulation )	8
<b>Vagt, Christina</b> , Tel. +49 30 2093-66285, christina.vagt@hu-berlin.de ( Einführung in die Wissensgeschichte )	9
<b>Vagt, Christina</b> , Tel. +49 30 2093-66285, christina.vagt@hu-berlin.de ( Kolloquium )	17
<b>Vagt, Christina</b> , Tel. +49 30 2093-66285, christina.vagt@hu-berlin.de ( Wissens- und Mediengeschichte der Simulation. Begleitseminar zur VL )	49
<b>Vagt, Christina</b> , Tel. +49 30 2093-66285, christina.vagt@hu-berlin.de ( Dispositiv, Gestell, technische Evolution )	53
<b>Vég, András</b> ( Das Fotogramm. Beiträge zur Definition und Gestaltung des Fotogrammes, Annäherungen zu einer Kultur- und Kunstgeschichte des Fotogrammes )	15

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Vohland, Katrin ( Partizipative Wissenschaft: Citizen Science )	19
Wagener, Ulrike ( Einführung in die Studientechniken - Gruppe C )	4
Weber, Cornelia, Tel. 030/2093-2563, weber@mathematik.hu-berlin.de ( Partizipative Wissenschaft: Citizen Science )	19
Weber, Cornelia, Tel. 030/2093-2563, weber@mathematik.hu-berlin.de ( Orte des Wissens – Zur Theorie und Praxis von Archiven )	20
Weidner, Daniel, Tel. 2093-66296, weidnerd@hu-berlin.de ( Examenskolloquium )	18
Weidner, Daniel, Tel. 2093-66296, weidnerd@hu-berlin.de ( Massenpsychologie und Kulturtheorie )	49
Weisz, Helga ( Energie, Gesellschaft, Geschichte )	54
Weisz, Helga ( Überfluss und Knappheit: Welternährung aus kultureller und sozial-ökologischer Perspektive )	55
Willer, Stefan, willer@zfl-berlin.org ( Zeitreisen. Theorie und Imagination )	51
Wischhoff, Mona ( Experimentelle Ausstellungspraxis: Robert Koch in fünf Objekten )	19
Wolff, Antonia ( Filmische Konstruktionen der Shoah )	22
Wolgast, Katja ( ‚Staub bist Du und zum Staub wirst Du zurückkehren...‘ – Sterben, Tod, Bestattung und Trauer in der jüdischen Tradition )	12
Zandt, Stephan ( „Since Eve ate apples, much depends on dinner“. Zur Kulturwissenschaft des Kulinarischen )	5
Zou, Yejun ( Moving the Periphery – eine interdisziplinäre Annäherung an ein Europa im Übergang (Q-Kolleg) )	12

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
HN 6		Hannoversche Straße 6	Fritz Strassmann-Haus
HV 5		Hausvogteiplatz 5-7	Institutsgebäude
PH12-H03		Philippstraße 12	Haus 3 / Langhans- u. Gerlachbau
SO 22		Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FOK	Forschungskolloquium
FS	Forschungsseminar
PT	Projektstudium
QT	Q-Tutorium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
WS	Workshop